KOSTENLOS! Nr. 20 | Mai 2009 www.laufpass.com

LAUFPASS

Das Magazin für Bremerhaven, drumrum & gegenüber

59. Elmloher Reitertage
vom 30. Juli
bis 2. August

Die Sommermetropole

Cuxhaven lockt mit Kunst, Kultur & Badespaß

Freispruch für CO_2?

Wissenschaftler bezweifeln die Klimakiller-Hypothese

LAUFPASS 20

Nachhaltigkeit als Floskel? + A22: nutzlos, unfinanzierbar, unerwünscht? + Fischauktion Bremerhaven + QR-Codes + Lange Nacht der Kultur + TiF-Programm + Rosentage + Neue CDs + Galerie 149 + noch viel mehr…

Ein Objekt der Begierde erwartet Sie zur Probefahrt.

Das neue E-Klasse Coupé.

Erleben Sie das neue E-Klasse Coupé und lassen Sie sich von seiner Eleganz und Fahrdynamik verführen. Der charakterstarke Frontbereich und die Seitenscheiben ohne B-Säule geben dem E-Klasse Coupé seine faszinierende Formensprache. Den einzigartigen Charakter erleben Sie aber auch während der Fahrt: Das AGILITY CONTROL-Fahrwerk, das sich automatisch auf die jeweilige Fahrsituation einstellt, schafft ein ganz neues Fahrgefühl. Am besten, Sie überzeugen sich selbst und vereinbaren einen Termin für eine Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt Probe fahren.

Mercedes-Benz Niederlassung Weser-Ems der Daimler AG, 27570 Bremerhaven, Stresemannstr. 50, Tel.: 0471/188-88, Fax: 0471/188-13, www.mercedes-weserems.de,
E-Mail: kontakt@mercedes-weserems.de

LAUFPASS

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn infolge der medialen Reflektion der Klimadebatte Kinder Angst vor CO_2 haben, ist die Zeit reif, das „giftige Gas“, den „Klimakiller“ einmal sachlich zu betrachten. Denn chemisch ist CO_2 nicht reaktiv, es kommt in jedem kohlensäurehaltigen Getränk vor und ohne CO_2 würde es kein Leben auf unserem Planeten geben. Welche Rolle es als Klimafaktor spielt, ist zunehmend umstritten: Tausende renommierte Wissenschaftler in aller Welt bezweifeln, dass CO_2 der zentrale Faktor für klimatische Veränderungen sein kann. Die CO_2-Debatte haben wir ergänzt um weitere Lesestücke zum Thema Nachhaltigkeit.

Nicht weniger umstritten als die Klimafaktoren ist die A22. Die geplante Autobahn, welche in ferner Zukunft parallel zur A1 vielleicht das Cuxland durchschneiden wird, hat mittlerweile mehr Gegner als Freunde – wegen der Umwelt, der Kosten und dem geringen Nutzen. Wir haben auch ihre Argumente eingefangen. Doch weil man sich nach so viel schwerer Kost auch amüsieren möchte, gibt es viel Kultur- und Freizeit-Tipps für die Sommermonate sowie den großen Veranstaltungskalender.

Viel Spaß beim Lesen und Ausgehen wünscht **Wolfgang Jeschke**

Nachhaltigkeit
Vom Modewort zum substanziellen Begriff
Seite 20

Ingo Apelt
Zu Gast im TiF
Seite 50

Konzert-Tipp
Band of Heathens gastieren in Frelsdorf
Seite 69

Ihre Ansprechpartner beim LAUFPASS

Werbung im LAUFPASS

Als Anzeigenberater
steht Ihnen zur Seite:

Lutz Jacob
Tel: 0471/98 33 7 27
Fax: 0471/98 33 7 22
anzeigen@laufpass.com

Veranstaltungen im LAUFPASS

Als Redakteur des Veranstaltungs- und Ausstellungskalenders erwartet Ihre Termine:

Sascha Floringer
Tel: 0471/98 33 7 24
Fax: 0471/98 33 7 22
termine@laufpass.com

jeschke .

0471.98337-0
www.jeschke.net

KOMMUNIKATION
DESIGN
MARKETING

gute Ideen.

Inhalt

Titelfoto: fotolia/Patrizia Tilly; jeschke .

Cuxhaven! Nichts wie hin 6-11
Kunst, Kultur und jede Menge Freizeitspaß in der Sommermetropole

A22 Eine Autobahn spaltet das Cuxland und die Gesellschaft 12-14

CO_2 Immer mehr Wissenschaftler zweifeln an der Klimaschädlichkeit des unreaktiven Gases 16-19

Beliebige Nachhaltigkeit Vom Modewort zum substanziellen Begriff 20-21

Nachhaltigkeit und das Allmende-Dilemma im Gespräch: Michael Miersch 22-23

Zwischen Skips und Jumbos Fischauktion in Halle X 24-25

Unsichere Speichermedien 26-27
Ist die Wissensgesellschaft auf dem Weg in den Gedächtnisverlust?

Quick Response! QR-Codes – von der Kennzeichnung zum Marketingtool 28

Service im Blut Werner Automobile: mit vier Top-Marken in Bremerhaven 29

E-Klasse Coupé So effizient kann Faszination sein 30

Nebenkosten Die zweite Miete 31

Energiesparen Bei Dämmmaßnahmen dürfen Grundstücksgrenzen überbaut werden 32

Risiken sind individuell Produkte von der Stange passen (fast) nie 33

Der Navigator von der Mosel Hans-Dieter „Hannes“ Ebertz 34

Video4You Große Momente werden unvergesslich 35

Pack die Badehose ein! Freibad Grünhöfe präsentiert sich in neuem Glanz 36

Kontactabus AWO Bremerhaven überall vor Ort 37

Zähne zeigen! Was macht eigentlich ein Dentallabor? 39

Teufelskreis CMD Teamarbeit bei funktionsgestörtem Biss 40

Lebendige Gärten Rosentage, Teichvergnügen und Palmenschatten 41

Fischaugen Leidenschaft für schöne Bilder 42-43

Elmloher Reitertage 30. Juli bis 2. August 2009 44

City Marathon 2009 „Der Lauf ist längst Publikumsmagnet“ 45

AB Nord Von wegen Krise... Zeitarbeit! 46

Lagerhaus Wehdel Teakholzmöbel und Accessoires 47

Lange Nacht der Kultur 37 Events am 6. Juni 48

Neu und anders! Nützliche und abgefahrene Produkte für den Sommer 49

TiF TiF hurrah! 50-51
Der Sommer wird witzig, rhythmisch, theatralisch, improvisiert und ganz bestimmt: kulturell wertvoll...

Ich erinnere mich... von George B. Miller 52

Atlanticum Schaufütterung im Großaquarium 53

Shantys & Oldtimer Sommer-Highlights im Nordseeheilbad 54

Liegestühle Kunst mal anders, Kultur mal anders, Bremerhaven und umzu mal anders 55

Headline Kulturladen Wulsdorf 57

Ganz schön 3st Rotzfreches Trio mischt auf! 60

Come inside Neue CD von Morbid Tales 61

Zivilisolation Neue CD von Rotte Chora 61

Achtung! Die Groover kommen! Band of Heathens zu Gast in Bostelmann's Saal in Frelsdorf 62

Capt'n Beefheart vom Deich C.D. König 63

Das Rüssel Etabliert durch Nachhaltigkeit 64

Kühlhouse aufgefrischt! Die Kultstätte für heiße Nächte auch als private Partylocation beliebt 65

Veranstaltungskalender Termine, Sport, Konzerte u.v.m. 67-79
Ausstellungskalender und -orte 80-81
Veranstaltungsorte 82

Luca Deichwalker

blablabla blabla blablabla bla!

Aufbruch in die Zukunft. In die Bildungs- und Wissensgesellschaft. Auf die müssen wir uns vorbereiten. Die Zukunft gehört den gut ausgebildeten Menschen. Die Jugend ist diese Zukunft. Wir brauchen Exzellenzuniversitäten. Führende Forschung und Innovationen. Wir Clustern Know-how und wollen den Brain-Drain verhindern. Die Ingenieure von morgen für den Industrie- und Wissensstandort, den Exportweltmeister. Kreative Intelligenz fördern. Alle Parteien und Bürokraten haben in allen Bundesländern erkannt, wie wichtig Bildung und Wissen sind. Und weil sie das verstanden haben, kürzen Sie Lehrerbezüge, reduzieren sie die Stundenversorgung, statten Schulen auf erbärmlichem Niveau aus, machen aus Pädagogen Dokumentationsbürokraten und beenden in ihrer Schwarz-Gelben Koalition in Niedersachsen mit einem Lächeln die Volle Halbtagsschule – das erfolgreichste Grundschulmodell der letzten Jahrzehnte. Prima! Wenn das keine zukunftsweisende Bildungspolitik ist. Weiter so... sollen sich die kleinen Deppen doch im Internet selbst ausbilden, wozu gibt es denn die Wikis – und die gibt es noch für lau...

meint der blöde Hund...

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Jeschke | Tel. 0471/98337-0 | Fax. 0471/98337-22 | info@laufpass.com | www.laufpass.com

V.i.S.d.P.: Wolfgang Jeschke, redaktion@laufpass.com

Redaktion: Victor Conradt, Simone Hryzyk, George B. Miller, Sascha Floringer, Lutz Jacob, Christel Jeschke, Jan-Philipp Hein, Bianca Tronnier **Layout:** Simone Hryzyk
Anzeigenverkauf: Lutz Jacob, Tel. 0471/98337-27, anzeigen@laufpass.com **Herstellung:** jeschke . KOMMUNIKATION DESIGN MARKETING, Heinrich-Brauns-Straße 3, 27578 Bremerhaven, Tel. 0471/98337-0, Fax. 0471/98337-22, info@jeschke.net, www.jeschke.net **Druckauflage:** 20.000 Expl. im Auslagevertrieb, vertrieb@laufpass.com **Erscheinungsweise:** vierteljährlich. Ein Nachdruck oder die sonstige Nutzung der Texte oder Fotos der Print- und/oder Online-Ausgabe des Laufpass ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. März 2007. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ALLES IM LACK!
Lack zum Preis von Kunststoff.*
*AKTION GÜLTIG BIS ZUM 30.06.09

Lack oder Kunststoff? - Am Preis sollte es nicht liegen! Normalerweise kostet eine Küche mit lackierten Oberflächen mehr als eine Kunststoff-Ausführung - **normalerweise!** Als Frühlingsangebot bieten wir Ihnen Lack glänzend zum Preis von Kunststoff. Dies gilt für die SieMatic-Lackmodelle SL 909 und SE 5005 L in der topaktuellen Ausführung Magnolienweiß.

Cuxhaven! Nichts wie hin

Kunst, Kultur und jede Menge Freizeitspaß in der Sommermetropole

Mit seiner einzigartigen Lage an Elbe und Nordsee, dem Wattenmeer, seinen weiten Stränden, mit Marsch, Geeste und Moor, Wald und Heide ist Cuxhaven im Sommer und Winter eines der begehrtesten deutschen Reiseziele. Doch nicht nur Naturliebhaber und Badenixen kommen hier auf ihre Kosten. Auch für Kunst- und Geschichtsinteressierte ist Cuxhaven außergewöhnlich attraktiv und immer eine Reise oder einen Tagesausflug wert. Einige der Highlights haben wir für Sie zusammengestellt – als Appetithappen, sozusagen.

Ausstellungen im Schloss Ritzebüttel

Bis 27.06.2009
Zeichen-Raum Raum-Zeichen
Gunther Gerlach und Dieter Rogge

05.07. – 30.08.2009
Wieder-Annäherungen
Marion Bösen, Bogdan Hoffmann, Mette Joensen Michael Lapuks, Dorothea Sander, Wolfgang Schmitz, Marita Schlicker, Uwe Teichmann

Öffnungszeiten:

Mo.	09.30 – 12.30 Uhr
Di.- Do.	09.30 – 12.30 Uhr
	14.00 – 16.30 Uhr
Fr.	geschlossen
Sa. und So.	09.30 – 12.30 Uhr

Kontakt
Schlossgarten 8
27472 Cuxhaven
Telefon: 04721/72 18 12

Ausstellungen Galerie Alte Wache

16.5. – 20.6.2009
Zeitgenössische Landschaftsmalerei

27.6. – 18.7.
Grafiken von Eduard Bargheer anlässlich seines 34. Todestages

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.	10.00 – 13.00 Uhr
	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Kontakt
Monika und Klaus Höhne
Schlossgarten 2a
27472 Cuxhaven
Telefon: 04721/3 14 81

Weitere Termine und Veranstaltungen im Raum Cuxhaven finden Sie auch in unserem Veranstaltungskalender ab Seite 67!

Das Biedermeierzimmer im Schloss Ritzebüttel

© Stadt Cuxhaven

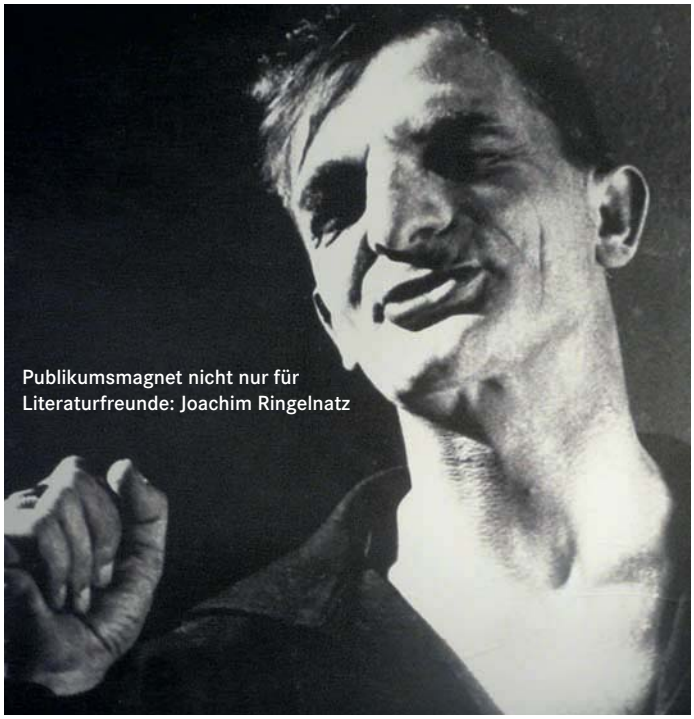
Die wunderschönen Strände, das weltweit einzigartige Wattenmeer, die Dünen und die klare Seeluft machen Cuxhaven zu einem der beliebtesten Urlaubsorte in Deutschland. Bei jedem Wetter bietet die schönste Stadt an der Nordseeküste Freizeitspaß, Unterhaltung, Kultur für alle Generationen. Die Mischung macht es: Ein unvergleichliches Naturerlebnis, gepaart mit einem Kultur- und Freizeitangebot, das seinesgleichen sucht.

Schloss Ritzebüttel | Ein eindrucksvoller Profanbau des 14. Jahrhunderts und einer der letzten Zeugen spätmittelalterlicher Backsteinbauten mit einem beeindruckenden barocken Vorbau. Die Innenräume sind sehr unterschiedlich gestaltet. Manche Räume entsprechen dem Art Deco des neunzehnten Jahrhunderts, andere dem Barock oder dem Biedermeierstil. Besonders beeindruckend ist der große Festsaal, der den Kern des mittelalterlichen Bauwerkes darstellt. Die heutige Gestalt entspricht dem Baukörper aus dem Jahr 1394. Dieser Saal ist wegen seiner Nutzung als Fest- und Veranstaltungssaal für kulturelle Veranstaltungen nur spärlich möbliert. Im Obergeschoß befindet sich der eigentliche Ausstellungsraum. Hier sind sowohl wechselnde Ausstellungen wie auch Ausstellungen zu historischen Themen zu sehen.

Das Schloss wird vielfältig genutzt, ist zum einen „die gute Stube“ Cuxhavens, in der Gäste empfangen werden, steht zum anderen jedoch allen Bürgern offen: Hier finden künstlerische Darbietungen, Konzerte, Lesungen statt, man kann sich trauen lassen, Familienfeste veranstalten. Schmackhaft: Die Restaurantküche bietet Leckeres aus der Region. Und bei einem Spaziergang durch den weiten Skulpturenpark im Schlossgarten sind Kunstwerke zeitgenössischer Bildhauer zu bewundern. Ein Muss für jeden Cuxhavenbesucher und Cuxhavener.

Galerie Alte Wache | Eingeweihten besser bekannt unter dem Namen „Galerie Höhne“, nach dem kunstbegeisterten Ehepaar Monika und Klaus Höhne, die diese Galerie betreiben. In einem schönen Fachwerkbau laden lichte Räume zum Betrachten zeitgenössischer Kunst ein, gelegentlich auch zu klassischer Moderne, die sowohl als Malerei als

auch durch Plastiken präsentiert wird. Schwerpunkt der jeweiligen Ausstellungen ist die Arbeit junger Künstler. Dabei haben die Höhnes ein ausgesprochen gutes Händchen für neue Talente entwickelt, denen sie auf Kunstmessen, Ausstellungen im In- und Ausland begegnen. Wurde beispielsweise ein Bild von Eberhard Havekant 1989 noch für 1.500.- DM erworben, wird es heute mit 40.000,- € gehandelt. Darum gehören auch insbesondere Sammler zum Stammpublikum der Galerie Alte Wache, die dem Kunstverstand der Höhnes vertrauen.



Publikumsmagnet nicht nur für Literaturfreunde: Joachim Ringelnatz

Ringelnatz-Museum | Es ist einzigartig! Nirgendwo sonst gibt es ein Haus, das sich ausschließlich diesem Künstler widmet. Und es ist eine Perle des Cuxhavener Kulturlebens. Besonders reizvoll an der Dauerausstellung des Ringelnatz-Museums ist die Kombination von Exponaten, die sowohl den Dichter wie auch den Maler Joachim Ringelnatz zeigt. Leben und Werk des als Hans Bötticher geborenen Künstlers, der sich in Cuxhaven den Namen Joachim Ringelnatz zulegte, und dessen große Liebe zeitlebens der Seefahrt galt, sind in diesem einzigartigen Museum anhand von Bildern, Büchern, Fotos, Handschriften und vielen weiteren Zeitzeugen zugänglich gemacht. Sonderveranstaltungen, Kunstausstellungen, Lesungen, Seminare und Buchpräsentationen bringen regelmäßig Leben in die Ausstellungsräume.

Zusätzliche Attraktivität erhält das Ringelnatz-Museum in den Sommermonaten durch seinen schönen Museumsgarten. In der kalten Jahreszeit steht ein behaglicher Versammlungsraum zur Verfügung. Als Besonderheit gibt es im Museum für angemeldete Gruppen eine spezielle „Muschelkalktorte“, die man nirgendwo sonst genießen kann. In einem kleinen Museumsshop werden außer einer Vielzahl von Ringelnatz-Literatur weitere „Souvenirs“ angeboten.

Wahre Ringelnatz-Liebhaber lockt ein Bücherantiquariat mit Schätzen, die nur noch selten zu erwerben sind und die Kunsthistoriker für wissenschaftliche Studien nutzen dürfen.

Bemerkenswert ist das Bemühen, Kinder für ein Literatur-Museum zu interessieren. So werden den Kids PDAs zur Verfügung gestellt, mit deren Programm zwei fröhliche Ameisen locker und kurzweilig durch die Ausstellung führen.

Ausstellungen im Ringelnatz-Museum

Bis 06.06.2009
„Alte Liebe rostet nicht“
Schmuckobjekte nach Motiven aus Ringelnatz-Gedichten
Von Ulrike Blindow und Doris von Lehe

17.11.2009
Zum 75.Todestag von Joachim Ringelnatz
Premiere im Museum des zurzeit gedrehten Films über Leben und Werk des Künstlers.

Öffnungszeiten: Di. – So. 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00

Kontakt: Südersteinstraße 44 | 27472 Cuxhaven
www.ringelnatzmuseum.de

Ausstellungen Galerie Weidenstieg

3.06. – 03.07.2009
Ellen Mäder-Gutz : „Wie eine Rose“
Skulpturen, Zeichnungen, Drucke

Öffnungszeiten
zu den jeweiligen Ausstellungen
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 17 - 19 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung unter
04721-38703

Kontakt
Ateliergemeinschaft
Ute Breitenberger
Johann Soehl
Gartenstr. 2
27474 Cuxhaven
www.breitenberger-soehl.de

Cuxhavener Kunsträume

Öffnungszeiten
Mi. Do. und Fr. 15.00 – 19.00 Uhr
So. und Sa. 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt
Cuxhavener Kunsträume
Feldweg 24
27472 Cuxhaven
www.cuxhavener-kunsträume.de

Dicke Berta

Öffnungszeiten:
Von Ostersamstag bis Ende September
Di. 10 – 12 Uhr
Sa. 15 – 17 Uhr
Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten kann ein Termin vereinbart werden

Kontakt
Renate Ruge
Tel: 04722 / 457
www.dickeberta.de

Fischereimuseum

Öffnungszeiten:
Täglich außer montags 10 Uhr – 17 Uhr
Gruppenführung nach vorheriger telefonischer Anmeldung

Kontakt
Fischereimuseum Cuxhaven
Ohlroggestraße 66, Halle VII
27472 Cuxhaven
www.fischereimuseum-cuxhaven.de

Galerie Weidenstieg | Hier stellen die Künstler Ute Breitenberger, Malerin, und Johann Söhl, Bildhauer, zeitgenössische Werke internationaler Kollegen aus. In Wechselausstellungen sind zudem Objekte aus selbst geschöpftem Papier, mobile Metallarbeiten und Skulpturen zu sehen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher in den zwar kleinen aber hellen Ausstellungsräumen. Besonders attraktiv ist der Galeriebesuch auch, weil Interessierte in den Ateliers den beiden Künstlern bei der Arbeit über die Schulter sehen dürfen und dadurch einen Werkstattcharakter erfahren.

Bereits im weiträumigen Garten sind Skulpturen von Johann Söhl aufgestellt, der seine Inspiration aus der von ihm bewunderten kreativen Natur schöpft. Aus alten Mooreichen, Kirsche, Douglasie und Pappeln fertigt er fantastische Gebilde, die ihren Platz in jedem Haus finden können. Aber auch Metall gehört zu seinen bildhauerischen Arbeiten, wobei auch hier die Natur in das Objekt einfließt.

Holzskulpturen naturgewachsen

Cuxhavener Kunsträume | Am 13. März 2009 wurde dieses Haus mit Werken des Malers Karl Otto Matthai eröffnet. Im Gegensatz zu vielen Galerien und Museen, die ihren Schwerpunkt meist in den Bereich zeitgenössischer Arbeiten junger Künstler legen, verpflichten sich die Cuxhavener Kunsträume der dauerhaften und regelmäßig wechselnden Ausstellung von Arbeiten bedeutender Künstler aus Cuxhaven und der Region. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die Duhner Malerkolonie und der Künstler Ernst Gock, wobei ein Raum ausschließlich Gock gewidmet ist. Durch die Herausgabe entsprechenden Schrifttums wird die Besonderheit und Bedeutung bestimmter Künstler, Gruppen oder Ausstellungen unterstrichen.

Große, helle Räume und die ausgefallene Präsentation der Werke machen den Rundgang zu einem Genuss. Ein schöner großer, begrünter Innenhof sowie das geschmackvolle Bistro laden ein, hier darf mit den Galeristen und Künstlern diskutiert, bei einem Gläschen und kleinem Imbiss das Gesehene durchdacht werden.

Museumsleuchtturm Dicke Berta | Die Dicke Berta ist ein ehemaliger Leuchtturm. Sie steht in Altenbruch am Deich am Altenbrucher Hafen neben der Gaststätte „Zur Schleuse“. Atemberaubend ist der Ausblick vom 13 Meter hohen Turm auf die schmale Fahrrinne vor Altenbruch, das Meer und die grüne Ebene. Am Anfang „feuerte“ der Leuchtturm mit Petroleum-Glühlicht, später dann mit elektrischer Glühlampe. Lange Zeit war die Altenbrucher Kirche mit ihren beiden Türmen das einzige Seezeichen an dieser Stelle, erst 1897 entstand dieser Leuchtturm. Allerdings zwangen Veränderungen in der Fahrrinne dazu, dass er um einige Meter an einen anderen

Standort am Deich verlegt und 1919 wieder in Betrieb genommen wurde. Als man dann aber an der Niederelbe Leuchttürme mit neuerer Technik ausstattete, wurden die „alten“ mit ihren Leuchtturmwärtern nach und nach überflüssig, fungierten zwar bis 1983 noch als Quermarkenfeuer und sind heute Museum. Die Dicke Berta ist beispielhaft für den Stand der Leuchtfeuertechnik um die Jahrhundertwende und steht nun unter Denkmalschutz.

Hier kann man die damalige Technik kennenlernen, die Unterkünfte vermitteln einen Eindruck vom beschwerlichen Alltag der Leuchtturmwärter; auch Trauungen sind auf diesem romantischen Turm möglich.

Fischereimuseums Cuxhaven | Mitten im Herzen des Fischereihafens, in historischem Umfeld des Fischumschlages in zwei ehemaligen Fischverarbeitungshallen zeigt das Museum auf 800 Quadratmetern alles, was rund um den Fisch und Fang auf See und an Land passiert, zeigt die packende Geschichte der Hochseefischerei und die Entwicklung Cuxhavens als Fischereistandort.

Authentischer kann die besondere Welt der Hochseefischerei kaum dargestellt werden: von der unvergleichlich harten und gefährlichen Arbeit an Bord der Trawler, die bei fast jedem Wetter ihre Netze ausbringen, wird hier berichtet. Großformatige Bilder verdeutlichen eindrucksvoll die Wirklichkeit auf See. Die Fischdampferbrücke, „Funkbude“ oder Netzmacher-Werkstatt vermitteln ein Bild vom Alltag der Fischer. Auf historischen Bildern wird die Verarbeitung der Fische gezeigt, die damals ausschließlich per Hand und durch Frauen geleistet wurde. Lebensgroße Puppen in Taucher- und Schutzanzügen geben eine Vorstellung davon, wie gefährlich die Rettung Schiffsbrüchiger war, die man mittels Rettungsbooten, vor die Pferde gespannt wurden, zu bergen versuchte.

Besucher dürfen sich selbst im Netzmachen versuchen, fachkundige Ehrenamtliche führen durch die Ausstellung. Neben Informationen rund um den Fisch, gibt es hier wechselnde Sonderausstellungen und regelmäßige Vortragsveranstaltungen. Ein Museumsshop bietet neben Büchern und Karten Souvenirs, in der Cafeteria kann der Besucher eine kleine Mahlzeit zu sich nehmen.

Fischer um 1900

Wrackmuseum | Es ist das Einzige in seiner Art in Europa: auf 1800 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind rund 1500 maritime Exponate aus den letzten zwei Jahrhunderten zu sehen. Es sind überwiegend Teile von Schiffen, die in der deutschen Bucht, der Ems, Weser und Elbe verlorengingen. Jedes von ihnen hat seine Geschichte, vom Bau über seinen Lebensweg auf den Weltmeeren bis hin zur letzten Stunde, angefüllt mit dem Kampf ums Überleben und letztlich dem Untergang.

Im Außenbereich sind die ältesten geborgenen Überreste eines Wracks, die ALDERTUS von 1865, zu sehen. Skelettartig ragen ihre morschen Planken in den Himmel. Erschütternd auch die Vorstellung des grausamen Todes einer U-Bootbesatzung, die sich vor dem geborgenen Kommandoturm eines englischen U-Bootes aufzwingt, das im 2.Weltkrieg in der Nordsee versenkt wurde.

In den Innenräumen vermitteln Taucherausrüstungen und Druckkammern einen beängstigenden Eindruck von den Gefahren für die Rettungsmannschaft. Fotografische Abbildungen geborgener Rettungsbootwagen sind Zeugen der tödlichen Gefahr. Gegenstände aus dem privaten Leben der Ertrunkenen, Logbücher, Schriften und Zeitungsartikel vervollständigen die historische Aufbereitung.

Ausstellungen Galerie Weidenstieg

Öffnungszeiten:
Ende März – Ende Oktober:
Di. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa., So. 10.00 – 17.00 Uhr

Kontakt
Stadt Cuxhaven
Wrackmuseum
Dorfstraße 80
27476 Cuxhaven
Telefon: 04721/23341

Feuerschiff Elbe 1

Öffnungszeiten:
Anfang März – Ende Oktober:
Di. – So. 11.00 – 16.00 Uhr
Führungen nach vorheriger Vereinbarung

Liegeplatz
Cuxhaven, an der „Alten Liebe“

Hapag-Halle

Kontakt
Steubenhöft
Lentzstraße 1
27472 Cuxhaven
Telefon: 04721/500181
www.hapag-hallen-cuxhaven.de

Kugelbake

Kugelbake
Strandstraße 80
27476 Cuxhaven
Telefon: 04721/4090

Thalassozentrum Ahoi

Öffnungszeiten:
Das ahoi!-Bad ist täglich für Sie geöffnet!

Badbereich 09.00 Uhr – 21.00 Uhr
Sauna 10.00 Uhr – 22.00 Uhr

Kontakt
Wehrbergsweg 32
27476 Cuxhaven
Telefon: 0 47 21 / 59 60-0
www.ahoi-cuxhaven.de

Weitere Termine und Veranstaltungen im Raum Cuxhaven finden Sie auch in unserem Veranstaltungskalender ab Seite 67!

Ein Buch über die Schicksale der Menschen, die sich an Bord der versunkenen Schiffe befanden, befindet sich in Arbeit. Schon jetzt aber darf der Besucher beim „Knotenkuddel“ die vertrackte Kunst der Seemannsknoten erlernen.

Noch können das Fischerei- und Wrackmuseum an ihren jetzigen Standorten besucht werden, 2012 allerdings soll das geplante Museum „Maritime Lebenswelten“ in Cuxhaven eröffnet werden, unter dessen Dach dann auch diese beiden Häuser größeren Raum finden.

Feuerschiff Elbe 1 | Für Landratten: Ein Feuerschiff ist ein bemanntes oder unbemanntes, an einer bestimmten Position vor Anker liegendes Wasserfahrzeug, das als Navigationshilfe für die Seeschifffahrt dienen soll. Diese Seezeichen verfügen zur Kenntlichmachung ihrer Position über Leuchtfeuer (ähnlich einem Leuchtturm), Signalgeber für Nebel, Membransender, Funk- und Unterwasserschallgeräte, aktive Radarbaken, passive Radar-Reflektoren und weitere Hilfsmittel, um zu jeder Zeit von passierenden oder diese Position suchenden Schiffen schnell erkannt zu werden. Sie werden an seefahrtswichtigen Positionen verankert, an denen aufgrund der Wassertiefe oder der Beschaffenheit des Untergrunds ein Leuchtturm nicht oder nur mit hohem Aufwand zu errichten wäre. Das bemannte Feuerschiff enthält Schlaf- und Aufenthaltsräume für die Mannschaft und zusätzliche Räume für eventuelle Schiffbrüchige. Diese Seezeichen wurden später von der modernen Satelliten-Navigation überholt und sind heute „museal“. Die Funkstation ist besonders für Hobby-Funker interessant, die sich hier regelmäßig treffen.

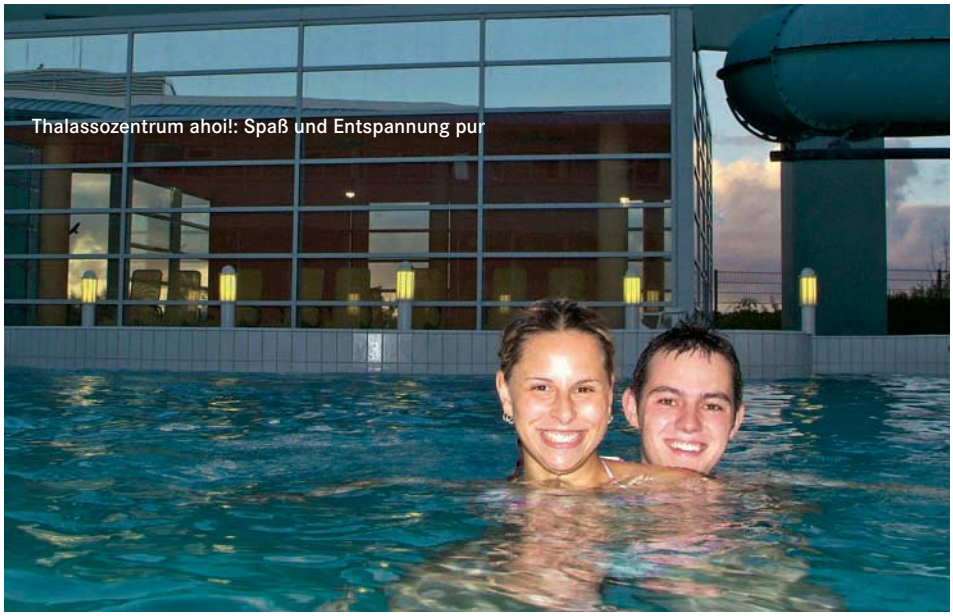
All dies kann man auf der Elbe 1 besichtigen, sogar ein- oder mehrtägige Fahrten mit ihr nach Helgoland oder Hamburg unternehmen. Auch Trauungen werden hier veranstaltet, man kann das Schiff für Charterfahrten buchen oder ihre Räumlichkeiten für Familienfeste reservieren. Bis zu 70 Personen können bewirtet werden. Geführt wird die Elbe 1 von erfahrenen ehrenamtlich tätigen Kapitänen und Lotsen.

Steubenhöft: Ort des Abschieds

Hapag-Halle/Steubenhöft | Es war eine der größten Völkerwanderungen der Geschichte. Seit dem frühen 19. Jahrhundert schwoll der Strom der Menschen, die sich von Europa aus in Bewegung setzten, zu Millionen an. Sie wollten den hier herrschenden – teilweise unerträglichen – Lebensbedingungen entfliehen. Es entstanden beiderseits des Atlantiks die notwendigen Passagier-Abfertigungsanlagen und so auch ab 1902 die Hapag-Hallen an ihrem heutigen Standort. Bei einem Rundgang folgt der Besucher dem Weg hunderttausender Passagiere der Reederei. Eine Ausstellung „Abschied nach Amerika“ vermittelt auch heute noch etwas von der damaligen Atmosphäre, von Abschied und Aufbruch in eine für viele ungewisse Zukunft.

Einen Eindruck von der ehemaligen Pracht des Kuppelsaales, Wartesaal der 1.- und 2.-Klasse-Passagiere, vermittelt vornehmlich der Eingangsbereich, der heute auch als Veranstaltungsraum dient. Zu besichtigen sind zudem das Postamt, das Reisebüro, die Wechselstube und natürlich darf auch der Hapag-Turm bestiegen werden. In der Zollhalle werden noch heute die Koffer der Passagiere entgegengenommen, denn über die Hapag-Halle und das Steubenhöft werden jährlich mehr als zwanzig Kreuzfahrtschiffe abgefertigt. Wenngleich den Besucher der Hauch der Geschichte anweht, weckt die Atmosphäre Reise- und Abenteuerlust.

Kugelbake – das Haus am Meer | Als Stadthalle Cuxhavens bietet sie immer abwechslungsreiche und interessante Programme. Auf rund 10.000 Quadratmetern Fläche


Thalassozentrum ahoi!: Spaß und Entspannung pur

mit Freigelände, Gebäuden, Messezelthallen werden gesellschaftlich-repräsentative und informativ-sachliche Veranstaltungen realisiert. Die Kurparkhalle selbst ist unterteilbar in mehrere vielseitig nutzbare Räume: ein Salon und eine Kajüte stehen Arbeitsgruppen zur Verfügung. Modernste technische Ausstattungen ermöglichen auch den Konferenzbetrieb.

Das ganze Jahr über werden nationale und internationale Bühnenveranstaltungen, Konzerte, Musicals, Ballet – und natürlich viel Maritimes geboten. Vielfältige Rahmenprogramme gibt es immer wieder, sie bieten auch Daheimgebliebenen Abwechslung, Information und Erholung. Ganz besonders in dem prachtvoll gestalteten Kurpark mit seiner Blütenpracht kann man lustwandeln, sich sonnen, kulinarische Genüsse im stilvollen Restaurant oder im Sommer natürlich auf der Terrasse genießen.

Thalassozentrum ahoi! | Das ultimative Spaßbad für Groß und Klein. Ob bei Regen oder Sonnenschein – wenn der Strand mal nicht lockt und etwas mehr Vergnügen und Entspannung gefragt ist, dann treffen sich die Familien im „Thalassozentrum ahoi!“. Gut erreichbar in Duhnen gelegen, bietet es das volle Programm für Familienspaß und Entspannung.

Ein Paradies für Groß und Klein: Während sich die Kids mit Schwimmtieren und Spritzenten amüsieren oder auf der Wasserrutsche austoben, können die Eltern gemütlich relaxen. Endlich mal Zeit mit der ganzen Familie verbringen. Soviel Wasserspaß gibt es nur hier: ganz gleich ob strahlender Sonnenschein oder ein trüber Sommertag – bei jedem Wetter kann man das von 28°C bis zu 32°C erwärmte, klare und belebende Meerwasser genießen.

Das muss man erlebt haben: Eine Nordsee-Meeresbrandung mit bis zu 80 cm hohen Wellen. Ein besonderer Spaß für Groß und Klein ist auch die 65 m lange Rutsche mit ihren gewaltigen Windungen und einer Landung im erfrischenden Nass. Geschwommen wird hier drinnen und draußen. Das ganzjährig geöffnete Außenbecken bietet dabei noch mehr: mit Sprudelliegen, Schwallbrausen und einem großen Strömungskanal, der nicht nur die „Kleinen“ mitreißt, genießt man Badefreuden an der reinen Nordseeluft. Zahlreiche Liegestühle und Strandkörbe im Innen- und Außenbereich laden zum Verweilen ein. Von hier hat man einen exklusiven Blick auf Wattenmeer und Strand. Und wer es trotz sommerlicher Temperaturen gerne warm mag, findet im Wellnessbereich mit verschiedenen Saunen eine große Auswahl.

Für eine angenehme Entspannung sorgen im warmen Wasser der Therme die Sprudelliegen, Bodensprudler und Schwallduschen sowie ein Wasserfall. Mehrmals in der Woche findet hier Rückenentspannungsgymnastik statt. In der gemütlichen Ruhezone genießt man die Atmosphäre mit Panoramablick auf die Insel Neuwerk.

Bei allen gleichermaßen beliebt, ist der Whirlpool, der sich im Bereich des Wellenbeckens befindet. Auch hier kann man die wohltuende Wirkung des Wassers auf den Körper spüren. An trüben Tagen ersetzen Solarien die Sonne. Und wenn der kleine Hunger oder Durst zwischendurch kommen, bietet die Badgastronomie eine reiche Auswahl.

Einzigartig: Die echte Thalasso-Therapie gibt es nur am Meer, weil weder das kostbare Meerwasser noch das gesunde Meeresklima künstlich erzeugt werden können. Algenpackungen, Inhalationen, Meerwasserbäder und Meeresschlick helfen bei Atemwegserkrankungen, Hautallergien und Gelenk- und Muskelbeschwerden. cj

A 22 – unzeitgemäß, unbezahlbar, umweltschädlich, unerwünscht?

Eine Autobahn spaltet das Cuxland und die Gesellschaft

Bis zum Schluss hat die Gemeinde Loxstedt gehofft, der Kelch der A 22 gehe an ihrem unmittelbaren Gemeindegebiet vorüber. Mit der Landesplanerischen Feststellung der Trasse Ende Januar 2009 wurde jedoch aus der Befürchtung bittere Gewissheit: Die festgestellte Trasse führt über eine Länge von zwei Kilometern in nur 100 Meter Entfernung an Baugebieten von Loxstedt vorbei. Das Ende jeder Stadtentwicklung Entwicklung wäre damit besiegelt.

Mit der „Landesplanerischen Feststellung“ war das Raumordnungsverfahren (ROV) zur geplanten Küstenautobahn A 22 formal abgeschlossen worden[1]. Aber viele Fragen sind noch offen geblieben und wesentliche Dinge ungeklärt. So mangelt es nach wie vor an Planungssicherheit: Im Bereich der landesplanerisch festgestellten Trasse bestehen rechtliche Unsicherheiten, die das ganze Projekt in Frage stellen, die Flussquerungen sind nicht gesichert, ebenso wenig steht eine Finanzierung in Aussicht.

Die A 22 ist im geltenden Bundesverkehrswegeplan (BVWP) nicht als „vordringlicher“ Bedarf enthalten, sondern lediglich als „weiterer“ Bedarf mit besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag und einem festgestellten hohen Umweltrisiko (so genannter Ökostern)[2]. Für derartige Projekte verlangt der BVWP, dass bereits im Vorfeld Alternativen untersucht werden, insbesondere der mögliche Ausbau vorhandener Straßen oder das Ausweichen auf andere Verkehrsträger wie beispielsweise Bahn oder Schiff. Diese gesetzlich vorgeschriebene Alternativenprüfung ist bisher nicht erfolgt.

Dabei stehen laufende oder mit Planungsrecht versehene Maßnahmen des vordringlichen Bedarfs als echte Alternativen zur Verfügung und machen die A 22 entbehrlich. Dazu zählen der sechsspurige Ausbau der A1, der Bau der A26, der Ausbau der B73, der Ausbau der B74 (Ortsumgehung Bremervörde), der Ausbau der B 211 und B 212 sowie Elektrifizierung und zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven. Im Gegensatz zur A 22 können für diese Projekte Finanzmittel vom Bund bereit gestellt werden, weil sie sich im vordringlichen Bedarf des BVWP befinden[2]. Für die Ertüchtigung der landeseigenen Bahnstrecke der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) zwischen Bremerhaven und Hamburg wurden außerdem im März dieses Jahres Finanzmittel in Höhe von zehn Millionen Euro zur Verfügung gestellt[3]. Mit diesen Maßnahmen, die schneller, kostengünstiger und umweltschonender umgesetzt werden können als eine A 22, wird der Nordwesten die zukünftigen Erfordernisse des Verkehrs im Planungsraum erfüllen können – ohne Küstenautobahn. Es besteht sogar die Gefahr, dass bei einer Hochstufung der A 22 in den vordringlichen Bedarf eben diese Projekte oder viele andere lang herbei gesehnte Ortsumgehungen herabgestuft werden. Denn nach eigener Aussage des Bundesverkehrsministeriums (Staatssekretär Achim Großmann am 6.3.2007) müsste das Land Niedersachsen bei gleichbleibendem Finanzierungshaushalt auf andere Projekte in Höhe der Kosten des A22-Projektes verzichten, damit die A 22 hochgestuft werden kann.

Eine rechtliche Unsicherheit ergibt sich außerdem durch Abwägungsmängel. Auf der landesplanerisch festgestellten Trasse übertreffen die rechtlichen Konflikte die der anderen Trassenalternativen. So sind beispielsweise die rechtlichen Probleme hinsichtlich des Naturschutzes östlich der Weser im Bereich der landesplanerisch festgestellten Variante höher als bei den Varianten im Nordkorridor, weil deutlich mehr europäische Schutzgebiete tan-

giert werden. Was den Naturschutz angeht, ist das EU-Recht sehr streng. Bevor Konflikte mit anderen Schutzgütern, wie Mensch und Siedlung, Boden, Klima oder Landschaft, abgewogen werden, müssen die möglichen Beeinträchtigungen europäischer Schutzgebiete geprüft und dann muss die konfliktärmste Trasse ausgewählt werden.

Eine Betroffenheit von europäischen Schutzgebieten nach der Flora-Fauna-Habitat (FFH)- oder Vogelschutz-Richtlinie (so genannte Natura 2000-Gebiete) gefährdet in hohem Maße die Planungssicherheit, da bei einer Beeinträchtigung von Natura 2000 Gebieten zwingend Alternativen betrachtet werden müssen. Gibt es alternative Trassen, die weniger stark in solche Gebiete eingreifen, müssen diese gewählt werden. Das schreibt das EU-Recht vor.

Loxstedt hat die Konsequenz aus dem EU-Recht deutlich zu spüren bekommen. Bei der von der Gemeinde Loxstedt vorgeschlagenen Trassenalternative südlich des Stoteler Sees kann eine Beeinträchtigung des dortigen FFH-Gebietes selbst dann nicht ausgeschlossen werden, wenn die Trasse das FFH-Gebiet nicht direkt kreuzt. Auf Anregung der Gemeinde Loxstedt wurde diese Variante von den Planern immer wieder eingehend geprüft. Da jedoch mit der jetzt festgestellten Trasse nördlich von Loxstedt eine Variante zur Verfügung steht, die nicht in EU-Recht eingreift, konnte die südliche Variante keine Aussicht auf Erfolg haben – und wird dies auch in Zukunft nicht haben. Der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, die das Projekt plant, ging es im Raumordnungsverfahren nahezu ausschließlich darum, eine genehmigungsfähige Trasse durch den Planungsraum zu finden. Das hat auch der von der Gemeinde Loxstedt beauftragte Rechtsanwalt bei dem Erörterungstermin in Nordenham im August 2008 erfahren. Auf eine neutrale Auseinandersetzung über Sachthemen, wie die Bedarfsfrage oder die Prüfung von Alternativen, ließen sich die Behördenvertreter nur in sehr geringem Umfang ein. Unabhängig davon können auch nach der Landesplanerischen Feststellung Beeinträchtigungen von europäischen Schutzgebieten nicht ausgeschlossen werden, so dass die Planungssicherheit weiterhin in Frage gestellt bleibt.

Auf den massiven Einspruch der Gemeinde Loxstedt hin wird aber immerhin in der Landesplanerischen Feststellung als Maßgabe festgelegt, dass der Gewerbepark in Stotel „so direkt wie möglich“ weiterhin an die A 27 oder an die A 22 angebunden werden soll[1]. In den Plänen ist eine Anschlussstelle allerdings nicht verzeichnet. Bei der dargestellten Streckenführung wird ein direkter Anschluss des Gewerbeparks auch nur schwer zu realisieren sein, zumal Autobahndreiecke, wie bei der Verknüpfung der A 22 mit der A 27 bei Stotel und Loxstedt vorgesehen, aus Gründen des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit in der Regel ohne Zu- und Abfahrten geplant werden.

Die Sicherheit der Planung ist aber auch aufgrund des geringen zu erwartenden Verkehrsaufkommens gefährdet. Die Prognose der Verkehrszahlen ist für weite Teile der geplanten Autobahn nicht geeignet, die A 22 selbst oder durch die Autobahn verursachte Eingriffe in Rechte Dritter oder in Naturschutzbelange zu rechtfertigen[4]. Die Entlastung von Ortslagen, die die A 22 bewirken soll, wird häufig nicht gewährleistet[5]. In vielen Fällen kann der Verkehr durch die Zubringerfunktion zur Autobahn sogar zunehmen, wie zum Beispiel im Ostteil von Bremervörde. Hier soll die A 22 die geplante Ortsumgehung ersetzen, liegt aber viel zu weit entfernt, um eine Entlastungsfunktion zu erfüllen.

In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, dass der Verkehr nach dem oben genannten Gutachten in der Ortsdurchfahrt Loxstedt gegenüber 2005 auch ohne A 22 bei Realisierung aller Straßenbauvorhaben, deren Realisierung bis 2020 zu erwarten ist, um rund 30 Prozent abnimmt. Bei Realisierung der A 22 nimmt der Verkehr zwar nochmals um rund 20 Prozent ab, allerdings erhöht sich dann der LKW-Anteil um 300 Prozent. Der Verkehr in der Ortsdurchfahrt Loxstedt wird also auch ohne A 22 um fast ein Drittel abnehmen. Wenn man dann noch die Bevölkerungsentwicklung und die Alterung der Bevölkerung, die nicht mehr so mobil ist, hinzurechnet, hat man schon fast die potentielle Entlastungswirkung der A 22 erreicht – ohne Kosten und ohne Schäden für Mensch und Natur.

Hinsichtlich der Querungen von Weser und Elbe bestehen weiterhin große Unsicherheiten. Der Wesertunnel ist in der jetzigen Ausstattung für einen Autobahnbetrieb nicht geeignet. Bauliche Veränderungen am Querschnitt des Tunnels sind laut Aussage in der Landesplanerischen Feststellung nicht möglich[1]. Für die Herstellung der nach der „Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln“ (2006) notwendigen Seitenstreifen und Pannenbuchten sowie der ausreichenden Breite der Notgehwege und des sicherheitskonformen Abstands der Notausgänge wäre jedoch ein Eingriff in den Tunnelquerschnitt unumgänglich. Es bleibt also weiterhin ungesichert, ob der Wesertunnel überhaupt für eine A 22 genutzt werden kann.

Aber es gibt noch ein Tunnelproblem. Auch die Realisierung der Elbquerung bei Drochtersen ist vollkommen ungesichert. Äußerungen des Wirtschaftsministeriums Schleswig-Holstein war im Januar dieses Jahres zu entnehmen [6], dass man sich von der Privatfinanzierung nach dem F-Modell (Betreiber-Modell), wie es im Bedarfsplan steht, offensichtlich verabschieden musste, weil sich kein Investor gefunden hat. In einem im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums durchgeführten Eignungstest wurde festgestellt, dass ein F-Modell betrieblich unwirtschaftlich sein soll[7]. Eine mögliche Finanzierung über Steuergelder und Mauteinnahmen, wie von Herrn Wulff angekündigt[8], kann erst ins Auge gefasst werden, wenn das Baurecht vorliegt. Ob der Tunnel dann finanziert wird, ist weiterhin fraglich,

denn was für einen privaten Betreiber nicht wirtschaftlich ist, kann auch für den Staat nicht rentabel sein. Ohne Elbquerung aber macht die A 22 noch weniger Sinn.

Auch wenn jüngst einmal mehr Gegenteiliges zu hören war[9]: Die Aussicht auf eine Finanzierung der A 22 ist gänzlich ungewiss. Allein von 2003 (BVWP) bis 2007 (ROV-Unterlagen) erfuhr die A 22 eine Kostensteigerung um 30 Prozent. Auch die derzeit angesetzten Kosten von 1,119 Mrd. Euro sind noch als deutlich zu gering zu bewerten, da etliche Einflussgrößen nicht berücksichtigt wurden, wie der extrem schwierige Baugrund über weite Strecken, die Nachrüstung des Wesertunnels beziehungsweise der Neubau einer autobahntauglichen Weserquerung, Vorsorgemaßnahmen für den gebietsunabhängigen Artenschutz, wie Grünbrücken, Untertunnelungen und vieles mehr. Der BVWP ist chronisch unterfinanziert. Deshalb sollten prioritär nur die verkehrlich dringlichsten und wirtschaftlich sinnvollsten Verkehrsprojekte finanziert werden. Die A22 fällt nicht in diese Kategorie. Außerdem frisst zunehmend der Erhalt des vorhandenen Straßennetzes die Investitionsmittel für den Aus- und Neubau von Strassen auf. So stieg im BVWP 2003 der Anteil für die Erhaltungsinvestitionen an dem Gesamtinvestitionsvolumen gegenüber dem BVWP 1992 von 46 auf nahezu 56 Prozent[10]. Dieser Trend wird sich noch verstärken, weil beispielsweise der Lkw-Verkehr auf nicht dafür geeigneten Straßen vielen Belägen zunehmend den Garaus macht und mittlerweile auch viele Brückenbauwerke in die Jahre gekommen sind.

Eine Privatfinanzierung ist gesetzlich nicht möglich – dies geht bisher nur bei Bauwerken (Brücken, Tunnel) oder der Ergänzung von Fahrstreifen[11]. Sie ist aufgrund der geringen prognostizierten Verkehrsbelegung und der Konkurrenzsituation zur A 1 nahezu aussichtslos. Nach Aussage von Verkehrsexperten rentiert sich eine private Straßenfinanzierung erst ab der doppelten Verkehrsmenge, als sie für die A 22 zu erwarten wäre. Die Bauindustrie ließ schon relativ früh verlauten, dass sie sich an einer Privatfinanzierung nicht beteiligen würde, weil sie sich nicht lohne[12].

Für die Aufnahme der A 22 in den vordringlichen Bedarf des BVWP, die eine Bereitstellung von Finanzmitteln durch den Bund garantieren würde, fehlen die Voraussetzungen. Schon die für die jetzige Einstufung zu Grunde gelegten Zahlen, wie beispielsweise die Prognose der Bevölkerungsentwicklung, waren nicht korrekt. Die Mindestverkehrszahlen für die Rechtfertigung einer Autobahn werden auf zahlreichen Abschnitten unterschritten. Die A 22 hat ein sehr schlechtes Nutzen-Kosten-Verhältnis. Dem stehen die Ansprüche anderer Bundesländer auf Verkehrsprojekte mit deutlich höherem Nutzen-Kosten-Verhältnis entgegen.

Hinzu kommt, dass viele der Ziele, die die geplante A 22 erfüllen soll, entweder gar nicht erreicht werden können oder durch lokale Maßnahmen schneller, kostengünstiger und effizienter umgesetzt werden könnten. So kann die A 22 dem großräumigen Verkehr nur in geringem Umfang dienen[5]. Die Haupttransitachsen in Ost-West-Richtung liegen mit der A 2 und A 4 wesentlich weiter südlich. Die A 22 kann die A 1 und Hamburg nur unwesentlich entlasten (um etwa zwei Prozent)[13, 14]. Aus den rechtsverbindlichen Planfeststellungsunterlagen der Häfen in Bremerhaven und Wilhelmshaven resultieren weder Forderungen nach dem Ausbau übergeordneter Straßenverkehrsnetze noch ergeben sich aus den Güterverkehrsströmen Notwendigkeiten dafür[15]. Die Verkehre gehen überwiegend nach Süden und Südosten. In diese Richtungen sind Autobahnen vorhanden. Die Häfen selbst sind optimal über den Seeweg miteinander verbunden. Für die Seehafenhinterlandanbindung ist eine neue Ost-West-Verbindung nicht erforderlich!

Die aufgeführten Planungsziele zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur können nach der weit überwiegenden Anzahl verkehrswissenschaftlicher Studien nicht erreicht werden[16]. Ein signifikanter Zusammenhang zwischen Autobahnbau und positiver regionalwirtschaftlicher Entwicklung ist nicht nachweisbar. Die A 22 kann die Raumentwicklung nur unwesentlich verbessern, da die relevanten Räume entweder bereits gut mit einander verbunden sind oder aber der Verlauf der A22 quer zu den regionalen und überregionalen Verkehrsbedürfnissen und Handelsbeziehungen verläuft.

Die Planung der A 22 kollidiert darüber hinaus mit zahlreichen übergeordneten Zielen. Das Projekt A 22 widerspricht den Zielsetzungen des Masterplans Güterverkehr und Logistik, steht dem Abkommen über den Erhalt der biologischen Vielfalt (Kabinettsbeschluss vom 7.11.2007) entgegen und konterkariert die von der deutschen Regierung beschlossenen Klimaschutzziele.

Obwohl also keine Planungssicherheit besteht und die Voraussetzungen für eine Aufnahme der A 22 in den vordringlichen Bedarf nicht gegeben sind, hat bereits die Landesplanerische Feststellung dennoch weitreichende Konsequenzen für die betroffenen Gemeinden. Das Ergebnis des ROV hat zwar keine unmittelbare Rechtswirkung gegenüber dem Planungsträger und Einzelnen, weshalb die Landesplanerische Feststellung vor Gericht nicht beklagt werden kann. Gleichwohl muss das Ergebnis des ROV zukünftig bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen oder sonstigen behördlichen Entscheidungen, wie Genehmigungen und Planfeststellungen, berücksichtigt werden. Im Klartext bedeutet dies, dass Gemeinden im Bereich der festgelegten Trasse nichts mehr planen können und in ihrer Entwicklung absolut blockiert sind.

Ein besonders gravierendes Beispiel ist die Gemeinde Loxstedt, die durch die Planung der A 22 in ihrer städtebaulichen Entwicklung nach Norden und Nordosten nun vollkommen gehemmt ist. Auch andere Projekte betroffener Gemeinden sind auf Jahre hinaus blockiert. Die Ausweisung von Rad- und Wanderwegen gehört ebenso dazu wie andere für die Gemeindekassen einträgliche Fremdenverkehrskonzepte, etwa die Einrichtung von Erholungs- und Naturgebieten. Aber nicht nur Gemeinden werden in ihrer Entwicklung behindert, auch für Betriebe in Trassennähe bedeutet die Autobahnplanung womöglich das Aus für Erweiterungen. Landwirte können im Trassenbereich keine Ställe mehr bauen und sind ohnehin in ihrer zukünftigen Betriebsentwicklung allein schon durch die Planung völlig verunsichert und behindert. Das ist umso bitterer, da die Realisierung der A 22, wie oben dargestellt, nach wie vor vollkommen ungewiss ist.

Susanne Grube **(Diplom-Biologin, Zusatzstudium Abfallwirtschaft, war lange in der Raumplanung tätig)**

1. Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung – Regierungsvertretung Lüneburg: Landesplanerische Feststellung; Raumordnungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für die Bundesautobahn A 22 Westerstede – Drochtersen. Lüneburg, 29. Januar 2009.
2. www.bmv.de/Anlage/original_15944/Bundesverkehrswege-plan-2003-Beschluss-der-Bundesregierung-vom-02.-Juli-2003.pdf
3. Presseinformation vom 17.03.2009 des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr: Rösler: Land gibt Startschuss zum Ausbau der privaten Bahnnetze, Hafenhinterlandverkehr auf der Schiene www.mw.niedersachsen.de/master.jsp?C=54281840&I=712&L=20
4. siehe BVerwG Urteil vom 17.01.2007 und 22.01.2004
5. Verkehrsgutachten zum Raumordnungsverfahren für die A 22
6. Stader Tageblatt vom 10.1.2009: „Elbtunnel für A 22 wird ab 2011 gebaut“
7. www.schleswig-holstein.de/MWV/DE/Verkehr/Strassenbau/AusbauBundesautobahnen/a20/NordWestUmfahrung/abschnitt8/abschnitt8__.html
8. Nordsee-Zeitung vom 09.01.2009: „Ministerpräsident mit Landräten auf einer Linie“
9. Nordsee-Zeitung vom 25.04.2009: „weg für A 22 in Berlin bereitet“
10. http://www.bmv.de/txt/Verkehr/Programme-,1495/Bundesverkehrswege-plan.htm
11. Gesetz über den Bau und die Finanzierung von Bundesfernstraßen durch Private: http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/fstrprivfing/gesamt.pdf
12. Nordwest-Zeitung vom 2.06.2007: „Investoren schrecken vor Autobahnbau zurück“
13. Kutter 2004
14. 5. Europäischer Verkehrskongress 2006
15. Inros-Lackner Consulting Group, Thalen Consult, Ingenieur-Consult für Bahn- und Verkehrstechnik Hamburg GmbH: Verkehrsgutachten zur Hinterlandanbindung; Unterlage zum Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der Bundeswasserstraße Jade im Bereich von Kilometer 7-15 durch die Errichtung eines Tiefwasserhafens für Containerschiffe (JadeWeserPort), 2005.
16. Auswahl: Umweltbundesamt (Hrsg.): Determinanten der Verkehrsentstehung; Dessau, 2005; Texte Nr. 26 / 2005; Rau, W., et al.: Wirtschaftsfaktor Verkehrsinfrastruktur – Chance und Risiko für Regionen; VCÖ Wissenschaft und Verkehr 4 / 2003, Wien; Canzler, W., & Knie, A.: Verkehrte Infrastrukturpolitik – Nicht intendierte Effekte guter Erreichbarkeit; WZB-Mitteilungen, Heft 110, Dezember 2005; Berlin 2005.

wir auch ...

20 JAHRE OUTFIT

Spaß haben, genießen, Fitness- und Gesundheitstraining, Kraft- und Ausdauertraining, Wellness, Entspannung, Abnehmen, allein oder zusammen, in den Kursen, mit Freundin, Freund und Freunden, Leute kennen lernen, Bekannte treffen, Sauna, Massagen, medizinische Beratung, Leckereien im Bistro, tolle Events und einfach mehr Lebensqualität im schönsten Fitness- und Gesundheitszentrum der Region!

OUTFIT
Fitness- und Gesundheitszentrum

www.meinoutfit.com

jeschke .

Öffnungszeiten Montag bis Freitag: 08.00 - 22.30 Uhr | Samstag und Sonntag: 10.00 - 20.00 Uhr | Donnerstag Damensauna
Sport- und Freizeit GmbH | Heinrich-Brauns-Str. 3 | 27578 Bremerhaven | E-Mail: info@meinoutfit.com | Telefon: 0471/62066

Freispruch für CO_2 ?

Immer mehr Wissenschaftler zweifeln an der Klimaschädlichkeit des unreaktiven Gases

von Klaus-Eckart Puls – Diplom-Meteorologe

Kohlendioxid (CO_2) ist in den Medien, in weiten Teilen der Öffentlichkeit und bis hinein in die politische und wissenschaftliche Debatte gebrandmarkt: Als Klima-Killer, Schadstoff, Gift und anderes mehr. Der vom Menschen gemachte CO_2-Ausstoß sei einer der wesentlichen Faktoren in der Veränderung des Weltklimas. Immer mehr Wissenschaftler in aller Welt widersprechen diesen Grundannahmen. Sie wenden sich sogar aktiv von den Klima-Apokalytikern ab. Sie sehen CO_2 eher als Lebenselexier, denn als Klimafaktor. Und angesichts einer seit zehn Jahren konstanten Globaltemperatur und vieler nicht eingetroffener Katastrophen-Prognosen stellen sie die Idee einer Klimakatastrophe grundsätzlich in Frage. Sie sei wissenschaftlich nicht haltbar.

Vorweg die wichtigsten Fakten zu CO_2: Es ist ein chemisch neutrales, unreaktives Gas, ein so genanntes Inertgas. Es ist in Getränken als gewolltes „Kohlensäure-Treibmittel" wie auch in Lebensmitteln enthalten, Vergiftungen sind bisher nicht bekannt geworden. Jeder Mensch atmet pro Tag rund ein halbes Kilo CO_2 aus, auch hierdurch sind Erkrankungen oder gar Todesfälle noch nicht aufgetreten. CO_2 ist eine unerlässliche Voraussetzung für Photosynthese und Pflanzenwachstum. Ohne CO_2 gäbe es das Leben, wie wir es auf unserem Planeten kennen, nicht. In den erdgeschichtlichen Phasen, in denen das Pflanzenwachstum deutlich intensiver war als heute, herrschten CO_2-Konzentrationen, die bis zu zehnmal so hoch waren wie heute (vgl.Abb.2). Das Optimum für die Erträge unserer Getreidearten liegt bei dem dreifachen Wert der heutigen atmosphärischen CO_2-Konzentration. Unter dem Gesichtpunkt der Welternährung müssten wir die CO_2-Emision sogar entsprechend steigern.

CO_2 – ein Glasdach über unseren Köpfen?

Noch im Herbst 2007 erklärte Prof. Latif in einem Vortrag in Bad Bederkesa die bevorstehende Klima-Katastrophe so: „Was das Glasdach im Gewächshaus ist, das ist CO_2 in der Atmosphäre". Man muß nicht Physik studiert haben, um das als Zumutung zu empfinden. Die Atmosphäre hat kein Dach, weder aus Glas noch aus Gas. Durch eigene Beobachtung hat jeder diese Erkenntnis vielfach schon selbst gewonnen: Jede sommerliche Quellwolke steigt viele Kilometer ungebremst in die Höhe, einschließlich aller enthaltenen Gase.

Andererseits: Im Treibhaus des Gärtners ist der weit überwiegende Erwärmungs-Effekt die sogenannte „Luft-Falle". Die durch die Gewächshaus-Heizung oder am Tage auch durch die Sonne erwärmte Luft kann im Glashaus nicht entweichen. Öffnet man das Glasdach, so fällt die Temperatur innerhalb kurzer Zeit auf das Temperaturniveau der Außenluft. Diese „Luftfalle", die dem Gärtner schon früh im Jahr gute Wachstumsbedingungen im Glashaus bietet, gibt es in der Atmosphäre nicht. Die Glasdach-Analogie ist insofern schlichter Unsinn.

Dennoch gibt es eine Gemeinsamkeit: Gewächshaus-Glas und einige Spurengase der Atmosphäre (z.B. auch CO_2) absorbieren geringe Teile der vom Boden ausgehende Infrarot-Strahlung. Sie strahlen etwa die Hälfte davon zum Boden zurück, die andere nach oben.

Diesen Effekt einer „Strahlen-Falle" bezeichnet man in der Physik als „Treibhaus-Effekt". Er ist im Gewächshaus gegenüber dem Luftfallen-Effekt außerordentlich gering. In den theoretischen Klima-Modellen unterstellt man ihm jedoch für die Atmosphäre eine große Wirkung. Dazu sagt der Berliner Meteorologie-Professor Dr. Horst Malberg:[1] *„Sowohl nach der Klimadiagnose über die Ursachen der globalen Erwärmung seit 1850 als auch nach aktuellen strahlungsphysikalischen Berechnungen wird der CO_2-Effekt in den Klimamodellen überschätzt"*, und weiter a.a.O.: *„Auch in Bezug auf das Temperaturverhalten der letzten Jahrzehnte kann der anthropogene Einfluß als primäre treibende Kraft nicht nachgewiesen werden."*

Wieviel Erwärmung kann CO_2 bewirken?

In der öffentlichen Diskussion steht CO_2 im Mittelpunkt. Die Senkung der CO_2-Konzantration wird als zentrale Maßnahme zur Klimasteuerung angesehen. Doch zeigen Untersuchungen nicht nur, dass vor Jahrmillionen die CO_2-Konzentrationin der Atmosphäre erheblich höher war als heute. Sie beweisen zudem, dass zusätzliches vom Menschen gemachtes CO_2 in der Atmosphäre nur noch eine geringfügige zusätzliche „Strahlenfalle" sein kann. So schrieb schon vor 15 Jahren der Ozon-Nobelpreisträger Prof. Paul Crutzen in seinem Buch[2]: *„Es gibt bereits so viel CO_2 in der Atmosphäre, dass in vielen Spektralbereichen die Aufnahme durch CO_2 fast vollständig ist, und zusätzliches CO_2 spielt keine große Rolle mehr"*, und weiter dazu der frühere Direktor des Max-Planck-Instituts in Hamburg Prof. Hans Hinzpeter[3]: *„Eine Verdoppelung der Kohlendioxidkonzentrationen in der Atmosphäre allein bewirkt nur eine geringfügige Erhöhung der mittleren bodennahen Temperatur um wenige Zehntelgrade"*. So ist es nur folgerichtig, dass auch der Weltklimarat (IPCC) schreibt[4]: *„In der Mitte des 15-µm-Absorptions-Bereiches hat zusätzliches CO_2 nahezu keinen Effekt..."*.

Daher kamen die spektralen Berechnungen in Vergangenheit bei einer Verdoppelung des CO_2-Gehaltes in der Atmosphäre stets nur auf einen Erwärmungseffekt von maximal 0,7°C, von den Modellierern als „Klimasensivität" bezeichnet. Nach neuesten Auswertungen von Satelliten-Messungen durch die NASA[5] ist selbst dieser Wert noch zu hoch: *„Neue Berechnungen zeigen, dass bei einer Verdoppelung von CO_2 die globale Durchschnitts-Temperatur nur um 0.55°C zunimmt, sehr viel weniger, als die vom IPCC geschätzte Spanne von 2 – 4.5°C"*.

Der physikalische Grund dafür ist, dass die Aufnahme von Strahlung einer sogenannten logarithmischen Funktion folgt (Abb. 1): Bereits die ersten 20 CO_2-Einheiten (ppm) bringen mit 1.5 Grad einen Erwärmungs-Effekt, der selbst bei CO_2-Verzehnfachung nicht mehr verdoppelt wird. Daher waren die CO_2-Banden schon in vorindustrieller Zeit nahezu gesättigt, und der seit 1850 ansteigende anthropogene (menschgemachte) CO_2-Anteil kann nur noch wenige Zehntel Grad bewirken.

Wenn nicht CO_2 – wer dann?

Wenn CO_2 als Klimafaktor nur geringfügig wirkt, weil es nur etwa ein halbes Grad Erhöhung schafft, was kann dann die prognostizierte Erwärmung von drei bis fünf Grad verursachen? Die Gralshüter der theoretischen Treibhaus-Modelle, deren Visionen bis heute nicht eintraten, haben nun einen neuen Faktor entdeckt – die „Wasserdampf-Verstärkung". Zunächst: Wasserdampf ist physikalisch der gasförmige Aggregatzustand des Wassers, also ein Gas und zum Beispiel keine Wolke. Der Wasserdampf alleine bewirkt nahezu 70% des gesamten natürlichen Treibhauseffektes aller Gase. Die Modelle rechnen nun so: CO_2 bewirkt einige Zehntel Grad Erwärmung; das führt dazu, dass die Atmosphäre etwas mehr Wasserdampf aufnehmen kann. Dieser „zusätzliche" Wasserdampf absorbiere nun wieder mehr Strahlung, diese soll nun die Temperatur wiederum etwas mehr erhöhen, was wiederum

für mehr Verdunstung sorgen soll... und so fort. Ein selbstverstärkender Prozeß soll die spektakulären Temperatur-Prognosen retten, wozu das IPCC sagt[7]: *„Der Wasserdampf-Feedback ist nach wie vor der durchweg wichtigste Rückkopplungseffekt, der die von den allgemeinen Zirkulationsmodellen als Reaktion auf eine CO_2-Verdoppelung vorhergesagte globale Erwärmung verursacht".*

Jedem Laien stellt sich dann die Frage: Wenn das so funktioniert, warum ist es in den vielen früheren noch wärmeren Warmzeiten der Erde dann nicht zum Hitze-Kollaps, zum Verkochen der ganzen Erde gekommen? Niemand kann das beantworten, es sei denn, man berücksichtigt auch Gegenkoppelungen, welche die Temperatur wieder absenken. Dann jedoch sind die Szenarien einer dramatischen Erwärmung wertlos. Das IPCC berücksichtigt in seinen Modellen keine Gegenkoppelungen. Es muss betont werden, dass die Wissenschaft keine zuverlässige Aussage darüber machen kann, ob verstärkende Rückkoppelungen oder abschwächende Gegenkoppelungen überwiegen.

Daher fehlt es nicht an massiver Kritik von führenden Wissenschaftlern[8] aus aller Welt an diesen computergestützten Spekulationsmodellen: *„Das ist physikalisch vollkommen absurd. In der Natur geht eine höhere Verdunstung immer mit mehr Niederschlag einher. Zudem kann eine höhere Verdunstung niemals zu einem höheren Wasserdampfgehalt in Lufthöhen von drei Kilometern führen. Und genau dort ist die kritische Grenze, da Wasserdampf zwischen drei Kilometern und der Tropopause den Treibhauseffekt dominiert."* Die gleichen weitreichenden Zweifel haben auch die Meteorologie-Professoren H. Kraus und U. Ebel[9]: *„Mit einer Erwärmung der Atmosphäre kann auch der Wasserdampfgehalt zunehmen, und man könnte erwarten, dass sich der hydrologische Zyklus intensiviert...; ob sich die Folgen wirklich einstellen, läßt sich selbst durch sehr komplexe Modellrechnungen nicht zuverlässig herausfinden."* Der Physik-Professor Gerhard Gerlich sagt kurz und klar[10]: *„Die Wasserverdunstung ist vom Menschen nicht zu beeinflussen".*

Abb. 1

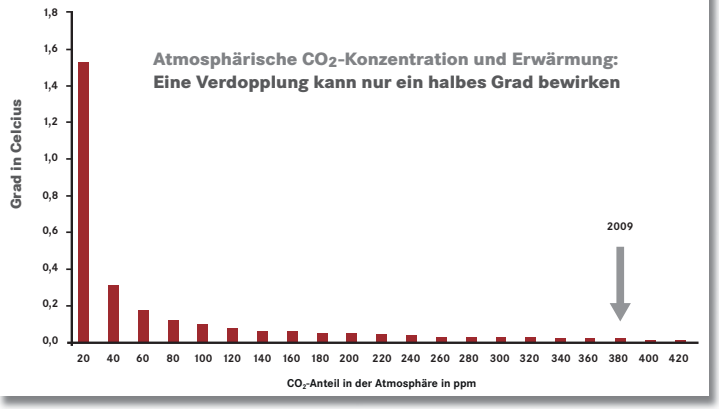


Abb. 2 **Temperatur und CO_2 der letzten 600 Mill. Jahre**
Die Werte waren zum Teil extrem höher, ohne dass ein kausaler Zusammenhang erkennbar ist

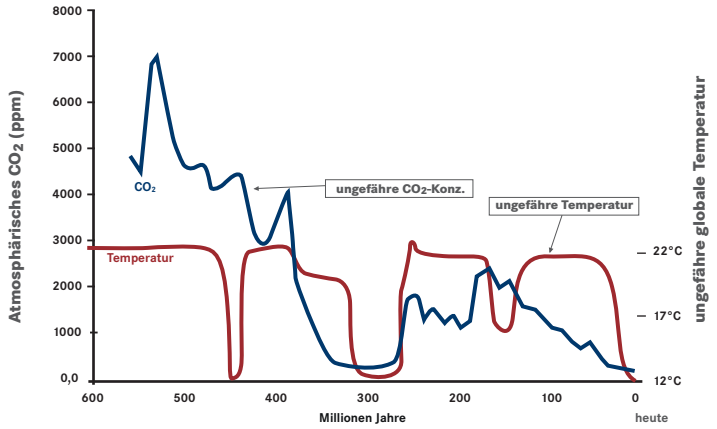


Abb. 1: D. ARCHIBALD, Failure to Warm[6] | Abb. 2: egb04[13]

CO_2 und die Temperatur in der Nacheiszeit

In der Öffentlichkeit wird immer wieder der Eindruck erweckt, wir hätten es in der Neuzeit mit den „höchsten CO_2-Werten aller Zeiten" zu tun. Das ist falsch. Über die vergangenen 600 Millionen Jahre der Erdgeschichte hinweg bis vor etwa zwei Millionen Jahren lag der CO_2-Gehalt der Atmosphäre nahezu durchgehend über dem heutigen Wert von 380 ppm, die meiste Zeit sogar beim doppelten oder dreifachen Wert – bis hin zu mehr als 5000 ppm (Abb. 2.)

Der Weltklimarat geht davon aus, dass in der Nacheiszeit über 10.000 Jahre hinweg die CO_2-Konzentration bis vor 150 Jahren ziemlich konstant bei 280 ppm lag. Trotzdem hat es erhebliche Klima-Schwankungen gegeben, z.B. das sogenannte „Optimum des Holozäns" (6000–4000 v.Chr./„grüne Sahara"), das „Optimum der antiken Hochkulturen" (3000–1000 v.Chr./Sumer, Babylon, Ägypten...), die „Kälteperiode der Völkerwanderungen" (350–550 n.Chr.), das „Mittelalterliches Klima-Optimum" (900–1200 n.Chr./Wikinger in Grönland) und die „kleine Eiszeit" (ca. 1400–1800 n.Chr., Missernten und Hunger). Die letzten 3000 Jahre sind in der Abb. 3 dargestellt. Es gibt unzählige wissenschaftliche Literatur-Quellen[11], welche für die überlieferten Ereignisse aus diesen Klimaphasen deutlich größere Temperatur-Schwankungen, beispielsweise in den Warmzeiten bis zu drei Grad „über heute" voraussetzen, als wir sie in den letzten 150 Jahren bis heute beobachten. Eine anthropogene CO_2-Treibhaus-Klima-Steuerung entfällt, es gab keine CO_2-Schwankungen, vgl. Abb.3.

Und noch etwas veranschaulichen die Abbildungen 2 und 3: Optimale Bedingungen für Vegetation und Leben herrschten in den Warmzeiten; Kaltzeiten bringen Missernten, Hunger, Energiebedarf und Artensterben. So ist auch unter diesem Aspekt die Verteufelung einer Warmzeit in der Gegenwart und möglicherweise allenfalls halbwegs überschaubaren näheren Zukunft eine der vielen Absurditäten der gegenwärtigen Klimadebatte.

Temperatur und CO_2 : Wer folgt wem ?

In der Öffentlichkeit wird suggeriert: „Erst steigt CO_2, dann folgt einem CO_2-Anstieg zwangsläufig ein Temperaturanstieg, also – je mehr CO_2, je wärmer wird es...". Die Auswertungen der Eisbohrkerne zeigen im Übergang von den Kaltzeiten zu den Warmzeiten genau das Gegenteil (Abb.4.). Dazu sagt das AWI[12]: *„Eine detaillierte Untersuchung der Phasenbeziehung zwischen Temperatur und CO_2 zeigt, dass die Glazial/Interglazial-Änderungen der CO_2-Konzentration primär von der Temperatur kontrolliert werden und CO_2 nur sekundär zu einer Treibhaus-Rückkopplung führt."* Für die letzten 450.000 Jahre ergab sich[13]: *„Zuerst wurde es wärmer, dann stieg die CO_2-Konzentration! Die zeitliche Verzögerung beträgt zwischen 500 und 1500 Jahre".*

Zum gleichen Ergebnis kommen auch andere Wissenschaftler[14], und zwar sogar für den Zeitraum der vergangenen 250 Millionen Jahre: *„Re - konstruktionen der Klima-Vergangenheit machen deutlich, dass CO_2 nicht die treibende Kraft für die Temperatur-Entwicklung in der Vergangenheit war".*

Professor Ian Clark von der Universität Ottawa fasst zusammen: *„Wir können nicht behaupten, dass das CO_2 das Klima bestimmt, denn das hat es in der Vergangenheit nachweislich zu keiner Zeit getan. Die Eiskernbohrungen zeigen eindeutig: Erst ändert sich die Temperatur, die CO_2-Konzentration folgt im Abstand von etwa 600 bis 800 Jahren nach. Das IPCC vertauscht demzufolge Ursache und Wirkung."*

Alle diese Ergebnisse und Meinungen lassen Zweifel an der Hypothese eines anthropogenen Treibhauses zu. Gleichermaßen gibt es weiterhin erhebliche Zweifel an der Zuverlässigkeit der Modell-Prognosen.

Abb. 3

Der CO2-Treibhausirrtum

Aus 150 Jahren soll der Treibhauseffekt als Ursache für die Klimavariabilität abgeleitet werden?

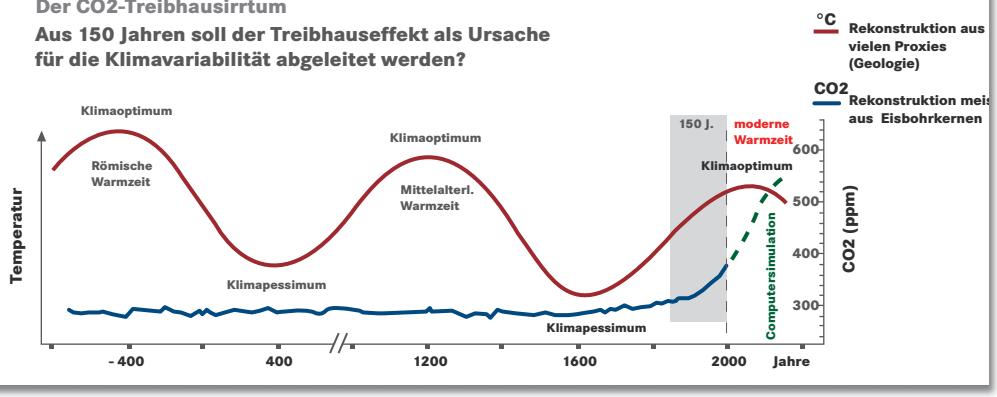


Abb. 4 **Daten aus Eisbohrkernen der Antarktis (1999)**

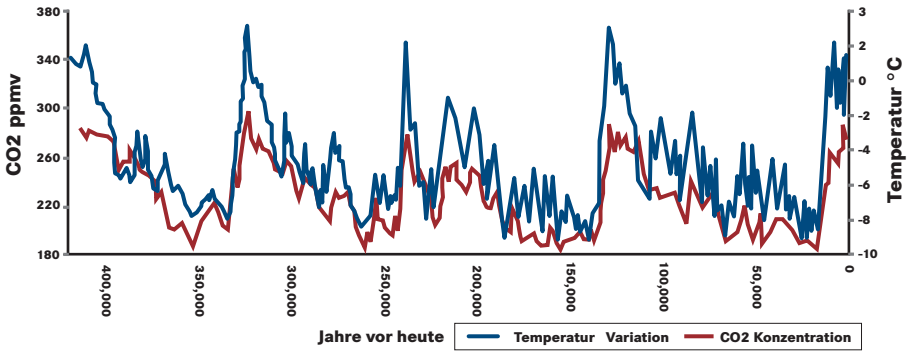


Abb. 3: Geologielehrbücher IPCC 2001[13] | Abb. 4: Petit et al; Nature Vol 399, 3 Juni 1999

Modell-Prognosen – was sind sie wert?

Aus der Fülle kritischer Stimmen zu den Klima-Modellen, hier beispielhaft einige wenige: Prof. Dr. J. Negendank[15] (GFZ Potsdam) stellt die Klima-Modelle grundsätzlich in Frage: *„Das Klima ist zur Zeit unberechenbar und unkalkulierbar“, und weiter „...dass man sich bewusst bleiben muss, dass es sich um Szenarien handelt, die auf vereinfachten Annahmen beruhen. Das Klimasystem ist aber bei weitem komplexer und wird auch in Zukunft Überraschungen bereithalten“* Der bekannte Mathematiker und Chaosforscher Heinz-Otto Peitgen sagte im Spiegel (www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,422322,00.html) 2006 zu der Frage „Läßt sich denn das Klima modellieren?“: *„Jetzt reden wir von Glaubenssachen. Es gibt Leute, die glauben – und viele von denen sitzen in hoch bezahlten Positionen in sehr bedeutenden Forschungszentren – dass man das Klima modellieren kann. Ich zähle zu denen, die das nicht glauben.“*

Der Physiker Prof. Dr. Gerhard Gerlich[16], TU Braunschweig: *„Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass die hier dargestellten Schwierigkeiten mit der Aussagekraft aller globaler Klimamodelle den sogenannten ‚Klimawissenschaftlern’ bekannt sind. Als die ‚Klimawissenschaftler’ von den Politikern (IPCC) die Aufgabe übernahmen, mit Modellrechnungen die angeblich durch Kohlendioxid verursachten Klimaveränderungen zu berechnen, haben diese Leute sehr bewußt gelogen und die Öffentlichkeit betrogen, da sie genau wußten, dass nie realitätsnahe ‚Rechnungen’ möglich sind und sein werden. Deshalb werden die ‚Ergebnisse’ wie vom Delphischen Orakel verkündet, wodurch die ‚Klima-Wissenschaftler’ nur schwer von Astrologen zu unterscheiden sind. Grundlage teuerer Maßnahmen sollten endlich wieder wirklich gemessene Größen sein und nicht aus schlechten Modellvorstellungen geschätzte und hochgerechnete Zahlen (Szenarien)“.*

Dr. Klaus Dethloff[17], AWI Potsdam: *„Klimaprognosen gibt es nicht, es gibt Klimaszenarien ... doch auch dabei kann es infolge der Nichtlinearitäten des Klimasystems Überraschungen geben. Wie soll man den menschlichen Einfluß auf ein System vorhersagen, wenn man noch nicht einmal dessen vertracktes Eigenleben richtig verstanden hat?“.*

Auch das IPCC[18] weiß natürlich, dass Klima auf mathematisch-chaotischen Prozessen beruht, deren Differentialgleichungen bisher nur unvollständig bekannt und grundsätzlich nicht nach einfachen Ursache-Wirkungs-Ketten lösbar sind: *„In der Klimaforschung und -modellierung sollten wir beachten, dass wir es mit gekoppelten nichtlinearen chaotischen Systemen zu tun haben, und deswegen sind Langzeitprognosen von zukünftigen Klimazuständen nicht möglich“.*

Unlängst wies z.B. auch der Hamburger GKSS-Professor Hans Von Storch[19] auf die vielen Unsicherheiten in den Ergebnissen der Modelle hin: *„Wir Klimaforscher können nur mögliche Szenarien anbieten; es kann also auch ganz anders kommen“.* Und für die Zukunft erwartet er[20]: *„Der bisherige Hype der Klima-Angst wird durch eine andere Angst ersetzt werden. Das Klimathema wird nicht mehr wirklich ernst genommen werden, sondern vor allem zur Motivation für eine allgegenwärtige Regulierung fast aller Lebensbereiche instrumentalisiert werden“* und weiterhin *„... würde die Klimaforschung die gegenwärtige Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit verlieren - trotz eines langen Feuerwerks immer wieder neu entdeckter Gefahren und in Aussicht gestellter Weltuntergänge. Am Ende stünde ein Rückzug auf die von den Wetterdiensten betriebenen Überwachungsaufgaben, spannende Nischenforschung im Elfenbeinturm und versprengte übrig gebliebene Alarmisten.“*

Noch weitergehend ist die Aussage der Direktors vom Hamburger Max-Planck-Institut Prof. Jochem Marotzke[21] auf dem kürzlich in Bremerhaven abgehaltenen Wetter-Kongreß: *„Unsere Arbeiten zeigen zum ersten Mal mit einem umfassenden gekoppelten Klimamodell, dass die Erde bei heutiger Sonneneinstrahlung und heutiger Konzentration von Kohlendioxid in der Atmosphäre sowohl den heutigen Klimazustand als auch den Eisballzustand annehmen kann“.*

Wissenschaftlicher Widerstand

Der vielfältig beschworene Klima-Konsenz existiert nicht. Auch der Alleinvertretungs-Anspruch des IPCC ist längst gebrochen. Denn vor einigen Jahren hat sich ein Nongovernmental IPCC konstituiert, das im März 2009 in New York mit 800 Wissenschaftlern nach 2008 seinen zweiten mehrtägigen Kongreß abgehalten hat[22]. In Europa hat sich ein ebenfalls IPCC-unabhängiges „Europäisches Institut für Klima und Energie“ gegründet[23].

Ein weiterer erheblicher Bruch erfolgte innerhalb der bisher scheinbar so einheitlichen deutschen Klima-Allianz im Sommer 2008: Forscher des Kieler Leibniz-Institutes und des Hamburger Max-Planck-Institutes verkündeten plötzlich im Wissenschaftsmagazin „Nature“[24] für die nächsten 10-15 Jahre: *„Unser Modell sagt voraus, dass in Mittel- und Nordeuropa die Temperaturen um ein Zehntel Grad sinken“.* Das kommentierte die FAZ[25] folgendermaßen: Damit wurden *„... quasi im Handstreich alle bisherigen Klimaprognosen zumindest für die*

nähere Zukunft auf den Kopf gestellt ... Über dem Nordatlantik, in Westeuropa und in Nordamerika würden die Temperaturen auf das Niveau zwischen 1994 und 2004 abkühlen, schreiben die Forscher. Soll man das nun glauben? ... Erstmals wurden die an der Oberfläche gemessenen und in langen Zyklen variierenden Meerestemperaturen in der Simulation berücksichtigt. Und ausgerechnet die Berücksichtigung dieser natürlichen Klimaschwankungen, die sich der Erwärmung überlagern, soll nun sämtliche Treibhausmodelle aushebeln? Wäre es so, könnte sich bewahrheiten, was Gerard Roe von der University of Washington voriges Jahr nach seinen Studien zur Unwägbarkeiten der Modelle in „Science" berichtete: Kleine Unsicherheiten in den zugrunde liegenden physikalischen Prozessen werden vervielfacht zu großen Unsicherheiten in der Reaktion des Klimas, und es gibt nichts, was wir dagegen tun können. Christopher Knight zeigte seinerzeit mit mehr als 57000 Modellrechnungen, dass die Prognosen mit der Zahl und Qualität der eingegeben Parameter extrem schwanken."

Freispruch!

Auf der Basis der fragwürdigen Klima-Modelle wurden seit gut zwanzig Jahren ständig und gesteigert Horror-Prophezeiungen über zunehmende Unwetter-Extreme, Fotomontagen von meterhoch überfluteten Inseln und Städten, brechende Deiche verbreitet... Jedoch, glücklicherweise(!), finden die Wetterdienste in aller Welt keine derartigen Signale: Es gibt keine Zunahme bei Hurrikanen[26] und Tornados, weder mehr noch heftigere Stürme[27], und auch keinen Trend bei Sturmfluten[28]. Auch eine Beschleunigung des Meeresspiegel-Anstieges ist nicht zu finden[29].

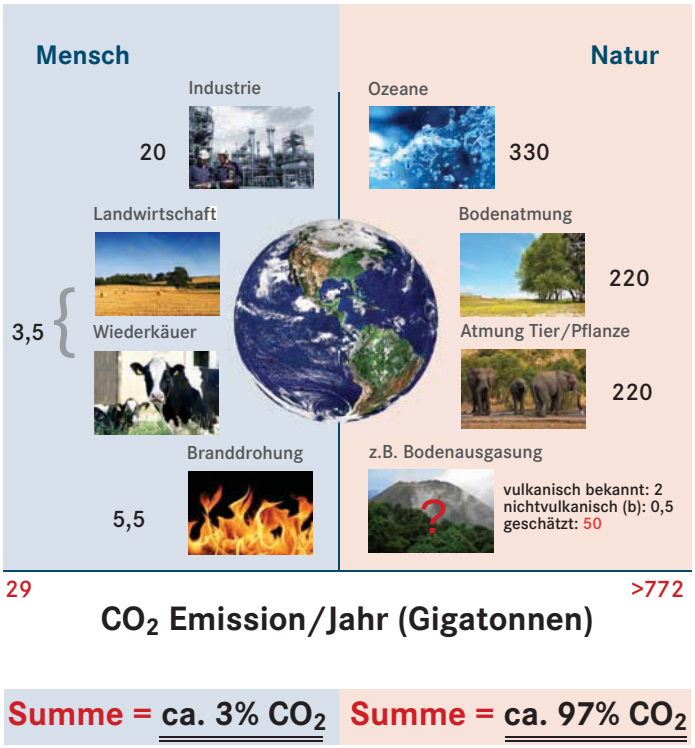
Zum Temperaturtrend der letzten 100 Jahre stellt der Berliner Meteorologie-Professor Dr. Horst Malberg in einer Untersuchung[30] fest: *„Das grundsätzliche Problem der anthropogenen Treibhauserklärung ist, dass sie im beobachteten globalen/hemisphärischen Temperaturverhalten nur zur Erwärmung passt, die Abkühlungsphasen aber nicht erklären kann. Der CO_2-Gehalt der Luft steigt ständig, nicht aber die Temperatur. Dieser Erklärungsnotstand gilt für die Abkühlung zu Beginn des 20. Jahrhunderts, der 1960er/70er Jahre und auch für den deutlichen globalen und hemisphärischen Temperaturrückgang der letzen Jahre. Gegenüber dem El Niño-Jahr 1998 hat die globale Temperatur bis 2008 um -0,2 °C abgenommen. Auf der Nordhalbkugel beträgt die Abkühlung -0,1 °C, und auf der Südhalbkugel hat die aktuelle Abkühlung mit -0,3 °C innerhalb einer Dekade extreme Züge angenommen. Bedenkt man, dass die globale/hemisphärische Erwärmung +0,7 bis +0,8 °C in 130 Jahren betragen hat, so kann man ermessen, wie dramatisch der Abkühlungstrend des letzten Jahrzehnts ist. Die Natur zeigt, wie die behauptete Dominanz des beschleunigt ansteigenden CO_2 in unserem Klimasystem zu bewerten ist."*

Was bleibt von all den Katastrophen-Prophezeiungen? Die Arktis schmilzt. Wird das andauern? Reicht das aus, um den Weltuntergang durch CO_2 zu propagieren? Versachlichend wirkt da die Antwort der AWI-Direktorin Frau Prof. Dr. Karin Lochte auf die Frage in einem FAZ-Interview[31], ob die starken Meereisverluste im Sommer 2007 ein Indiz für die künstliche Erwärmung sei: „Das müssen wir erst noch sehen. Wir wissen heute noch nicht, ob das Teil eines Zyklus ist, ob wir in vielleicht fünf Jahren wieder mehr Eis haben...".

Fazit

Eine Verdoppelung des CO_2-Gehaltes in der Atmosphäre kann nach neuesten Auswertungen von Satelliten-Messungen nur wenig mehr als ein halbes Grad Erd-Erwärmung bewirken. Alle von einigen Klima-Instituten verbreiteten spektakulären Zahlen von 3 / 4 / 5 °C Grad Erwärmung in den nächsten 50-100 Jahren beruhen auf einem Modellierungs-Kunstgriff, einer Hypothese – der sogenannten Wasserdampf-Verstärkung. Diese Hypothese ist jedoch wissenschaftlich höchst umstritten. Und selbst die Natur nimmt diese Hypothese offensichtlich nicht zur Kenntnis, denn seit 1998, also seit zehn Jahren, ist es global im Gesamttrend um zwei Zehntel Grad kühler geworden, wenn auch immer noch auf hohem Niveau. Dabei ist der CO_2-Gehalt weiter angestiegen. Der Temperatur-Trend hat sich von dem angeblichen Klima-Signal CO_2 abgekoppelt. Es ist eine Illusion zu glauben, man könne durch das Drehen an ein paar CO_2-Stellschrauben irgendein Wunsch-Klima festhalten. Und – diese Illusion kostet die Bürger Milliarden.

Das NIPCC[32] sagt dazu: *„Es ist für die Wissenschaft beschämend, dass in der globalen Debatte über eine so wichtige Frage („Klimawandel") öffentlich vorgebrachte Übertreibungen an die Stelle der Vernunft getreten sind".*



1 H.Malberg, El Nino, Vulkane und die globale Erwärmung seit 1980, Beitr.Inst.f.Met.FU.Berlin, SO 34/07, 06.11.2007, S.6.
2 Quelle: P.J.Crutzen; T.E.Graedel: Chemie der Atmosphäre, Spektrum Akad.Vlg,, Berlin, 1993, S.414
3 H.Hinzpeter, promet, 15, Heft 2/3, 1985, S.49
4 IPCC-Bericht 1994
5 Richard J. Petschauer „Carbon Heat Trapping: Merely A Bit Player in Global Warming" www.junkscience.com/jan08/Global_Warming_Not_From_CO2_20080124.pdf
6 D. ARCHIBALD, Failure to Warm; www.lavoisier.com.au/articles/greenhouse-science/solar-cycles/ArchibaldLavoisierAGM.pdf
7 IPCC, Climate Change 2001, Working Group I: The Scientific Basis, Contr.Wok.Gr.I, 3rd Ass.Rep.IPCC, Ch.7.2.1.1
8 Prof. Richard Lindzen, Bild der Wissenschaft, 11/1993, S.73).
9 Kraus, H. u. Ebel, U.: Risiko Wetter, Springer-Verlag, 2007
10 Prof. Dr. Gerhard Gerlich Zur Physik und Mathematik globaler Klimamodelle, Vortrag am 20.2.2005, Theodor-Heuss-Akademie Gummersbach, Manuskript)
11 (1) Die Geschichte des Klimas aus geobiowissenschaftlichen Archiven, in: Klima im Wandel, UWV/BTU Cottbus, Eigenverlag, 2001, S.32-38, (2) Chr. Monckton, www.scienceandpolicy.org, Deutsche Übers.: M. Limburg, 8.2.07, www.oekologismus/
12 Quelle: Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven, AWI-Report, 2004/05, S.138ff
13 (1) www.biokurs.de/treibhaus/otreibh2.htm, (2) Fischer et al. Science Vol 283, 1999 und Mudelsee, QSR 20 (2001) 583-589
14 U.Berner u. H.Streif; Klimafakten, Nägele, Stuttgart 2001
15 Die Geschichte des Klimas aus geobiowissenschaftlichen Archiven, in: Klima im Wandel, UWV/BTU Cottbus, Eigenverlag, 2001, S.32-38
16 Zur Physik und Mathematik globaler Klimamodelle, Vortrag am 20.2.2005, Theodor-Heuss-Akademie Gummersbach, Manuskript
17 FASZ, 15.08.04, S.59, "Verstaubte Klimamodelle"
18 IPCC, Third Assessment Report, 2001, Section 14.2.2.2, S.774
19 DER SPIEGEL, 11/2007, S.56
20 www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,614317,00.html, 22.03.09
21 J. MAROTZKE, in: 4. ExtremWetterKongreß, Programm u. Vortrags-Kurzfassungen, 51, Wenn die Erde zum Eisball wird
22 www.heartland.org/events/NewYork09/newyork09.html
23 www.eike-klima-energie.eu/
24 01.05.2008, Bd.453, S.84
25 FAZ 07.05.2008, „Klimamodelle: Das große Frösteln, Wie die Propheten irren"
26 Global Warming Review: www.oism.org/pproject/s33p36.htm
27 G. Rosenhagen, Zur Entwicklung der Sturmaktivität in Mittel- und Westeuropa, promet, H.1/2, 2008, S.58
28 Pressemitteilung BSH, 26.09.2007, www.bsh.de/de/Das%20BSH/Presse/Pressearchiv/Pressemitteilungen2007/28-2007.jsp
29 Anthropogener Meeresspiegelanstieg, vom Konstrukt zur Panik? NatRdsch. 11/2008, S.566 ff
30 H. Malberg: Über die kritische Grenze zwischen unruhiger und ruhiger Sonne und ihre Bedeutung für den Klimawandel, Beiträge zur Berliner Wetterkarte, SO 03/09, 27.01.2009
31 FAZ, 16.11.2007, S.46
32 S.F.Singer, Die Natur, nicht die menschliche Aktivität, bestimmt das Klima, TvR Medienverlag GbR, Jena, 2008, S.80

Beliebige Nachhaltigkeit

Vom Modewort zum substanziellen Begriff

Wer demonstrativ Gutes tun will, heftet seinem Vorhaben gerne die Vokabel „nachhaltig“ an. Ein Umweltethiker will dem inflationär gebrauchten Begriff wieder einen Sinn geben.

Es könnte alles so einfach sein: „Regenerierbare lebende Ressourcen dürfen nur in dem Maße genutzt werden, wie Bestände natürlich nachwachsen.“ Das sagte 1999 Konrad Ott und definierte so den Begriff der „Nachhaltigkeit“. Der Professor für Umweltethik der Universität Greifswald war damals Mitglied des „Sachverständigenrats für Umweltfragen“, einem Beratergremium der Bundesregierung. Otts Definition ist eine Modernisierung der Vokabel, die vor Jahrhunderten in der Forstwirtschaft kreiert wurde. Wegen Holzknappheit erfand Oberberghauptmann Hans Carl von Callowitz Anfang des 18. Jahrhunderts im sächsischen Freiberg ein Konzept, das vorsah, nur so viel Holz zu schlagen, wie natürlich nachwachsen kann, um die wertvolle Ressource zu schützen.

Ob Ott Ende der 90er ahnte, dass der Begriff ausfransen würde, um irgendwann zum Standardrepertoire von Unternehmenslenkern, Politikern aller Lager oder Kirchenmännern zu gehören? Kaum ein Wort wird so inflationär verwendet, wie „nachhaltig“. Wer immer sich, sein Unternehmen und sein Handeln positiv darstellen will, der greift auf die Vokabel zurück. Die Evangelische Kirche Deutschlands hält sich etwa eine „Kammer für nachhaltige Entwicklung“, Mercedes Benz meint „nach-

haltige Transporter“ zu bauen und im Online-Bundestagsarchiv ist der Begriff doppelt so häufig zu finden, wie „Westfalen“, das Wortbestandteil des größten Bundeslandes der Republik ist. Es gibt auch einen „Deutschen Innovationspreis für nachhaltige Bildung“ und das Bundesarbeitsministerium will „Beschäftigung nachhaltig sichern“.

Das Wort wird in so vielen Zusammenhängen benutzt, dass es für alles und nichts steht. Es können sogar Gremien entstehen, die unter der Prämisse „Nachhaltigkeit“ für alles und nichts stehen. So zum Beispiel der „Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung“ des Bundestags. Auf den Internetseiten des Parlaments findet sich ein Text, der sich mit dem Rat beschäftigt und nur aus Allgemeinplätzen besteht. Da heißt es etwa: „Nachhaltigkeit muss Leitprinzip der deutschen Politik sein. Wenn Nachhaltigkeit als politische und gesellschaftliche Querschnittsaufgabe begriffen wird, kann sie zum Innovationsmotor werden. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist eine Zukunftsstrategie.“ Auf den Parlamentsseiten werden auch die Aufgaben des Gremiums beschrieben. So zum Beispiel: „Kontaktpflege und Beratungen mit anderen Parlamenten, insbesondere in der Europäischen Union, zur Entwicklung gemeinsamer Positionen zur nachhaltigen Entwicklung“ oder „Unterstützung der gesellschaftlichen Diskussion zur nachhaltigen Entwicklung, Wahrnehmung einer Scharnierfunktion für gesellschaftliche Gruppen“. Und so schreibt das Hohe Haus vor sich hin, ohne zu klären, was „nachhaltig“ eigentlich ist und kommt zu einem Fazit: „Nachhaltigkeit als Gesamtaufgabe erfordert eine verstärkte Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen.“ Gut, dass wir darüber gesprochen haben.

Die Inflationierung des Begriffs treibt Konrad Ott um. Vor Jahren schrieb er mit seinem Kollegen Ralf Döring ein Buch zum Thema: „Wir haben überlegt, den Begriff „nachhaltig“ aufzugeben, uns aber dann für den Versuch entschieden, ihm eine neue Bedeutung zu geben“, sagt der Greifswalder Professor. Der Begriff sei zu schade, so Ott weiter, denjenigen überlassen zu werden, die ein Interesse an der Inflationierung hätten und die Brisanz der Vokabel entschärfen wollten. Dabei hat Ott insbesondere Industrieverbände im Auge, „die auf alles das Etikett ‚nachhaltig‘ kleben“.

Der Umweltethiker hat sich jetzt in einem Wissenschaftsblatt zu Wort gemeldet und seine „Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit“ skizziert, wobei die Betonung auf „stark“ liegt. Der Aufsatz ist die Abrechnung mit dem sogenannten „Drei-Säulen-Modell“. Darin stehen Ökologie, Ökonomie und Soziales nebeneinander – gleichberechtigt und gleichrangig – und stützen den Querbalken „Nachhaltigkeit“. Der Wissenschaftler bemängelt, dass die Säulen „Ökonomie“ und „Soziales“ „offen für nahezu sämtliche wirtschafts- und sozialpolitischen Zielsetzungen“ seien, quasi eine „Art Wunschzettel“ würden.

Die ökologische Säule würde hingegen „im Prozess der Moderne nachrangig behandelt“. In dem sehr theoretischen Stück spricht sich Ott für eine „Integration in eine umfassende Theorie von Nachhaltigkeit“ aus. In deren Zentrum steht dann die Ökologie. Aus der Betonung der „starken“ Nachhaltigkeit ergibt sich die Existenz „schwacher Nachhaltigkeit“, von der sich Ott abgrenzen will. So nennt er im Gespräch mit dem Druckwerk als einen wesentlichen Punkt, dass Naturkapitalien in seiner starken Variante der Nachhaltigkeit nicht substituierbar sein dürften. Das bisherige Modell, das durch die drei Säulen repräsentiert werde, kranke daran, dass verbrauchte natürliche Ressourcen beispielsweise mit „Humankapital“ aufgerechnet werden könnten.

Man könnte es auch einfacher als Ott sagen: Die Umwelt soll erhalten bleiben, keine Ressource im Wortsinne verbraucht werden.

Ob der Kampf ums Wort dazu führt, dass der Begriff noch mal nachhaltig neu geprägt wird? Der Greifswalder Wissenschaftler ist trotzig: „Ich schenke die Begriffe nicht mehr weg“, sagt Ott.

Jan-Philipp Hein

Ist Nachhaltigkeit wirtschaftlich?

Kann Wirtschaft ein Interesse an wirklicher Nachhaltigkeit haben? Eine Frage, zwei plausible Antworten. Die erste Antwortvariante: Aber ja! Denn Ressourcenschonung bedeutet Geldsparen. Nur wer wenig verbraucht, zahlt wenig für seine Energie und seine Rohstoffe.

Die zweite Antwortvariante: Aber nein! Denn viel Warenabsatz bedeutet viel Umsatz. Ein Energiekonzern, der viel Strom verkauft, verdient mehr als der Konkurrent, dessen Kunden sparsam mit dem Strom umgehen. Ein Pharmahersteller hat mehr von einem Medikament, das beim Patienten die Symptome lindert und regelmäßig eingenommen werden muss, als von einem Präparat, das ein Leiden an der Wurzel packt und beseitigt, also nachhaltig ist.

Ein Ausdruck einer Krise wie der aktuellen ist das Schrumpfen der Wirtschaft. Die Folge: Sinkende Preise für Rohstoffe, die bei sinkender Produktion von den Herstellern entsprechend weniger nachgefragt werden. Vor etwas mehr als einem halben Jahr lieferten sich Öl und Stahl auf den Märkten noch Preisrallyes in immer absurdere Regionen. Jetzt – inmitten der Krise – sind Sprit und Metall günstig wie seit vielen Jahren nicht mehr. Im Sinne der Nachhaltigkeit ein Segen, im Sinne der Wirtschaft eine Katastrophe.

So ist das vielbeschworene „nachhaltige Wirtschaftswachstum“ alles andere als nachhaltig, wenn man den Begriff im Sinne des Umweltethikers Konrad Ott verwendet. Deswegen kämpft er für seine „Starke Nachhaltigkeit“, die sich nicht von einer Interessengruppe, in diesem Fall der Wirtschaft, definieren lässt.

Nachhaltigkeit und das Allmende-Dilemma

Im Gespräch: Öko-Ketzer Michael Miersch

Keine Frage: Seine Thesen polarisieren, doch bedenkenswert sind sie allemal. Wir haben uns mit Öko-Ketzer Michael Miersch über den Begriff „nachhaltig“, Denkverbote bei den Grünen und Atomkraft unterhalten. Miersch ist Autor diverser Bücher und Kolumnist der Tageszeitung „Die Welt“. Er lebt in München.

Herr Miersch, was heißt für Sie „nachhaltig“?
Das ist für mich ein schwammiger Begriff wie etwa „soziale Gerechtigkeit“. Jeder findet es furchtbar wichtig und versteht etwas anderes darunter. Es gibt Dutzende Definitionen des Wortes. Die bekannteste ist wohl die Brundtland-Definition, die da lautet: Nachhaltig ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse gegenwärtiger Generationen befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können.

Klingt doch gut, oder?
Finden Sie? Es geht doch schon mit der Frage los, die wievielte Nachfolgegeneration gemeint ist. Ein Beispiel: Im Zuge der Debatte ums Klima entscheiden wir uns mit dem Verweis auf künftige Generationen gegen die Armen von heute. So stellen wir uns mit dem Verweis auf CO2-Emissionen gegen industriellen Fortschritt in Entwicklungsländern. Dass aber damit ein Wohlstandswachstum einherginge und sich folgende Generationen womöglich Dämme gegen Überflutungen leisten können, sehen wir gar nicht. Mir behagt dieses Wort „nachhaltig“ nicht, weil es etwas Statisches hat. Und die Natur selbst ist auch nicht nachhaltig. Wäre sie es, würde die Erde immer noch von den Dinosauriern beherrscht. Neue Ressourcen hat sich die Menschheit nicht zuletzt durch die Verknappung der vorhergehenden Ressourcen erschlossen. Dieses Potenzial der Menschheit wird durch den Nachhaltigkeitswahn glatt negiert. Man will nun alles für alle Zeit festschreiben. Zum Beispiel das Klima, dessen Wandel zu einer Bedrohung erklärt wird. Das ist geschichtlich absurd und ein Witz. Nachhaltigkeit steht gegen den Begriff der Evolution, der mir mehr behagt. Und wie hohl dieser Begriff ist, können Sie auch an der sogenannten Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie aus Schröders Regierungszeit sehen, wo auf der einen Seite ökologischer Landbau als Ziel definiert wird und auf der anderen wenig Flächenverbrauch. Dabei braucht ökologischer Landbau mehr Fläche als konventioneller.

Ist Nachhaltigkeit also auch ein Kampfbegriff?
Der Kommunikationswissenschaftler Norbert Bolz sprach davon, dass es sich um einen Tarnbegriff für Regulierungen handelt. Dem kann ich mich anschließen. Dazu ist es noch eine Konsens stiftende Formulierung.

In der breiten Wahrnehmung sind Ökonomie und Ökologie trotz identischer Vorsilbe Gegensätze. Sie widersprechen dem. Mit welchen Argumenten tun Sie das?
In der Marktwirtschaft habe ich einen Vorteil, wenn ich mit den Ressourcen sparsam umgehe. Schon da wird deutlich, dass beides nicht gegensätzlich ist. Problematisch wird es natürlich bei einer freien Ressource wie Luft. Eines der größten Umweltprobleme dieser Zeit ist die Überfischung der Meere und es ist völlig klar, woran das liegt: Das Meer gehört niemandem und damit allen und entsprechend wird damit umgegangen. Jeder holt raus, was er bekommen kann. Für das Prinzip gibt es auch andere Beispiele, die Ökonomen unter dem Stichwort Allmende-Dilemma kennen.

Was heißt das?
In vielen Dörfern gab es früher Gemeinschaftsweiden, sogenannte Allmende-Flächen, die allerdings perma-

nent abgefressen waren. Warum? Weil jeder sein ganzes Vieh dorthin trieb, um möglichst viel abzubekommen. Was nichts kostet, wird ausgeschlachtet.

Um bei der Überfischung der Meere zu bleiben: Was kann man tun?
Man könnte nach Vorbild der EU-Emissionszertifikate globale Fischereizertifikate ausgeben. Eine Ökonomisierung des natürlichen Raums kann in jedem Falle hilfreich sein, was ja auch das Beispiel Tropenhölzer deutlich macht.

Helfen Sie uns bitte auf die Sprünge.
Der Tropenholzboykott der Vergangenheit ist ökonomischer Unsinn. Wenn tropische Waldflächen nicht mehr forstlich genutzt werden können, werden sie gleich abgeholzt und zu Ackerland gemacht.

Sie gelten mit Ihren Thesen als Provokateur. Sehen Sie bei Ihren Gegnern Denkverbote?
Ja, gerade in Deutschland ist das Öko-Thema eine unglaublich ideologische Veranstaltung, ja fast eine Religion. Die Dinge sind seit der Frühzeit der Bewegung für alle Zeiten festgemacht. Den deutschen Grünen oder Öko ficht nichts an, der ist unerschütterlich, bis Essen auf Rädern kommt. Nehmen Sie die Frage Atomkraft: Mittlerweile kennen wir Kugelbett-Reaktoren, die inhärent sicher sind, aber über das Thema darf partout nicht geredet werden.

Woran liegt das?
Daran, dass hierzulande eine Problemerkenntnis sofort mit der Lösung verbunden wird, an der man dann ewig festhält.

Beispiel?
Die Windkraft kann kein konventionelles Kraftwerk ersetzen, weil sie keine Grundlast bringt und wird dennoch immer weiter verfolgt. Oder der Grüne Punkt. In diesem System werden tonnenweise Kunststoffe durch die Gegend gekarrt und somit Unmengen Energie verbraucht, um sie zu recyceln. Eine Verbrennung in einem Wärmekraftwerk wäre effektiver. Und das Tropenholzbeispiel habe ich bereits genannt. Immerhin hat es da irgendwann ein Umdenken gegeben.

Sie gelten als Öko-Ketzer. Wie sehen Sie sich selbst?
Ich bin der letzte wahre Öko (lacht). Im Ernst: Ich bin bis in die Haarwurzeln grün. Leider haben in diesen Dingen Ideologen und Priester das Ruder übernommen. Das grüne Denken ist eine säkulare Religion geworden.

Jan-Philipp Hein

Wir machen aus Ihrem Raum etwas Besonderes.

Kompetent planen, meisterlich realisieren
Geschwister Kleinert

Kleinert
Einrichtungsberatung
Raumgestaltung
Autolackiererei
Feng Shui
Malerei

Kleinert Malereibetrieb
GmbH & Co KG

Rheinstraße 106
27570 Bremerhaven

Tel.: (0471) 92458-61
Fax: (0471) 92458-77

www.kleinert-gmbh.de

Zwischen Skips und Jumbos

Fischauktion in Halle X

Es ist ein hartes Geschäft geworden. War Bremerhaven dereinst einer der größten Fischereihäfen der Welt, zeugen heute nur noch die gewaltigen Dimensionen der Fischhallen vom historischen Rang. Die Bremerhavener Fischwirtschaft wurde Opfer eines Strukturwandels. Die vormals gewaltige Trawlerflotte mit den Kennbuchstaben BX für Bremerhaven ist nahezu verschwunden. Überwiegebnd Isländische Schiffe liefern heute die Auktionsware in den Fischereihafen.

Ursache des Niedergangs der Fischerei war vor allem die seerechtliche Entwicklung der Küstenstaaten. Die Fischerei- und Wirtschaftszonen der Meeresanreiner dehnten sich stark aus – so wuchs allein um Island die Fischereizone von vier Seemeilen 1952 auf 200 Seemeilen 1975 an. Auch die Zuteilung von Fangquoten und die weltweite gestiegene Nachfrage sorgen dafür, dass immer weniger Frischfisch in Fishtwon angelandet wird. Zum Teil läge das auch am deutschen Verbraucher, so ein Fischhändler. Denn während in vielen Ländern, allen voran in England und Japan, für frischen Fisch viel Geld bezahlt wird, knausern die Deutschen beim Fischeinkauf. Die beste Ware macht also nicht selten einen Bogen um die Seestadt.

Es ist Mitternacht, die angedockten Container werden gelöscht. 20 Tonnen Fisch, gefangen vor Island, verschifft auf der Island-Fähre nach Hanstholm (Dänemark), vorsortiert in großen Plastikkübeln, den sogenannte Skips oder Jumbos und in Eis verpackt, hebt der Gabelstapler zu den Förderbändern. Kalt ist es. Mindestens 12 Grad müssen hier herrschen. Die vielen Eiscontainer, deren Inhalt ständig auf die angelieferten Wannen geschüttet wird, verbreiten zusätzliche Arktisatmosphäre, außerdem zieht es durch alle Tore, der Boden ist bedeckt mit kalten Wasserlachen, die Kälte frisst sich durch die Schuhsohlen. Knochenarbeit für die erfahrenen Nachtarbeiter.

Angelandet wurden Rotbarsch, Seelachs, Kabeljau, Schellfisch, Katfisch, Seeteufel, Blauleng und Wittlinge. Als Beifang noch ein etwa 90 Jahre alter weißer Heilbutt, 113 kg schwer. Ein Heilbutt, der allerdings zunächst auf seinen Quecksilbergehalt untersucht werden muss, ehe ein potentieller Käufer auf das unter einem Eisberg begrabene Tier zugreifen kann.

An einem Förderband werden die vorbeifahrenden Kübel noch manuell nach vereinzelt unerwünschtem Beifang und Eisbrocken sortiert, das Gewicht von jeweils 50 kg an einer Waage überprüft und die Ware mit einer Kontroll-Nummer versehen. Mehr wird hier nicht per Hand sortiert. Maschinen haben heute diesen Job übernommen. Rotbarsche sausen über das gefächerte zweite Band, eine Computerwaage registriert in Sekundenschnelle das einzelne Gewicht und weist jedem Fisch seine Kiste zu: eine Klappe schnellt auf das Förderband und stößt den Fisch in die vorbestimmte Gewichtskiste. Im Nu ist der Rotbarsch auktionsfertig.

06.00 Uhr: die Rohware ist fertig geprüft, nach Größe und Qualität sortiert. Vorarbeiter Horst Jüngling kennzeichnet die Wannen, trägt die Daten sorgfältig in eine Liste, die später in den Computer des Auktionators übertragen werden. Wie viele andere Kollegen von ihm, ist er schon 40 Jahre dabei. Sie und ihre Familien haben sich an diesen Arbeitsrhythmus gewöhnt, sagen sie. Und kalt ist auch niemandem: Thermowäsche, mehrere Pullover, eine dicke Jacke und mitunter auch Gummianzüge sowie Bewegung schützen.

06.30 Uhr: den Touristen werden die Türen geöffnet, sie dürfen sich umsehen, fotografie-

Fotos: jeschke .

ren und sind zu leckerem Matjesbrot, Kaffe und Tee eingeladen. Auf einen „Seziertisch“ wird gezeigt, wie man gekonnt Fisch filetiert, der natürlich auch käuflich erworben werden kann. Viele greifen zu, denn so fangfrisch und preiswert bekommt man das leckere Mahl nirgendwo. „Fangfrisch“ bedeutet übrigens: der Fisch ist höchstens sieben Tage alt, wenn er beim Kunden landet – früher allerdings waren es noch drei Wochen.

Die Auktion ist nur noch ein Schatten einstiger Größe: kamen 1960 täglich mehr als 220 Tonnen Fisch in Halle X unter den Hammer, sind es 2009 nur noch 22 Tonnen. Dafür gibt es mehrere Gründe: durch das neue Seerecht und die Neuaufteilung der EU-Fangquoten hat die Hochseefischerei einen Schrumpfungsprozess hinter sich. Gab es 1970 rund 120 Fabrikschiffe, so fahren heute nur noch knapp 13 unter deutscher Flagge.

Hinzu kamen in diesem Jahr Schlechtwetterzeiten. Ergebnis: eine gähnende Leere in der Halle, die sich allerdings langsam mit den eintreffenden Großhändlern füllt. Sie begutachten die Ware. Ein flüchtiger Blick genügt: klare Augen, rote Kiemen, glänzende Haut zeichnen beispielsweise den frischen Rotbarsch aus. Dann begeben sie sich in den Auktionsraum, wo ihnen die ausgedruckten Warenlisten ausgehändigt werden.

07.00 Uhr: die heiße Auktionsphase beginnt. Nicht nur in Halle X, wo die Großhändler aus Hamburg, Bremen, Cuxhaven und Bremerhaven ihre Gebote platzieren, auch per Telefon und Internet wird Frischfisch geordert und sofort auf die Reise geschickt. Dem Uneingeweihten in kaum verständlicher rasanter Sprechweise versteigert Auktionator Bernd Ahrens die Ware, nach zwanzig Minuten ist alles vorbei.

Sind die Händler zufrieden? Nein, sind sie nicht. Zu geringes Angebot, das treibt den Preis in die Höhe. Zudem sind immer weniger, vor allem junge Menschen, bereit, den Fisch selbst zuzubereiten, sondern greifen lieber zurück auf vorbereitete Tiefkühlkost, die einfach und schnell aufgewärmt werden kann. Auch Sparmaßnahmen der Kunden spielen eine Rolle: die Supermarktketten bieten Tiefkühlkost zu Dauerkampfpreisen an. Während die Händler ihre Order beenden und sich auf den Weg in den Tag machen, beginnen die Reinigungsarbeiten in der Halle X. Heute Nacht kommt wieder Fisch. Wie seit über hundert Jahren. Und es werden auch wieder Touristen kommen, die neue Einnahmequelle der Seestadt. Und die wollen vor allem eines erleben: Typisch norddeutsches, echtes Leben an der Küste, unverfälscht und hautnah. cj

AB Nord bildet aus!

Seit über 30 Jahren sind wir als Personaldienstleister am Markt und zählen Werften, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftsbetriebe zu unseren Kunden.

Wir suchen zum 01. August 2009 eine/n Auszubildende/n zur/zum Personaldienstleistungskauffrau/mann

Während Ihrer Ausbildung lernen Sie bei uns den gesamten Bereich der Zeitarbeit und Arbeitsvermittlung kennen.

Personaldienstleistungskaufleute beschaffen Personal, planen den Personaleinsatz und sind für die Personalentwicklung zuständig. In Personaldienstleistungsunternehmen akquirieren sie zudem Aufträge und betreuen die Kunden.

Die Anforderungen:

- ein guter Realschulabschluss oder Abitur
- eine gute Allgemeinbildung
- Sie sind sehr kommunikativ und können sich auf vielfältige Ansprechpartner einstellen
- Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie aus
- Sie arbeiten gerne im Team, sind flexibel, kreativ, belastbar und besitzen Organisationstalent
- PC- Kenntnisse, insbesondere MS Office
- Führerschein ist wünschenswert

Bewerben Sie sich bis zum 30.05.2009
AB Nord GmbH & Co. KG, Frau Iris Falck
Debstedter Straße 7b, 27607 Langen

AB NORD

www.ab-nord.de

Unsichere Speichermedien

Ist die Wissensgesellschaft auf dem Weg in den Gedächtnisverlust?

So praktisch optische und magnetische Speichermedien sind, die Daten auf ihnen sind bedroht. Viel schneller als Bücher zersetzen sich die Trägermedien. Experten tüfteln an dezentralen, redundanten Systemen. Dass die Informationen der Welt so gelagert werden, macht die Utopie der freien Zugänglichkeit allen Wissens greifbar.

Sonntagabend, guter Wein, schlechtes Wetter. Was fehlt? Gute Musik. Da darf es gerne mal was Außergewöhnliches sein. Zum Beispiel diese seltene Jazz-Scheibe, die Ende der 80er Jahre gekauft wurde. Doch das Vergnügen hält nur kurz an. Der Player springt, die Musik ist ungenießbar. Und nicht nur der eine Spieler zickt, auch der andere. Die CD ist hin!

Das passiert nun immer öfter. 2007 beklagte das Deutsche Musikarchiv in Berlin, dass 200 Silberlinge aus den Jahren 1983 bis 1986 den Geist aufgegeben hätten. Die Archivare sammeln von jeder in Deutschland verlegten Scheibe ein Exemplar. Es handele sich um einen Zersetzungsprozess, den man auch bei idealen Lagerungsbedingungen nicht aufhalten könne, hieß es damals aus dem Archiv. Die Situation hat sich seitdem dramatisch verschärft. Ingo Kolasa ist Leiter des Archivs. Er schildert die ersten Folgen der Zersetzung in seinem Archiv: „Es sind mittlerweile erheblich mehr CDs als vor zwei Jahren betroffen." Derzeit prüfe man mit „sehr komplizierten Testgeräten" die Bestände. Die Ursachen seien oft Kleinigkeiten: „Kleinste Verunreinigungen der CD, die bei der Produktion auftraten, führen zu chemischen Reaktionen, die die Scheiben zersetzen", so Kolasa. Er sieht ganze Produktionschargen von CDs betroffen.

Die Erfahrung des Musikarchivs wirft ein Schlaglicht auf ein Problem der Informationsgesellschaft mit ihren digitalen Speichern. Zwar können von jedem Internetanschluss aus mittlerweile mehr und mehr Informationen aus Archiven, digitalisierten Bibliotheken und Datenbanken jeder Art gezogen werden. Und natürlich sind keine umständlichen Fahrten zu Bibliotheken oder Fernleih-Prozeduren nötig, um eine bestimmte Textstelle oder Informationen anderer Art zu bekommen. Doch das überall verfügbare digitale Wissen ist zugleich vergänglicher als jedes Buch aus der guten alten vordigitalen Ära.

Fachleute geben der CD bei optimalen Lagerungsbedingungen etwa 30 bis – in sehr günstigen Fällen – 50 Jahre Lebensdauer. Und dabei sind Zugriffsversuche auf den Datenträger nicht vorgesehen. Die Werte sind also theoretisch und dürften in der Praxis kaum erreicht werden. Und zugleich schlummern in Büchereien Bände aus dem Mittelalter, die noch gelesen werden können.

Schlechter noch sind Festplatten. Hersteller geben bis zu fünf Jahre Garantie auf die rotierenden Magnetspeicher. Danach beginnt das Glücksspiel. Und dennoch sind sie derzeit Kolasas Rettungsanker. Der oberste deutsche Musikarchivar lässt in den kommenden fünf Jahren alle CDs auf „digitale Massenspeicher" (also Festplatten) überführen. Dabei handelt es sich um ein „Robotersystem, das große Mengen Plattenspeicher enthält", so Kolasa, in dem die Bestände vierfach gespiegelt seien. Durch permanenten Austausch der Einzelplatten werde das System jung gehalten.

Die Fehler der schon jetzt beschädigten CDs wandern dabei natürlich mit: „Jeden Fehler im Bestand migrieren sie ins nächste digitale Zeitalter", sagt er. Je früher also die Ur-Daten auf Wanderschaft gehen, umso mehr bleibt fehlerlos erhalten.

Das Musikarchiv gehört zur Deutschen Nationalbibliothek mit Sitz in Frankfurt. Die rund 600 Mitarbeiter des Hauses archivieren Bücher, Zeitungen, Zeitschriften oder sogenannte Netzpublikationen (Online-Seiten). Schritt für Schritt werden die Bestände in ein Langzeitarchiv überführt. Sprecher Stephan Jockel nennt eine zentrale Herausforderung in den digitalen Beständen: „Hier sind früher populäre Textformate gespeichert, die es gar nicht mehr gibt." Es gehe also nicht nur darum, die Bestände zu archivieren, sondern man müsse auch Emulatoren bereithalten, die mit den alten Daten umgehen können. Ganz so, wie in den Bibliotheken mit den mittelalterlichen Büchern, deren Inhalte ohne das Verständnis der Kalligraphie nicht mehr gelesen werden könnten.

Was Musikarchivar Kolasa „Robotersystem" nennt, also mehrfach gespiegelte Festplatteneinheiten, ist ein Trend der Branche. Daten und Programme werden mehr und mehr auf dezentralen Servern gespeichert. Googles Dienste wie „docs" oder „picasa" funktionieren

bereits nach dem Muster. Bilder und Dokumente sind nicht beim Nutzer, sondern in den Google-Rechenzentren auf der ganzen Welt gespeichert. „Cloud Computing“ heißt das Prinzip.

Ist das der Weg in die Utopie der Wissensgesellschaft, in der alle Informationen der Welt jederzeit für jedermann von überall abrufbar sind – womöglich kostenfrei?

Der Trend ist absehbar. Schon jetzt schafft es kaum jemand, seine Inhalte hinter Bezahlschranken abzuschirmen, es sei denn, es handelt sich um hochspezialisierte Texte oder Datenbanken. News-Angebote sind kostenfrei, die Musik- und Filmindustrie klagt über Filesharing-Angebote. Gleichzeitig brechen die Abverkäufe in den Läden ein. Google scannt zum Unmut von Autorenvereinigungen auf der ganzen Welt Bücher ein und stellt sie online. Die Verbände wehren sich juristisch. Schweden erlebt derzeit einen aufsehenerregenden Prozess gegen die Online-Tauschbörse „The Pirate Bay“, in der sich die Staatsanwaltschaft zum Auftakt eine blutige Nase holte. Die Anklage wegen der Bereitstellung urheberrechtlich geschützter Materialien wurde nicht zugelassen. Stattdessen geht es nur noch um „Beihilfe zum Urheberrechtsbruch“.

Das alles zeigt, wie schwierig es für Verlage und die Film- und Musikindustrie werden wird, mit den eigenen Inhalten noch Geld zu verdienen, also die etablierten aber erordierenden Geschäftsmodelle am Laufen zu halten. Neue Geschäftsmodelle sind rar. Und so befeuert der technische Wandel die Wissensgesellschaft. Die hektischen Ruderbewegungen der Verlage und Zeitungen veranschaulichen das.

Die Medienhäuser haben eher noch kontraproduktiv gehandelt. Exklusivcontent wird immer weniger produziert, Onlineredaktionen werden halbherzig aufgebaut, Print-Redaktionen zusammengestrichen. Das Ergebnis fasst Handelsbatt-Journalist und Branchenbeobachter Thomas Knüwer in seinem Blog zusammen: „Zeitungen und Zeitschriften haben in den vergangenen Jahren gerade daran gearbeitet, die Zeit zu senken, die ein Leser mit ihrem Produkt verbringt.“ Dabei müsse es darum gehen, Webangebote vorzuhalten, auf denen Leser länger verweilen. Dann, so Knüwer, steigt die „Wahrscheinlichkeit der Wahrnehmung einer Anzeige“. Und nur die bringt Geld. Denn, so der Handelsblatt-Mann: „Paid Content“ werde für Zeitungen nicht funktionieren. Utopia, wir kommen, auch wenn es gerade holprig ist, aber wir kommen!

Jan-Philipp Hein

KANZLEI IM ZENTRUM

DR. ERNST FRANKE HAMMANN BRESSEL

NOTAR RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

- Allgemeines Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Bankrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Erbrecht
- Europarecht
- Forderungseinzug
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Immobilienrecht
- Kaufrecht
- Maklerrecht
- Markenrecht
- Mietrecht
- Presserecht
- Steuerrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Zwangsvollstreckung

KANZLEI IM ZENTRUM

Karlsburg 2
27568 Bremerhaven
Telefon (0471) 3 91 99-0
Telefax (0471) 3 91 99-99

mail@kanzlei-im-zentrum.de

Quick Response!

QR-Codes – von der Kennzeichnung zum Marketingtool

Eigentlich wurden Sie entwickelt, um die Kennzeichnung und Logistik für das Fahrzeugteilemanagement eines japanischen Autokonzerns zu verbessern. Es entstand hierfür eine zweidimensionale Code-Variante, die im Stande ist, viel mehr Informationen zu verschlüsseln, als es mit dem bis heute am weitesten verbreiteten Strichcode möglich ist. Womit niemand rechnen konnte: Aus dem spröden Logistikcode wurde in den letzten Jahren ein effektives Marketingwerkzeug.

Nokia hat den Codescanner auf vielen seiner neuen Modelle bereits serienmäßig installiert und für fast alle anderen mobilen Datengeräte, die über eine Kamera verfügen, gibt es entsprechende Anwendungen – natürlich kostenlos. Ein kurzer Scan und die in der Matrix verschlüsselte Information verwandelt sich auf dem Handy: in eine Telefonnummer, eine digitale Visitenkarte, einen Text oder ein Link ins Internet.

In Japan geht nichts mehr ohne QR, in den USA wenig ohne DataMatrix, ein anderes 2D-Codeformat. Auf vielen Plakaten, Postern, Tickets und sogar in Textilien finden sich die quadratischen Informationsträger. Auch in Europa setzen sich die Pixelkästchen allmählich durch. In Deutschland werden diese und ähnliche Codes in ersten Anwendungen schon eingesetzt – ob online gekaufte Bahnkarte oder die Eintrittskarte für ein Konzert: es gibt schon viele Lösungen, die auf Codes setzen. Der richtige Boom der schwarzweißen Pixelcodes im QR-Stil steht uns jedoch erst bevor.

Die Pixelcodes funktionieren in zwei Richtungen. Die eine führt aus der digitalen in die reale Welt. Bestes Beispiel: Man erwirbt online ein Konzert-Ticket und erhält einen personalisierten QR-Code per SMS auf sein Handy. Beim Einlass wird der Code vom Display eingescannt, fertig.

Die andere Richtung: Auf einer Zeitschriftenanzeige oder einem Plakat findet sich Werbung für ein Bekleidungsstück. Daneben der QR-Code. Er gibt weiterführende Informationen über das Produkt und bietet zugleich einen Link in einen Onlineshop, den man mit einem Klick auf seinem internetfähigen Handy erreicht. Farbe und Größe sind schnell ausgewählt, einfach per Klick bestellen, mit einem der üblichen Verfahren bezahlen – fertig.

QR-codes, die mit einem Handy eingelesen werden, ersparen dem Nutzer überdies das lästige Eintippen von Adressen, Telefonnummern, V-Cards. Sind im Pixelcode Webseiten hinterlegt, springt der Nutzer sofort an die richtige Stelle und findet gezielt Informationen, Kaufangebote oder auch die Koordinaten eines Zieles, die dann automatisch im mobilen Routenplaner aktiviert werden.

Ebenso können die Codes recht umfassend über Inhaltsstoffe von Nahrungsmitteln informieren, sogar kurze Gebrauchsanweisungen enthalten. Von Tageszeitungen und Zeitschriften werden sie zur Vernetzung von gedrucktem und online-Angebot eingesetzt. Liegt zu einer Story ein Video vor? Kein Problem – Code einscannen und zum Video springen. So geht man über Print plötzlich online.

Auch im Bereich der Kundenbindung und des gezielten Produktabsatzes finden die Codes vermehrt Einsatz. Beispiel: Der Einzelhändler versendet an seine Kunden entsprechend ihres Profils QR-Coupons via SMS. Die Coupons können direkt am POS (Point of Sale) eingelöst werden – sei es als prozentualer oder absoluter Rabatt oder als Gutschein für andere Mehrwertleistungen – Verpflegung, Give-Aways et cetera.

Der Verwender seinerseits benötigt nur die Software, um den Code zu generieren und später wieder einzuscannen. Die Kosten für diese Verfahren sind denkbar niedrig. Denn Unternehmen in aller Welt dürfen QR-Codes nutzen, das teilen die Entwickler auf ihrer Website mit. Diese uneingeschränkte Verwendbarkeit sorgt dafür, dass sich QR-Codes so rasant durchsetzen, dass sie schon heute ein neuer Standard sind.

Werden sich QR-Codes in Deutschland durchsetzen? Ja! Mit dem einsetzenden Boom und der kostengünstigen Verfügbarkeit des mobilen Internets entsteht derzeit die erforderliche technische Infrastruktur. In Kürze lernen die Mobilfunknutzer in Deutschland das mobile Surfen. Schon im kommenden Jahr wird es für die meisten jüngeren Mobiltelefonierer selbstverständlich sein. Die Japaner gehen schon viel länger mobil online – und in über 70 % der Fälle nutzen sie dabei QR-Codes.

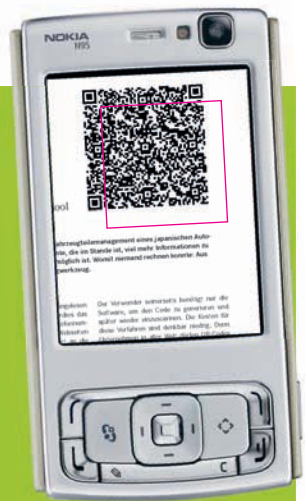
Wolfgang Jeschke

Weitere Informationen

Die QR-Code-Erfinder:
www.denso-wave.com
Die „offizielle“ QR-Code-Seite:
www.qrcode.com

Unter diesen Links finden sich CodeReader für fast alle geeigneten Handymodelle:

www.i-nigma.com/personal/GetReader.asp
www.reader.kaywa.com
www.neoreader.com/download.html



Service im Blut

Werner Automobile: mit vier Top-Marken in Bremerhaven

Nicht nur die über 5.000 Renault-Fahrer in Bremerhaven haben jetzt gut lachen. Denn auch mit smart, Kia und der Renault-Tochtermarke Dacia setzen die Gebrüder Werner Zeichen in Bremerhaven. Sie gehören zu den erfolgreichsten Automobilunternehmern Norddeutschlands und machen aus ihrem Erfolgsrezept kein Geheimnis: gute Produkte und die beste Verbindung von Qualität und Service.

Die Mischung auf dem Firmengelände in der Barkhausenstraße stimmt: Neben den erfolgreichen Franzosen von Renault, die auch in den letzten Wochen wieder mit weltweit beachteten Innovationen von sich reden machten, zieren die styligen smarts Fortwo im eigenen smart-Center die Ausstellungsräume. Das smart-Coupé, ob als Cabrio oder geschlossen, findet als Spar- und Abgasweltmeister mit seinem modernen Design immer mehr Nachfrage. Und die breite Fahrzeugpalette von Kia bietet vom kleinen Sparflitzer über den hitverdächtigen „Soul“ bis zu den sparsamen SUVs Sportage und Sorento Fahrzeuge für alle Lebenslagen. Abgerundet wird die Palette mit dem Dacia – der Marke, die derzeit das beste Preisleistungsverhältnis im Einsteigersegment bietet.

Die Werners sind eine echte Autofamilie. Matthias und Thomas Werner folgten ihrem Vater Günther, der Anfang der sechziger Jahre seine erste Werkstatt und schon bald eine Mercedes-Benz-Werkstatt gründete. Heute betreiben sie in ganz Norddeutschland erfolgreich ihre Unternehmen, in denen sich alles um Mobilität und Qualität dreht.

„Mit Renault, Kia, smart und Dacia sind wir in Bremerhaven sehr gut aufgestellt“, sagt Thomas Werner, der sich um die Erweiterung des Bremerhavener Autohauses kümmert. Kein Wunder: Alle Marken sind technologisch weit vorne und auch unter Umwelt- und Kostengesichtspunkten erste Wahl. Vier Marken unter einem Dach und eine moderne Werkstatt, die sofort sagt, was zu tun ist und was es kostet. „Wir bieten unseren Kunden maximale Qualität und Flexibilität und in unserer Dialogannahme eine ganz persönliche Ansprache.“

Und ganz nebenbei haben die Gebrüder Werner nun auch die größte Modellauswahl Bremerhavens im Programm. Allein bei den Basismodellen können Interessenten zwischen über 50 Fahrzeugen wählen – von Sondermodellen einmal ganz zu schweigen. Fazit: Bremerhaven hat mit der Erweiterung des Autohauses Werner einen gewachsenen Top-Anbieter im Autosegment gewonnen. Wer jetzt einen Neuwagen oder einen guten Gebrauchten sucht, kommt an der Barkhausenstraße nicht vorbei. vc

Werner Automobile GmbH
Barkhausenstraße 103
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471. 924193-0

www.wernerautomobile.de

Vier Marken, ein Standort: Renault, Kia, smart und Dacia.

Bietet Renault-Kunden ein neues zu Hause: Thomas Werner (r.)

Hier wird Service groß geschrieben: in der Dialogannahme bei Werner Automobile

Fotos: jeschke .

E-Klasse Coupé So effizient kann Faszination sein

Comeback einer faszinierenden Produktidee: Auf dem Automobilsalon in Genf präsentierte Mercedes-Benz das Coupé der neuen E-Klasse.

Das neue E-Klasse Coupé verbindet auf ganz besondere Weise Emotion und Effizienz. Mit der klassischen Coupé-Seitenlinie ohne B-Säule und mit voll versenkbaren Seitenscheiben interpretiert der neue Zweitürer das dynamische Design der neuen E-Klasse besonders sportlich. Gleichzeitig setzt die aerodynamischste Variante des Coupés einen neuen Bestwert beim Luftwiderstand: Mit einem cW-Wert von 0,24 ist das Modell das strömungsgünstigste Serienautomobil der Welt. Zum Modellprogramm gehören zwei neue Vierzylindermotoren, die bis zu 17 Prozent weniger Kraftstoff verbrauchen, zugleich aber ein deutliches Plus an Leistung und Drehmoment bieten. Das „Agility Control-Fahrwerk“ bietet serienmäßig ein Stoßdämpfersystem, das sich automatisch an die jeweilige Fahrsituation anpasst. Es verbindet Fahrspaß und leichtfüßiges Handling mit bestmöglichem Abrollkomfort.

Eine Vorreiterrolle übernimmt das neue E-Klasse Coupé ebenso auf dem Antriebssektor: Die neuen Diesel- und Benzin-Direkteinspritzer kombinieren Effizienz mit souveräner Leistungsentfaltung.

Bestes Beispiel: Das E 250 CDI BlueEFFICIENCY Coupé verbraucht 5,1 Liter auf 100 Kilometer und zählt mit 135 Gramm CO2 pro Kilometer zu den wirtschaftlichsten Automobilen dieser Klasse.

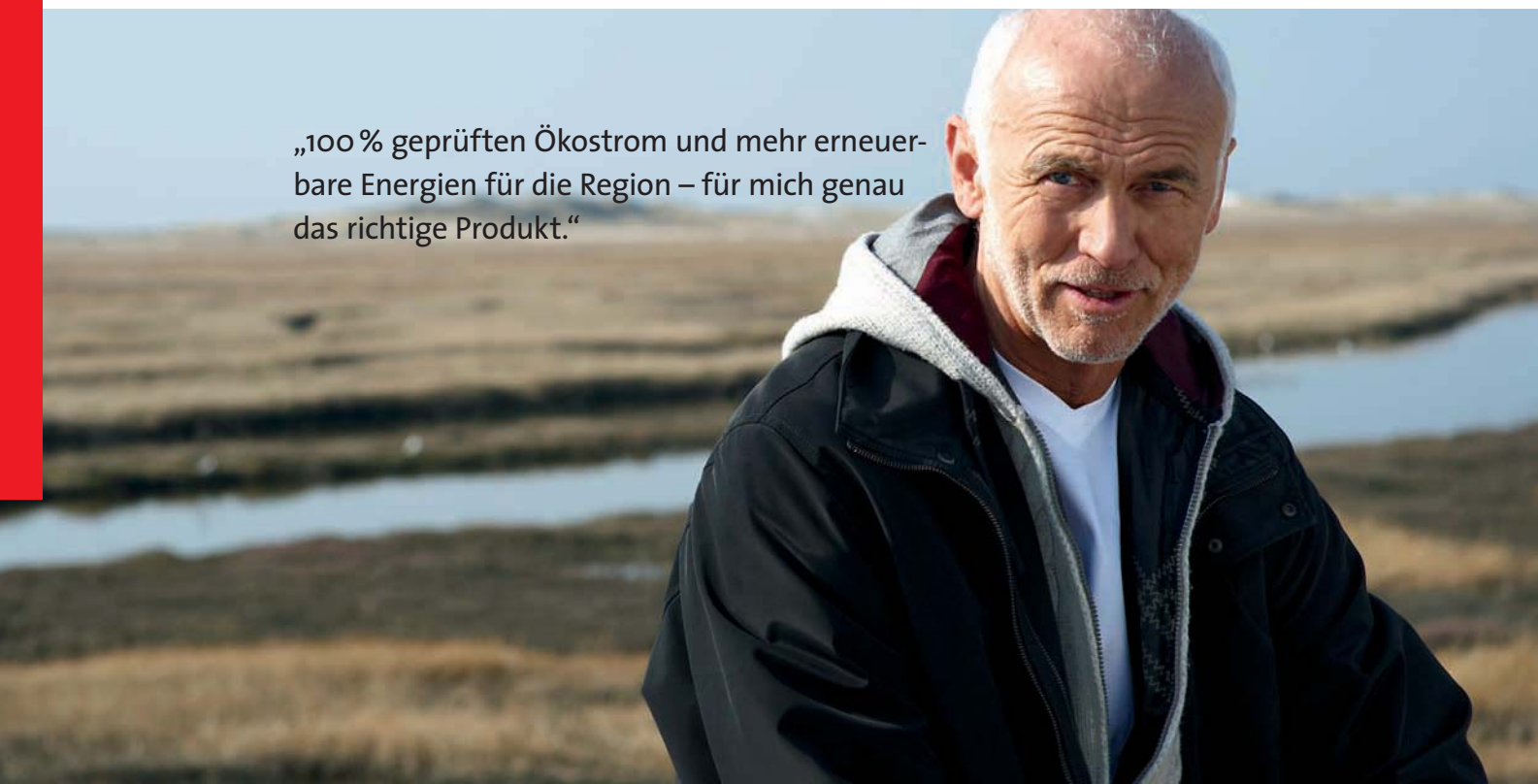
Weitere Informationen unter:
Mercedes Benz | Niederlassung Weser-Ems der Daimler AG
Stresemannstraße 50 | 27570 Bremerhaven | Tel. 0471/188 - 0

www.mercedes-weserems.de

swb *Strom proNatur.* **Ich bin dabei!**

swb

www.swb-gruppe.de



Nebenkosten

Die zweite Miete

Ein beträchtlicher Anteil der gesamten Wohnkostenbelastung entfällt auf die Nebenkosten. Rechnet man alle 17 denkbaren Nebenkostenarten zusammen, beträgt die sogenannte „zweite Miete“ in Bremerhaven 2,88 Euro pro qm und Monat.

Zu den „kalten Nebenkosten“ zählen die Positionen Grundsteuer, Wasserversorgung, Entwässerung, Fahrstuhl, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und Ungezieferbekämpfung, Gartenpflege, Beleuchtung, Schornsteinreinigung, Sach- und Haftpflichtversicherung, Hausmeister, Gemeinschaftsantenne/Breitbandkabel, Kosten der Wäschepflege und sonstige Kosten (z.B. Dachrinnenreinigung).

Zu den „warmen Betriebskosten“ gehören die Brennstoffkosten, der Aufwand für die Bedienung, Überwachung und Pflege der Heizungsanlage, die Kosten für den Betriebsstrom, Wartung, Reinigung, Messungen, die Anmietung der Erfassungsgeräte sowie für eine Wärmemessdienstfirma. Ebenso die Kosten der zentralen Warmwasserbereitung oder für verbundener Heizungs- und Warmwasseranlagen.

Im Rahmen einer Nebenkostenabrechnung dürfen nur die vertraglich vereinbarten Nebenkosten berücksichtigt werden. Der Vermieter muss alle Kostenarten einzeln auflisten, damit der Mieter prüfen kann, ob nur die gesetzlich zulässigen und vereinbarten Aufwendungsarten umgelegt wurden. Reparaturen, Instandhaltungsrücklage oder Verwaltungskosten hat der Mieter nicht zu zahlen.

Der Abrechnungszeitraum umfasst 12 Monate und muss nicht mit dem Kalenderjahr übereinstimmen. Die Abrechnung muss übersichtlich gegliedert und auch für einen Mieter, der nicht tagtäglich mit diesen Dingen zu tun hat, verständlich sein. Folgende Mindestangaben muss die Abrechnung enthalten: die Gesamtkosten, die Angabe und Erläuterung der zugrunde gelegten Verteilerschlüssel, die Berechnung des Mieteranteils und den Abzug der Vorauszahlungen der Mieters.

Werden mehrere Wohnungen von einer Heizungsanlage versorgt, muss verbrauchsabhängig abgerechnet werden. Fünfzig bis siebzig Prozent der Heizkosten werden nach Verbrauch verteilt, der Rest nach einem festen Maßstab der Wohnfläche.

Die Kosten, die auf nicht vermietete Wohnungen anfallen, muss der Vermieter tragen. Er kann sie nicht den Mietern im Hause auferlegen. Der Mieter kann die Abrechnung überprüfen. Er hat das Recht auf Einsichtnahme in die der Abrechnung zugrunde liegenden Unterlagen, gegebenenfalls kann er auch gegen Kostenerstattung Kopien dieser Unterlagen verlangen. Spätestens 12 Monate nach dem Ende einer Abrechnungsperiode muss der Vermieter die Abrechnung dem Mieter ausgehändigt haben. Hält er diese Frist nicht ein, braucht der Mieter eine etwaige Nachzahlung nicht leisten. Dies gilt nur dann nicht, wenn der Vermieter die Verspätung nicht zu vertreten hat (z.B. wenn kommunale Gebühren verspätet festgesetzt wurden).

Mieterverein Bremerhaven e. V.
Fritz-Reuter-Straße 7
27576 Bremerhaven
Tel. 0471/9 54 99 99

www.mieterverein-bremerhaven.de

Energiesparen

Bei Dämmmaßnahmen dürfen Grundstücksgrenzen überbaut werden

Im Oktober wird die Energieeinsparverordnung (EnEV) voraussichtlich in Kraft treten. Grundlage für die Verordnung ist das Gesetz zur Einsparung von Energie in Gebäuden (EnEG), das seit Jahresbeginn in Kraft ist. Ziel dieses Gesetzes ist es, den Energiebedarf von Gebäuden zu senken. Die Verordnung gibt hierzu einzelne Detailregelungen vor. Beide Regelwerke gelten nicht nur für Neubauten, sondern stellen auch Anforderungen an den Sanierer/den Eigentümer bestehender Bauten. Änderungen an bestehenden Gebäuden sind so durchzuführen, dass beim Heizen und Kühlen vermeidbare Energieverluste unterbleiben.

Ein Kernpunkt in der neuen EnEV ist die Verpflichtung, dass auch für Wohngebäude der obere Grenzwert des Jahres-Primärenergiebedarfs und der Wärmedurchgangskoeffizient anhand eines „Referenzgebäudes gleicher Geometrie, Gebäudenutzfläche und Ausrichtung“ ermittelt wird. Nach der alten EnEV galt diese Maßgabe nur für Nichtwohngebäude. Die festgesetzten zulässigen Grenzwerte entsprechen einer Verringerung des Primärenergiebedarfs um 30 Prozent und einer Verbesserung der Dämmung der Gebäudehülle um 15 Prozent. Der EnEV sind in der Anlage Tabellen beigefügt, aus denen sich diese Zahlen im Einzelnen ergeben (nachzulesen bei: www.bundesrecht.juris.de).

Gerade die energetische Ertüchtigung von Altbauten kann jedoch in der Praxis Probleme mit sich bringen: Will ein Hauseigentümer in der engen Stadtbebauung Bremerhavens die Außenwände seines Gebäudes dämmen, wird er oftmals die Grundstücksgrenzen überschreiten, weil die Außenwände von Häusern unmittelbar auf der Grundstücksgrenze stehen. Weigert sich der Nachbar, eine Überbauung seines Grundstücks durch eine Dämmung auf der Außenwand hinzunehmen, ist er nach bisher geltender Rechtslage damit im wahrsten Sinne des Wortes auf der sicheren Seite, denn nach den Regeln des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) ist er zu einer Duldung dieses Überbaus nicht verpflichtet. Dies gilt auch dann, wenn mit dem Überbau keine oder nur geringe Beeinträchtigungen verbunden wären. Der Schutz des Eigentums des Nachbarn ist in diesen Fällen absolut. Folge hiervon ist, dass energiepolitisch sinnvolle und von der öffentlichen Hand zu unterstützende Investitionen in die Wärmedämmung nicht durchgeführt werden (können). Die Ziele des EnEG und der EnEV werden also durch den zivilrechtlichen Eigentumsschutz konterkariert.

Normalerweise kann ein einzelnes Bundesland die vom Bundesgesetzgeber geschaffenen zivilrechtlichen Regeln zum Eigentumsschutz nicht durch eigene Gesetze umgehen. Die Länder bleiben aber dort als Gesetzgeber gefragt, wo es um Regeln zur Überbauung von Grundstücksgrenzen bei Grenzbebauung geht. Denn detaillierte Regelungen zu diesem Themenkomplex gibt es im Bürgerlichen Gesetzbuch nicht. Im Land Bremen wird aktuell ein Gesetzesvorhaben diskutiert, das einen Duldungsanspruch des Nachbarn bei geringfügiger Überbauung des Nachbargrundstücks durch Wärmedämmmaßnahmen vorsieht. Nach dem Gesetzesentwurf ist der Eigentümer eines Nachbargrundstücks verpflichtet, eine Überbauung seines Grundstücks durch Wärmedämmmaßnahmen hinzunehmen, sofern die eigene Grundstücksnutzung nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt wird. Diese Regelung ist nach der Begründung zum Entwurf vom Gesetzgeber absichtlich so allgemein gehalten, weil die im Einzelfall für jede Grundstückssituation zu berücksichtigenden Aspekte zu unterschiedlich sind, als dass sie einer gesetzlichen Detailregelung zugänglich wären. Der Gesetzesentwurf beschränkt sich auf die Formulierung eines geänderten Duldungsanspruchs, so dass sich die Nachbarn im Einzelfall immer noch miteinander streiten können. Mit dieser Regelung verbessert sich jedoch die Position des überbauenden Nachbarn. Nach der geplanten Vorschrift gehen die gewöhnlichen energetischen Ertüchtigungsmaßnahmen, wie beispielsweise das Einbauen eines Wärmeverbundsystems, nur mit geringfügigen Beeinträchtigungen für das Nachbargrundstück einher. Der Nachbar kann dann den Überbau durch Wärmedämmung nicht mehr ohne Angabe von Gründen verweigern.

Das geplante Gesetz greift nicht in denjenigen Fällen, in denen es eine „gemeinsame Grenzanlage“ gibt, also etwa eine gemeinsame Wand. In diesen Fällen gelten die Regeln des Bürgerlichen Gesetzbuches. Stehen die Häuser an einer solchen gemeinsamen Wand versetzt zueinander und möchte ein Nachbar den freistehenden Teil der Wand dämmen, kann sich aus der Vorschrift des § 922 BGB ein Duldungsanspruch ergeben. Die Regelungen gelten ebenfalls nicht für die Überbauung von öffentlichen Straßen im Sinne des Bremischen Landesstraßengesetzes. Wer seine Fassade beispielsweise zum Gehweg hin dämmt und mit der Dämmung die Grundstücksgrenze überschreitet, übt eine „Sondernutzung“ des öffentlichen Straßenraums aus. Für diese ist eine Erlaubnis notwendig. In der Regel wird eine solche Erlaubnis für Überbauten durch Wärmedämmung erteilt. Die Straßenbehörde hat bei solchen Überbauwünschen die Sicherheit des Verkehrs gegenüber dem Interesse des Eigentümers abzuwägen. Durch eine Anbringung eines Wärmeverbundsystems mit einer Tiefe von 10 bis 12 cm ist die Sicherheit des Verkehrs üblicherweise nicht beeinträchtigt. Bleibt abzuwarten, ob und in welcher endgültigen Fassung das Gesetz beschlossen wird. Vor jeder baulichen Maßnahme, bei der Überbauungen und Grenzüberschreitungen auftauchen können, sind diese Aspekte sorgsam zu prüfen.

Cecil Hammann LL.M.Eur.
Rechtsanwalt
Tel. 0471/39199-0
E-Mail: hammann@kanzlei-im-zentrum.de
www.kanzlei-im-zentrum.de

Risiken sind individuell

Produkte von der Stange passen (fast) nie

Hanke Brüning

Was haben Mediziner und Versicherungsberater gemeinsam? Sie beide suchen nach einer individuellen Lösung für den Menschen. In der Medizin steht vor der Therapie eine umfassende Erfassung der Beschwerden. Akribisch werden Symptome abgefragt und analysiert, bevor sie einem bestimmten Krankheitsbild zugeordnet werden können.

Nicht weniger systematisch geht der moderne Vermittler vor. Er hört genau hin und erfasst exakt die Lebensumstände und Wünsche seines Kunden. Halten sich Arzt oder Vermittler nicht an diese Vorgehensweise, wird unter Umständen das Thema verfehlt. Ein Kundenberater, der den Kunden nicht ganzheitlich erfasst und berät, wird ihm am Ende irgendetwas verkaufen, aber nicht das, was er wirklich braucht.

„Durch eine ganzheitliche Sichtweise erhält der Kunde die für ihn richtige Lösung“, sagt Hanke Brüning. „Dabei werden auch Deckungslücken und Doppelversicherungen vermieden.“ Die wichtigen Fragen, die im Rahmen einer Konzeptberatung zu stellen sind, lauten: Welche Absicherung existiert schon? Was ist dem Kunden wichtig? Bestehen Versorgungslücken? Geht der Kunde ohne sein Wissen unüberschaubare Risiken ein? „Auf Basis der vorhandenen Absicherung müssen kundenindividuell Lösungen entwickelt werden, deren Herleitung transparent und verständlich ist.“ Analyse und Ergebnis muss jeder Kunde Schwarz auf Weiß zum Nachlesen erhalten. Flexibilität erhalten: die gezielte Konzeptberatung führt nicht zu einem starren Absicherungssystem. Hanke Brüning: „Es ist ein Fahrplan, der sich den sich verändernden Lebensumständen anpassen lässt.“

Hanke Brüning
Hafenstr. 3
27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 55 58
www.gothaer.de

Wir machen Ihr Programm
STADTHALLE BREMERHAVEN

30.05.09	THE BOSSHOSS Die coolsten Countryrocker der Nation	13.11.09	BRUNNER & BRUNNER In den Himmel zurück
06.06.09	DIE TOTEN HOSEN OPEN – AIR machmalauter – Tour 2009	17.11.09	THE CHIPPENDALES Only the Best 2009
30.09.09	CHRIS DE BURGH Footsteps – Tour 2009	27.11.09	MATTHIAS REIM & BAND Live 2009
08.10.09	MÜNCHENER FREIHEIT Eigene Wege – Tour 2009	03.12.09	GODEWIND Das Weihnachtskonzert
23.10.09	STATUS QUO IN CONCERT Special Guests: Kansas	13.01.10	DAVID GARRETT Classical Romance

TICKET CENTER Bundesweiter Kartenvorverkauf **Ticket-Hotline: 0471/ 59 17 59**

Informationen
Volkshochschule Bremerhaven
Lloydstr. 15
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471-5904711
www.vhs-bremerhaven.de

Der Navigator von der Mosel

Hans-Dieter „Hannes“ Ebertz

Geboren 1938 an der Mosel als Winzersohn, ging er nach der Ausbildung als Winzer und Weinkaufmann im Wehrdienst zur Marine. Dort lernte er die Navigation und das Radar kennen, fuhr auf Fregatten und Zerstörern. Als er dann 1976 selbst zum Lehrer an der MOS in Bremerhaven wurde, fing er parallel auch als Dozent an der hiesigen Volkshochschule an. Fortan bildete er viele Menschen als Segler und Motorbootskipper aus.

In den knapp 33 Jahren hat Hannes, der von 1992 – 2002 auch den Bremer Ratskeller im Schaufenster Fischereihafen geleitet hat, teilweise schon die zweite Generation in den Sportbootführerscheinen See und Binnen, Sportküstenschifferschein, Pyrotechnik und Sprechfunk ausgebildet. Insgesamt haben sich rund 1.800 Bremerhavener und Niedersachsen Themen wie Navigation, Seefahrtsrecht, Knotenlehre, Motor- und Wetterkunde bei Hannes angeeignet, so dass sich jeder sicher zur See und wieder zurück bewegen kann.

Auch heute noch bildet er leidenschaftlich alle Altersklassen ab sechzehn Jahre zu Freizeitskippern aus. Zweimal im Jahr finden Kurse zum Sportbootführerschein See & Binnen statt, in der Winterzeit wird dann noch der weiterführende Sportküstenschifferschein angeboten. Es werden die verschiedensten Manöver, sicheres Navigieren, das Arbeiten in Karten und gute Seemannschaft vermittelt, aber es werden auch viele interessante Anekdoten aus mehr als drei Jahrzehnten Schifffahrtserlebnisse erzählt. So springt nicht nur das erforderliche Wissen über –sondern auch der Funke der Leidenschaft für die Seefahrt.

LAGERHAUS
www.lagerhaus-wehdel.de
Teak-, Garten- und Indoormöbel
Schönes für drinnen und draußen
Öffnungszeiten:
Donnerstag & Freitag 15-18 Uhr Samstag 10-15 Uhr
LAGERHAUS WEHDEL
Wesermünderstr. 42
27619 Wehdel
Mobil 0171. 330 52 82

ACHTUNG!
günstige Paketpreise Boot und Motor

SUZUKI MARINE
- Große Schlauchbootausstellung
- Große Auswahl an Außenbordmotoren
- Bootszubehör von A bis Z

JANSSEN MARITIMES
Boote · Motoren
Reparaturen
Ausrüstung
Agentur
Maritime Bekleidung
An der Geeste 13a • 27570 Bremerhaven
Telefon (0471) 25 0 95
www.janssen-maritimes.de

Video4You

Große Momente werden unvergesslich

Im Hauptberuf ist er Banker und die Zahlen, die er hier bewegt, beschreiben Euros und Prozente. Präzision ist da gefragt. Eine Eigenschaft, die ihm auch bei seiner zweiten Leidenschaft zu Gute kommt. Hier drehen sich Zahlen allerdings um Sekunden, Minuten und Blendenöffnungen: Beim Filmemachen, beim Einfangen von Augenblicken, die Momente unvergesslich machen.

Wer selbst einmal ein Video gedreht hat, lernt schnell zweierlei: Die erste große Hürde liegt darin, den richtigen Ausschnitt, die Perspektive und das richtige Licht zu finden – vom sauberen Ton gar nicht zu reden. Ist die Szene im Kasten, die Hochzeit oder der Urlaub vorbei, beginnt das zweite Drama: Wie schneide und vertone ich das Material so, dass ein Film dabei heraus kommt?

Fotos: jeschke .

Folkert Tienken, im bürgerlichen Leben erfolgreicher Banker, hat es auch mit Kamera und Schnittpult raus. Mit seinem Profi-Equipment sorgt er dafür, dass nicht nur Hochzeiten, Jubiläen und Firmenfeiern zu unvergesslichen Momenten werden. Wenn es gewünscht wird, springt er auch in ein Flugzeug und dokumentiert aus der Luft ein Bauvorhaben oder begleitet eine ganze Tanztruppe im Training und bei den Showauftritten. Seine Drehs sind technisch so gut, dass er auch schon bei RTL zuliefern durfte.

Mit „Video4You“ schließt Tienken eine Lücke im Marktangebot, so dass professionelle Filme und auch die Nachbearbeitung vorhandenen Materials (Urlaubsfilme o.a.m.) erschwinglich werden. Referenzen und erste Eindrücke finden sich unter:
www.video4you-home.de

Der Wasserschout
Maritimes Gasthaus

In dem denkmalgeschützen ehemaligen Schleusenwärterhaus bieten wir in unserem Restaurant regionale und überregionale Speisen an.

Ein frisch gezapftes Beck‘s kann ebenso genossen werden wie ein guter Tropfen Wein. Unser Haus bietet Platz für 40 Gäste und einen Clubraum im Obergeschoss für 20 Personen

Bei schönem Wetter lädt die großzügige Terrasse mit Blick auf den Museumshafen zum Verweilen ein. Sie finden uns am Alten Hafen zwischen Radarturm und deutschem Schifffahrtsmuseum.

Van-Ronzelen-Str. 4 • 27568 Bremerhaven
fon (0471) 800 46 54

Unter www.wasserschout.de erfahren Sie mehr.

Die Wasserschout-Crew
freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind Bremerhaven
mit Leib und Seele

Restaurant Reinhard´s
An der Packhalle IV 2
27572 Bremerhaven
Tel.: (0471) 931 49 555

www.reinhard-jun.de

Arschbombenmeisterschaft am 15.08.09 von 12-19 Uhr

School's Out Band-Contest am 24.06.09 von 16-22 Uhr

Beim Band Contest sind mit dabei:
F.B.I., Audioeffekt, Akkusticks, Die Sunshine Boys, 27 Dead, Piccadilly Circus, Slib Back

Pack die Badehose ein!

Freibad Grünhöfe präsentiert sich in neuem Glanz

Knapp 50 Jahre gibt es nun schon die grüne Oase inmitten Bremerhavens. Und für viele, die sich noch gut an ihre ersten Schwimmversuche, die leckeren Pommes, das Eis und das Brausepulver am Kiosk im Freibad Grünhöfe in ihrer Kindheit erinnern können, gibt es viele gute Gründe, um an den Ort ihrer Jugend zurückzukehren.

Im Mai eröffnete das Bad die Sommersaison 2009. Nachdem im letzten Jahr eine spektakuläre Breitwasserrutsche installiert und die sanitären Anlagen, Umkleidekabinen und Technik (Heizungsanlage mit energiesparender Solartechnik, Trinkwasser- und Versorgungsleitungen) modernisiert wurden, ist in diesem Jahr viel in die sichtbaren Neuerungen im Außenbereich investiert worden. Eine neue Kiosk-Terrasse, eine gemütliche Grillecke, ein neues Beach-Volleyballfeld, und schicke neue Wege wurden für die Badegäste angelegt. So macht der Sommer Spaß!

Zusätzlich zum nassen Vergnügen (am 15.08.09 von 12–19 Uhr findet wieder die Arschbombenmeisterschaft statt), bildet das Freibad auch in diesem Jahr wieder den Rahmen für den School's Out Band-Contest am 24. Juni, den die Bädergesellschaft Bremerhaven in Kooperation mit der Musikschule Beck ausrichtet. Moderiert wird die Veranstaltung, bei der insgesamt sieben Bands teilnehmen, von Radio Energy Bremen. In der Jury ist unter anderem Matthias Arp, der Gittarist von Lotto King Karl, mit von der Partie. Also nichts wie hin.

Das Freibad ist vom 01. Mai – 30. August 2009 täglich von 11 – 19 Uhr geöffnet.

Freibad Grünhöfe
Marschbrookweg 135
27574 Bremerhaven
Tel 0471-3003-950
www.baeder-bhv.de

Das Leben ist zu kurz
für den falschen Job!

Wir helfen Ihnen in den neuen, interessanten Job.
Wir sind "zeitgemäßes Arbeiten". Manpower bietet mehr Erfahrung im Bereich Personaldienstleistungen als jedes andere Unternehmen. Verlassen Sie sich auf 100% Engagement, Professionalität und Diskretion. Mit unseren Niederlassungsteams sowie unserem bundesweiten Netzwerk bieten wir Ihnen erstklassige Jobchancen. In allen Branchen!
Wann können wir mit Ihnen rechnen?

Manpower GmbH & Co. KG
Personaldienstleistungen

Bürgermeister-Smidt-Straße 16–18
27568 Bremerhaven
T: 04 71/9 54 57-0
F: 04 71/9 54 57-23

E: bremerhaven@manpower.de

Kontactabus

AWO Bremerhaven überall vor Ort

Kindern und Jugendlichen helfen. Ansprechbar sein und zwar da, wo sich die Kids aufhalten. Das ist der Ansatz des Kontactabus-Projektes der AWO Bremerhaven.

Die aktive Straßensozialarbeit betreiben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO Bremerhaven bereits seit rund zehn Jahren in Lehe, Leherheide und Grünhöfe. Vor allem in den Pausen und außerhalb der Schulzeit kümmern sie sich als Ansprechpartner und Berater um Jugendliche und junge Leute, die sozial nicht integriert sind. Vor allem jungen Menschen, die ohne Vereinsaktivitäten zumeist weite Teile des Tages auf der Straße verbringen, profitieren von dem Angebot.

Das Angebot ist keine Belehrungsveranstaltung für die jungen Leute. Es ist ein aktives Programm für mehr Freizeitqualität, Information und auch Allgemeinbildung. Hierzu werden Spielzeuge und Geräte gegen Pfand angeboten, wie beispielsweise Bälle, überdimensionale Gesellschaftsspiele, Zeitschriften und unterschiedliche Spielesammlungen.

Der Kontactabus dient zugleich als Einstiegsangebot für das Gespräch mit jungen Menschen. Und er ist eine Anlaufstelle, an die sich die Jugendlichen angstfrei wenden können. Sie werden mit ihren Problemen nicht allein gelassen. Im Gegenteil: bei konkreten Sorgen und Wünschen werden sie an die jeweiligen Ansprechpartner weitervermittelt: das sind Vertrauenslehrer, der Kinder- und Jugendnotruf, der Mädchennotruf, das Jugendamt und weitere wichtige Einrichtungen.

Ziel ist, den jungen Menschen zu helfen und ihnen immer neue Perspektiven aufzuzeigen – in der Krise wie im Alltag. Dazu gehört der offene Dialog über die alltäglichen Probleme der jungen Menschen: Leistungsdruck, Lernschwierigkeiten, Konflikte im sozialen Umfeld, und es wird Hilfe zur Selbsthilfe gegeben. Die enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt hilft, auch in schwierigen Situationen gute Lösungsansätze mit den Kids zu entwickeln. Das Programm geht weiter: Demnächst bekommt die AWO dank neuer Fördergelder des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) einen neuen Bus.

AWO Bremerhaven
Jugendbüro Leherheide
Hans-Böckler-Str. 72-74
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/9612053
www.awo-bremerhaven.de

mytour
by Lufthansa City Center

Romantik in der ewigen Stadt

ROM – Spazieren Sie durch die Geschichte und entdecken Sie das Kolosseum, den Trevibrunnen oder die Spanische Treppe. Besuchen Sie die Vatikanstadt mit dem Petersdom und ihren vielen Museen mit kostbaren Meisterwerken. Die antiken Bauwerke werden Sie genauso begeistern wie die Restaurants im Künstlerviertel Trastevere, die Boulevard-Cafés und das bunte Treiben auf den vielen Plätzen!

Individueller Reisetermin vom 4.1. bis 28.8.2009 möglich.

4-tägige Flugreise Rom, Italien
****Boutiquehotel Donna Camilla Savelli inkl. Frühstück, Rail & Fly, Linienflug mit Lufthansa, Inkl. Halbtagesausflug Rom „Classic“

p.P. ab 599,- €

Nur für mytour Kunden:
Halbtagesausflug Rom „Classic“: Mehrsprachige Stadtführung per Bus und zu Fuß.

Bürgermeister-Smidt-Str. 20a
27568 Bremerhaven
Tel: +49 471 945920
Fax: +49 471 9459222
www.atlantic-reisebuero.de

atlantic Reisebüro
Lufthansa
City Center

Reisen. Spürbar nah.

Kino im Hafen (Freiluftkino)

Die größte Kinoleinwand in Norddeutschland

Am 07. und 08. August 2009

Ab Einbruch der Dunkelheit im Schaufenster Fischereihafen

STADTKULTUR

Veranstalter: Kulturamt Bremerhaven

Bremerhaven Meer erleben.

Behrens

Der Energiesparer

WAREMA Visio®: Mehr als Sonnenschutz & Sicherheit

WAREMA Visio® bietet Schutz vor starker Sonneneinstrahlung in Wohnräumen ohne diese komplett zu verdunkeln sowie Blendschutz bei Räumen mit Bildschirmarbeitsplätzen. Er ermöglicht Ihnen ungehinderte Ausblicke und verhindert gleichzeitig unerwünschte Einblicke und trägt somit zu einer erhöhten Privatsphäre bei. Der geteilte Rollladenpanzer kann wahlweise komplett geschlossen werden oder bietet ein Sichtfenster bei halb geschlossenem Behang.

Der neue WAREMA Visio® vereint die Funktionen eines klassischen Rollladens mit den Vorteilen eines Sonnenschutzproduktes und hilft beim Energiesparen!

Teppichhaus Behrens GmbH
Hafenstraße 65-69
D-27576 Bremerhaven
Tel.: (0471) 4 58 58
info@teppichhaus-behrens.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

www.teppichhaus-behrens.de

Jeschke

Zähne zeigen!

Was macht eigentlich ein Dentallabor?

Längst sind die modernen Dentallabore zu Kompetenzpartnern geworden: sowohl für die Zahnärzte als auch deren Patienten. Führende Labore wie das der Familie Zinser machen viel mehr als Zahnersatz. Aber was genau?

Die Tür schwingt auf und aus dem hellen Gebäude des Dentallabors tritt eine junge Frau. Sie war vorgestern beim Zahnarzt und saß eben noch beim Zahntechnikermeister auf dem Stuhl. Gebohrt wurde hier natürlich nicht. „Wir haben gerade eine Farbnahme und Typberatung gemacht“, sagt Zahntechnikermeister Fabian Zinser, der Juniorchef. „Anhand von Musterfächern können wir den Farbton für einen Zahnersatz bestimmen.“ Dann sieht die prothetische Versorgung aus wie ein natürlicher Zahn. „Und wenn die natürlichen Zähne eine bestimmte Maserung oder ganz eigene Schattierungen haben, können wir dies bei der Herstellung der Kronen und Veneers exakt nachbilden.“

Materialien spielen eine große Rolle in der Arbeit der Dentallabore. Hans-Jörg Zinser: „Wir müssen die eingesetzten Materialien aufeinander abstimmen. Oft finden sich Nichtedelmetalle und Edelmetalle, Amalgam, Kunststoff und Keramik in einer Mundhöhle. Passt also das neue Inlay zur alten Brücke – oder können hier galvanische Ströme entstehen? Wie wichtig ist die Bioverträglichkeit, ist ein Patient vielleicht allergisch? Welche Kaugewohnheiten liegen vor und schließlich: mit welcher Versorgung erreicht der Zahnarzt die beste Lösung?“

Nicht selten trifft man einen der Zinsers oder ihrer Mitarbeiter auch in einer Zahnarztpraxis. Sie beratschlagen dann direkt am Patienten die beste Versorgung, prüfen die Qualität von Abdrücken, damit der spätere Zahnersatz, die Krone, die Brücke oder das Implantat optimal hergestellt werden können. „Gearbeitet wird bei uns übrigens nur unter dem Mikroskop“, sagt der Seniorchef. Nur so kann man die Kauflächen optimal herstellen, nur so gewinnt man den richtigen Komfort beim Kauen und Sprechen.

Oftmals kommen Menschen mit ganz bestimmten Fragen ins Labor: Wie kann man die Haftkraft von Prothesen verbessern? Welche Implantataufbauten gibt es, wie sind die technischen und preislichen Unterschiede? Was kann ein Labor in ästhetischer Hinsicht für ein schöneres Zahnbild bei Zahnschiefständen tun? Vor dem Hintergrund des wachsenden Patienteninteresses an der Versorgung ihrer Zähne haben die Zinsers daher eine Patientensprechstunde eingerichtet.

Gleichzeitig beraten die Zinsers ihre Zahnärzte in allen Fragen des Zahnersatzes und versorgen die Mediziner stets mit den aktuellen Innovationen aus dem Dentalsektor. Fabian Zinser: „Unsere Zahnärzte können sich voll auf ihre Arbeit konzentrieren und wissen, dass sie jederzeit von uns die neuesten Informationen und Verfahren bekommen.“ Das dient am Ende vor allem einem: dem Patienten. vc

Patientenberatung im Labor:

- Zahntechnische Beratung zu Materialien und Verfahren
- Prothetische Beratung über die gesamte Palette der Möglichkeiten
- Ästhetische Beratung im eigenen Farbnahmeraum
- Ästhetische Anproben nach Voranprobe durch den Zahnarzt
- Farb- und Typberatung bei der Wahl der Versorgung
- Demonstration von prothetischen Lösungen anhand von Modellen
- Pflegeanleitung für individuellen Zahnersatz
- Reparatur-Service für Zahnersatz
- Günstige Reiseprothesen, Zweitzahnersatz
- Kalkulationsberatung für zahntechnische Leistungen
- Haftkrafterhöhung für vorhandene Prothesen

Sie wollen es genau wissen? Mehr Infos gibt es hier:
Zinser Dentaltechnik
Rademoorweg 7
27612 Loxstedt

www.zinser-dentaltechnik.de

Patientensprechstunde: Immer Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr nach telefonischer Anmeldung (04744/92 20 0).

Die Zinsers: Leidenschaft für schöne Zähne

Teufelskreis CMD

Teamarbeit bei funktionsgestörtem Biss

Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD): Man bekommt schon beim Lesen Kopfschmerzen. Und so ähnlich sind die Folgen der häufig anzutreffenden Störung des menschlichen Kauapparates. CMD beschreibt die Fehlstellungen des Unterkiefers zum Schädel. Nicht selten leiden die Betroffenen Jahre lang unter Verspannungen, Schmerzen, Tinnitus, Schlafstörungen oder Schwindel. Bis irgendwann jemand die Ursache erkennt und therapiert.

Der menschliche Kauapparat umfasst die Zähne, Kieferknochen und Kaumuskulatur. Deren Zusammenspiel beim Kauen, aber auch beim Sprechen und Atmen, ist kompliziert. Sowohl auf der Seite der Zähne als auch im Bereich von Muskeln, Sehnen und Knochen können bereits leichte Störungen der Funktion zu schwerwiegenden Symptomen führen.

Die bekanntesten Symptome sind Kopfschmerzen, Nacken-/Schulterverspannungen, Rückenschmerzen, Zähneknirschen, Knacken im Kiefergelenk, Gesichtsschmerzen und Ohrenschmerzen. Die häufigsten Ursachen für Fehlstellungen des Unterkiefers zum Schädel liegen in stressbedingten Verspannungen, Fehlhaltungen im Kopf und Nackenbereich sowie vor allem in falschem Zahnersatz. Falscher Zahnersatz bedeutet dabei nicht selten schlecht sitzende Prothesen, abgenutzte oder schlecht gearbeitete Kauflächen, ein unphysiologischer Kontakt zwischen den Zähnen des Ober- und des Unterkiefers.

Dr. Bernhard Buchwald: „In vielen Fällen können wir bereits durch die zahnmedizinische Korrektur der bestehenden Versorgung die Symptome beseitigen." Das geschieht einerseits durch Einschleifmaßnahmen, andererseits aber auch durch den Einsatz von Schienen, welche die Repositionierung des Unterkiefers fördern und das Knirschen und Pressen unterdrücken. „Bei Menschen, die aufgrund einer hohen Stressbelastung zum Knirschen neigen, sollte neben der zahnärztlichen Versorgung und dem Einsatz einer Schiene auch physiotherapeutisch gearbeitet werden."

In enger Zusammenarbeit mit der Praxis Dr. Buchwald & Partner kümmert sich der Bremerhavener Physiotherapeut Jörg Cordes um die physiotherapeutischen Aspekte der Therapie. „Im Anschluss an die zahnmedizinische Diagnose prüfe ich die Gelenke und Muskeln im Hals-Nacken-Gesichtsbereich. Nicht selten wenden wir eine gezielte Kiefergelenktherapie an, kümmern uns um das Kopfgelenk oder die Halswirbelsäule." Zahnarzt und Physiotherapeut arbeiten in direkter Nachbarschaft zusammen. „So können wir uns jederzeit direkt am Patienten ein gemeinsames Bild machen und eine gezielte Therapie planen und umsetzen", sagt Dr. Buchwald.

„Allerdings", so der Zahnmediziner, „können die CMD-Symptome auch andere Ursachen haben. Bestehen Zweifel an der Verursachung durch eine Kieferfehlstellung müssen andere Mediziner hinzugezogen werden – es ist eben nicht immer CMD." Nicht immer, aber – in Zeiten wachsenden Stresses in unserer Gesellschaft – immer öfter. **vc**

Praxis Dr. Buchwald & Partner
Debstedter Weg 7
27578 Bremerhaven
www.buchwaldpartner.de

Praxis Dahl & Cordes
Debstedter Weg 4
27578 Bremerhaven
www.praxis-cordes-dahl.de

Fotos: jeschke.

Rosentage vom 08.06. – 13.06.2009

Sommer unter Palmen am Gartenteich vom 29.06. – 04.07.2009

Lebendige Gärten

Rosentage, Teichvergnügen und Palmenschatten

Sie ist nicht nur die Blume der Liebe, sondern auch des Gärtners liebstes Blumenkind: Die Rose. Für fast jeden Boden und jeden Standort gibt es Züchtungen und Wilde Exemplare. Sie ranken und klettern, stehen majestätisch auf einem Hochstamm oder zieren als gewaltige Hecken die Grundstückssäume. Die Rose liegt voll im Trend. Ihr und dem „Sommer unter Palmen am Gartenteich“ sind zwei große Aktionen in den kommenden Wochen bei Wassenaar living garden gewidmet.

„Besonders gelbe und pastellfarbene Rosen sind in dieser Saison sehr angesagt“, so Martina Brüns von Wassenaar living garden. Sie freut sich sichtlich über das aktuelle Sortiment, das Rosenliebhabern und Garten- und Balkonfreunden eine riesige Auswahl bietet. Rosen sind echte Sonnenanbeter. Gerne stehen sie im Beet mit Lavendel und Salbei. Sie genießen regelmäßiges Gießen und freuen sich über gezielte Düngung: etwa 2-3 Wochen nach der Pflanzung sollte die erste Düngung erfolgen – das garantiert den besten Wuchs! Alles rund um die Rose kann man bei Wassenaar Living Garden an jedem Tag, besonders aber während der Rosentage vom 08.06. – 13.06.2009 erleben und erfahren. Während dieses Zeitraums wird bei Wassenaar im Außenbereich ein Rosencafé eröffnet. Ausgebildete Floristen und Gärtner zeigen wie es richtig geht: Rosen pflanzen, pflegen und schneiden!

Nur vierzehn Tage später steht der andere große Sommertrend auf dem Programm: Unter dem Motto ‚Sommer unter Palmen am Gartenteich’ werden den Besuchern zwischen 29.06. und 04.07. eine Menge an Informationen zu Teichanlagen geboten. Gezeigt werden neben den klassischen und in der Regel etwas größeren Teichanlagen auch bepflanzte Miniteiche mit Wasserspiel, Schwimmpflanzen und die große Auswahl an Gartenteichfischen. Diese sind auch für kleine Gärten geeignet und dank intelligenter Konzeption sehr wenig pflegebedürftig. Schon jetzt ein Hit: Palmen, die in das norddeutsche Klima passen – also auch Wind und kalten Tagen trotzen, sowie Palmen für den Innenbereich und Wintergärten.

Seit vielen Jahren setzt die Familie Wassenaar in ihren modernen Gartencentern in Bremerhaven, Langen, Bremen und Delmenhorst Maßstäbe: mit ihrem guten Angebot, der hohen Beratungskompetenz und dem exzellenten Service für mehr Freude an blühenden Pflanzen in Heim und Garten. Als besonders hilfreich erweist sich die kostenlose Überprüfungen der Boden- (pH-Wert) und Wasserwerte (ph-Wert, Nitrit, Nitrat, Gesamthärte, etc.), die anhand mitgebrachter Proben bestimmt werden. Bei ungünstigen Ergebnissen bekommt man sofort wertvolle Tipps zur Problembeseitigung. Die Wasserwerte werden zusätzlich protokolliert – so kann jeder Kunde die Entwicklung seines Wassers nachvollziehen. Ebenso wichtig für erfolgreiches Gärtnern: Die Pflanzenschutz- und Düngeberatung. Denn ohne das nötige Wissen hilft auch der grünste Daumen nicht weiter!

In den großzügigen Ausstellungsräumen präsentieren die Bremerhavener Gartenexperten überdies ausgewählte Gartenmöbel-Kollektionen und Accessoires. In der eigenen Floristikabteilung gibt es nicht nur schöne Schnittblumen, sondern auch Gebinde, Sträuße und viel Rat und Erfahrung in Sachen Blumendekoration. Wer bei seinem Einkauf eine Pause genießen möchte, findet im eigenen Café Frühstücksangebote, eine kleine Mittagskarte sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Der Sommer kann kommen!

Wassenaar living garden

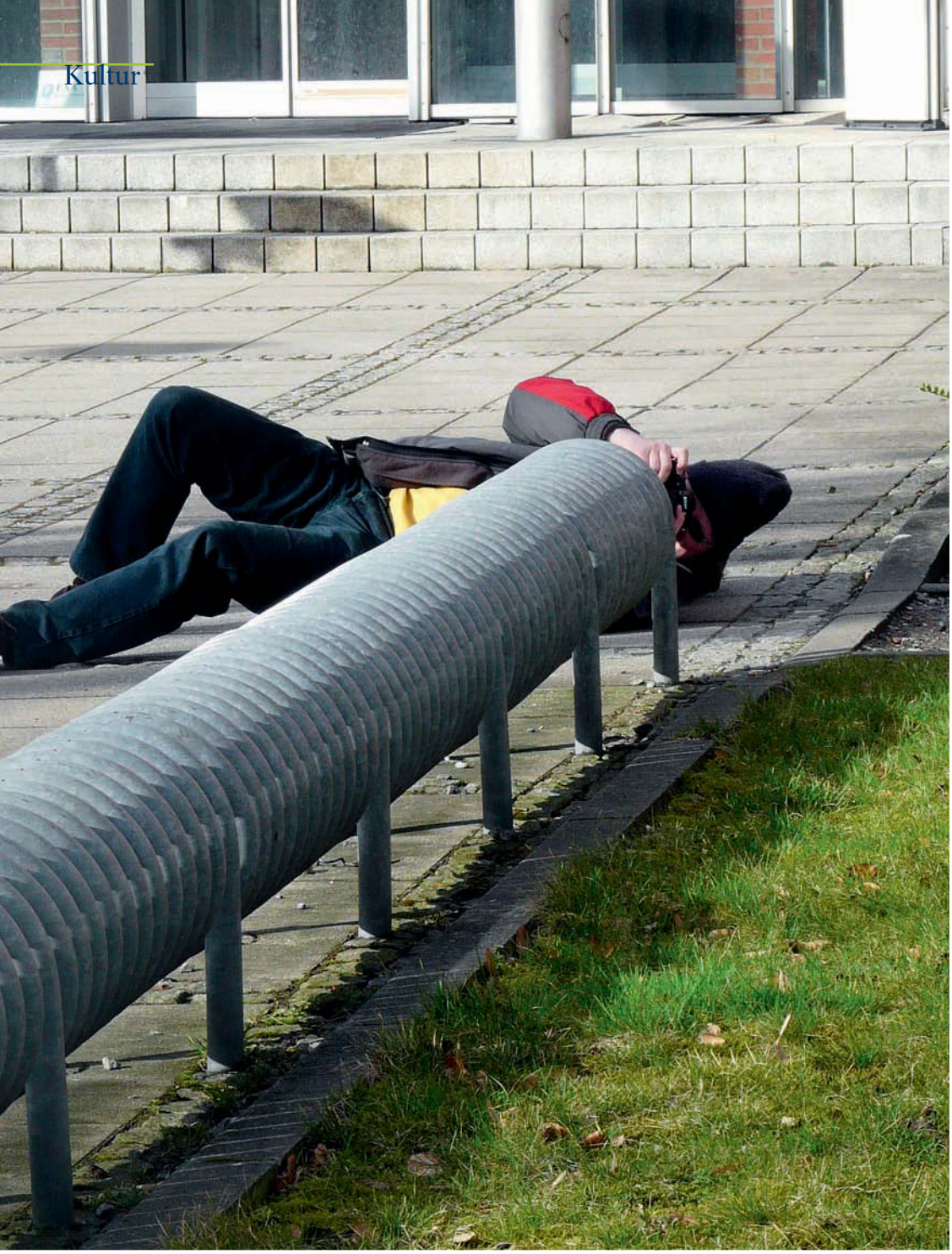
Heinrich-Brauns-Str. 1
27578 Bremerhaven
Tel. 0471/9 62 60-13

Ringstr. 100-110
27572 Bremerhaven
Tel. 0471/9 72 60-13

Auf den Delben 27
28719 Bremen
Tel. 0421/6 94 80-0

Leher Landstr. 92-94
27607 Langen
Tel. 04743/91 33 0

www.wassenaar.de



Fischaugen

Leidenschaft für schöne Bilder

Fischaugen nennen sie sich und teilen eine Leidenschaft: Sie fotografieren für ihr Leben gerne. Anlässlich eines Fotokurses in der Volkshochschule lernten sich die Mitglieder kennen und beschlossen, sich fortan regelmäßig zu treffen und zu gemeinsam entwickelten Themen in Bremerhaven und Umzu auf Fotosafari zu gehen. Jung und Alt nehmen daran teil. Fotografiert wird mit jeder Art von Kamera, sei es konventionell mit einer Kleinbild- oder Spiegelreflexkamera, vermehrt natürlich mit Digitalkameras, bis hin zur Lochkamera. Experimentierfreudig sind alle. Mehrmals im Jahr stellen die Fischaugen ihre Bilder aus. Die jeweiligen Termine stehen auf der Webseite.

www.fischaugen.de

Elmloher Reitertage

30. Juli bis 2. August 2009

Die Elmloher Reitertage gehören mit 100.000 € Preisgeldern, 200 Helfern, 800 Reitern und rund 2.000 Pferden in 220 Boxen zu den größten Turnieren des Elbe-Weser-Raums.

An vier Turniertagen erleben über 20.000 Zuschauer Olympiasieger, Welt-, Europa- und Deutsche Meister umrahmt mit gutem ländlichen Reitsport für Jung und Alt. Von sieben Uhr morgens bis Mitternacht werden auf bis zu fünf Plätzen gleichzeitig insgesamt 54 Spring- und Dressurprüfungen geritten. Den Zuschauern und Reitsportfachleuten wird an den vier Tagen vom 30. Juli bis 02. August 2009 ein breites Spektrum geboten: ländliche Reiterei, Spitzensport in Springen der Klasse S*** und Dressuren der Klasse S****, Nachwuchsprüfungen für die Nachwuchsreiter und -pferde, pferdesportliche Showvorführungen sowie die Kreismeisterschaften des Kreisreiterverbandes Wesermünde. Dies alles auf einem Turniergelände, das mit seinem besonderen Ambiente seines gleichen sucht und für die Zuschauer ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges gastronomisches und reitsportbezogenes Angebot an über 30 Ständen bereit hält. In Elmlohe ist für jeden etwas dabei. Das macht das besondere Flair dieses Turniers aus und das seit nunmehr 59 Jahren.

Eintrittskarten:
Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf (Dauerkarten) im NZ-Ticket-Shop, in der Stadthalle Bremerhaven, in den Geschäftsstellen der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland und der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln zum Vorzugspreis von 15,00 €. Tages- und Dauerkarten erhalten Sie an den Turniertagen an den Kassen rund um das Turniergelände:

Tageskarten Tageskasse:

Do	Eintritt frei
Fr	Erwachsene 6,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei!
Sa	Erwachsene 7,50 €, Kinder 2,50 €
So	Erwachsene 7,50 €, Kinder bis 12 Jahre frei!

Dauerkarte Tageskasse: 17,50 €

Für ausreichende Parkmöglichkeiten direkt am Turniergelände ist gesorgt.

Wir bieten effiziente Lösungen – denn das ist unser Job

www.personalaktiv.com

Erich-Koch-Weser-Platz 1
27568 Bremerhaven
TELEFON 0471-95 86 86-0

Präsident-Herwig-Straße 35
27472 Cuxhaven
TELEFON 04721-69 99-0

Knochenhauerstraße 41/42
28195 Bremen
TELEFON 0421-69 6196-0

personal aktiv
PERSONALDIENSTLEISTER

City Marathon 2009

„Der Lauf ist längst Publikumsmagnet“

Carsten Decker, Chef der Sportmarketingagentur executive-Sports, verhilft Sportveranstaltungen zum Erfolg. Eine seiner besten Referenzen ist der City-Marathon Bremerhaven, der in diesem Jahr am 11. Juli startet. Lutz Jacob sprach mit ihm über den guten Lauf in Krisenzeiten.

executiveSports gilt als erfolgreicher Sportevent-Vermarkter. Als Bindeglied zwischen Veranstaltern hochklassiger Sportevents, Spitzenathleten und Sponsoren haben Sie langjährige Erfahrungen. Diesen Sommer veranstalten Sie bereits den 5. City Marathon in Bremerhaven. Wie sehen Sie die Entwicklung?
Derartige Veranstaltungen genießen einen hohen Stellenwert. Schließlich werden sehr viele Menschen dadurch angesprochen. Diese Veranstaltungen sind für das Stadtbild ein äußerst positiver Werbeträger. Ob Teilnehmer, Zuschauer oder auch Sponsoren: alle profitieren von dieser Erfolgsgeschichte. Nicht zu vergessen sind hierbei auch die Zuliefererfirmen des Marathons, die Aufträge zur Umsetzung erhalten. Somit sind solche Veranstaltungen auch immer ein echter Wirtschaftsfaktor. Für Bremerhaven ist der Marathon ein Tourismusmagnet, der viele Sommerurlauber mit ihrem Anhang nach Bremerhaven holt. Diese Menschen sind wiederum positive Multiplikatoren für die weitere Zukunft der Seestadt mit ihren vielen neuen Sehenswürdigkeiten.

Hat sich die Finanzkrise auf Ihre Veranstaltungen ausgewirkt?
Wir konnten für dieses Jahr noch keine negativen Auswirkungen feststellen. Vielleicht ist es aber auch genau das, was wir jetzt brauchen, nämlich echte Mutmacher. Wir stehen für den Optimismus, sonst könnten wir derartige Veranstaltungen gar nicht anpacken. Wir sollten den Kopf nicht in den Sand stecken, da in jeder Krise auch immer eine neue Chance liegt. Der Markt wird sich bereinigen und vielleicht endlich die Leute, die den Hals nicht voll kriegen konnten, auf den Boden der Tatsachen herunter holen. Unsere Veranstaltungen lassen die Menschen enger zusammen rücken und es ist schön zu sehen, wie sich die Freude dabei entfaltet. Zielstrebigkeit und Optimismus sind gefragt.

Gibt es in diesem Jahr Neuerungen?
Ja! Wir werden die Abendveranstaltung für die Teilnehmer und Zuschauer noch interessanter gestalten. Neben dem Mitternachtsbuffet soll auch das Catering im Start-/Zielbereich mit musikalischer Untermalung durch die Gruppe „walking hats“ attraktiver werden. Zudem wollen wir alle Gastronomen an der Strecke persönlich anschreiben und sie bitten, für viel Stimmung zu sorgen. Der Marathon könnte auch zu einem echten Straßenfest werden. Die Alte Bürger, die Rickmersstraße, die Lange Straße sowie die Hafenstraße bieten sich geradezu dafür an. Ferner wollen wir auch noch die Marathon-Staffeln besonders hervorheben. Hierzu gehören vier Teilnehmer, die jeweils einen Teilstreckenbereich von 10,5 km absolvieren müssen. Interessant sicherlich für Firmen-, Familien und Vereinsstaffeln.

Hat der City-Marathon in Bremerhaven eine Veränderung der regionalen Sport- und Laufkultur bewirkt?
Auf jeden Fall! Wir führen ja mehrere Laufveranstaltungen durch und es ist erkennbar, dass sich immer mehr Laufgruppen bilden. Fast noch erfreulicher ist, dass es immer mehr Kinder gibt, die auch schon laufen und es der Mama oder dem Papa nachmachen wollen. Der KlimaLauf der Bremerhavener Schulen zeigt dies ja auch deutlich. Im letzten Jahr waren es schon 3300 Schüler, die gelaufen sind. In diesem Jahr rechnen wir mit knapp 7000. Laufen ist zeitlos und kann immer und überall gemacht werden.

Welche Möglichkeiten habe ich als Einzelner oder Unternehmer um das Projekt zu unterstützen?
Wir freuen uns über jede Unterstützung! Das kann die finanzielle Förderung mit einem Werbepaket sein, aber auch Sachleistungen sind von bedeutendem Wert. Zudem freuen wir uns über jeden Helfer, der die Veranstaltung aktiv unterstützt.

City-Marathon, 11. Juli 2009
Start an der Großen Kirche

15:00	Läufergottesdienst
16:15	START 2 km-Bambinilauf
16:30	START 5 km-Kinderlauf
17:15	START 3 x 1 km-Kinderstaffel
17:55	START 10 km-SkaterRace
18:00	START Sparda-Bank City Marathon, START Halbmarathon, START 10 km-Lauf.
23:00	Beginn Mitternachts-Buffet
23:30	Zielschluss für alle Läufe
24:00	Veranstaltungsende

Informationen und Anmeldung unter
executiveSports
Schlachthofstr. 29
27576 Bremerhaven
Tel. 0471/94819-0
www.bremerhaven-marathon.de

AB Nord

Von wegen Krise… Zeitarbeit!

Während sich die einen mit den Folgen der Krise herumärgern müssen, finden die anderen gerade jetzt neue Wege für mehr Arbeit. In diesem Fall: Zeitarbeit.

Den Erfolg des Zeitarbeitsunternehmens AB Nord unterstreicht der jüngste Schritt in der Entwicklung: „Wir haben mit unserem Umzug einen noch schöneren und großzügigeren Standort in Langen aufgebaut“, so Iris Falck, Niederlassungsleiterin. Die Arbeitsmarktexpertin ist schon seit 2004 in der Branche tätig. In Langen fühlt sich das Zeitarbeits-Team pudelwohl. „Wir sind hier prima aufgenommen worden“, sagt Iris Falck. „Es herrscht ein gutes Klima in Langen und wir haben sehr viele nette und gute Unternehmen in der Nachbarschaft.“

Mit seinen Schwerpunkten zeigte AB Nord in der Branche einen guten Riecher: Aufgeteilt in die Bereiche Agrar, Technik, Zeitarbeit und Personalvermittlung findet das Unternehmen mit niederländischem Hauptsitz und der Deutschlandzentrale in Moormerland auch in den aktuell bewegten Zeiten seine Märkte. Die Langener Niederlassung betreut den Markt von Cuxhaven bis Bremen.

Besonders stark ist das Unternehmen im Agrarsegment. Hier werden Betriebshilfen gestellt oder vermittelt und Dienstleistungen wie Klauenpflege, das Aufrauen der Laufflächen, Reinigungsarbeiten (Stallreinigung mit Hochdruckreinigern), Scheren sowie die Selek - tion von Kartoffelpflanzgut häufig abgerufen. Die gute Qualifikation der AB-Nord Mitarbeiter machen sie zu beliebten Partnern in den regionalen Agrarbetrieben. So kommen etwa bei der Klauenpflege nur Agrarfachwirte mit spezieller Zertifizierung zum Einsatz.

Prinzipiell wird aber der gesamte Bereich der Zeitarbeit abgedeckt. Die Stärken liegen neben dem Agrarsektor im Handwerk, im kaufmännischen Bereich und der Gastronomie. Hinzu kommt eine Spezialisierung auf Aushilfen und Gartenbau mit Fachkräften und Helfern.

„Unsere Philosophie ist einfach: Wir wollen nicht nur einen guten Preis bieten, sondern vor allem den besten Service. Unsere Kunden bekommen qualifizierte und motivierte Mitarbeiter gestellt. Wir bezahlen gut und zuverlässig und haben deshalb auch eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit.“ Neben der Zeitarbeit nimmt auch die Personalvermittlung immer größeren Raum ein. Überdies werden bestimmte Leistungen auch als Werkverträge angeboten: beispielsweise kann die Lohnbuchhaltung für Unternehmen komplett übernommen werden. Die Expansion beweist: Es gibt auch im Abschwung die Chance zum Aufschwung! vc

Foto: jeschke.

Erfolgreich in der Krise. Das AB-Nord Team betreut den Markt von Cuxhaven bis Bremen

AB Nord
Debstedter Straße 7b
27607 Langen
Tel.: 04743/27 607 23

www.ab-nord.de

Lagerhaus Wehdel

Teakholzmöbel und Accessoires

Die Atmosphäre ist einzigartig. Das Sortiment einfach schön. Da wird der Weg nach Wehdel belohnt. In der wunderschönen alten Scheune hat Elke Bremer sich in den letzten fünf Jahren fest etabliert: mit wunderbaren Teakholzmöbeln und schönen Accessoires in romantischem Ambiente.

Die Vorzüge der rustikalen Teakholzmöbel sind bekannt: Sie sind schön, überaus Wetterbeständig und bedürfen nur einer geringen Pflege. „Bei Wind und Wetter altern sie in Würde“, sagt Elke Bremer, „und bekommen ohne Verlust ihrer Eigenschaften eine silberne Patina.“ Ein wenig Seifenwasser und eine Bürste machen zum Saisonanfang die Möbel wieder frisch. Passend dazu gibt es die maßgefertigten Auflagen in den unterschiedlichsten Dessins auf Bestellung und ohne lange Lieferzeit. Ein Besuch lohnt sich immer, das Sortiment wechselt regelmäßig und regelmäßig finden sich auch Schnäppchen. „Wir haben des Öfteren Zugriff auf besonderen Partien unserer renommierten Lieferanten. Hinzu kommt die große Auswahl an Accessoires für Garten, Balkon und Wohnung.

Fotos: jeschke .

Lagerhaus Wehdel
Wesermünder Str. 42
27619 Wehdel
Tel.: 0171/3305282
www.lagerhaus-wehdel.de

Öffnungszeiten:
Do. und Fr. 15-18 Uhr und Sa. 10-15 Uhr

Probleme im Mietrecht?
Wir helfen Ihnen mit kompetenter Beratung

DMB MIETERVEREIN BREMERHAVEN

Rechtsberatung: Mo. 15.00 – 18.00 Uhr, Di. u. Do. 13.30 – 16.00 Uhr

Fritz-Reuter-Str. 7 27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/9549999 Fax: 0471/9549940
E-Mail: info@mieterverein-bremerhaven.de

www.mieterverein-bremerhaven.de

Küchen Freckmann mit Mehrwert

Borriesstraße 21 · 27570 Bremerhaven
Tel. (04 71) 20 20 7 · www.kuechen-freckmann.de
Bremerhaven · Weyhe – Leeste · Bad Essen

Fahrschule Salot
Inh. Rosekeit

- **Ausbildung**
  in den Klassen: M, L, T, A1, A offen, A begrenz, B, BE, C und CE
- **Automatikausbildung**
- **Behindertenausbildung**
- **Aufbauseminare**
- **Punkteabbau**
- **FSF Seminare**
- **Spritsparkurse**

Michael Rosekeit
Fr.-Ebert-Straße 44 • 27570 Bremerhaven

Telefon: (0471) 2 22 18
Handy: (0171) 6 86 09 54
www.fahrschule-salot.de

6. Juni 2009: Lange Nacht der Kultur

Es ist die Nacht der Nächte in Sachen Kultur in Bremerhaven. 37 Events buhlen um die Gunst des Publikums und das hat die Wahl. Statt langer Vorreden, hier ein Auszug aus dem großen Programm.

Mehr unter: www.lange-nacht-bremerhaven.de

Musik von jüdischen Komponisten
Jüdische Gemeinde, Synagoge, Kleiner Blink 6
ca. 22:30 Uhr

Musikalische Perlen im Stile eines „Wiener Salon“
Galerie Tilly Börges, Lange Straße 106
19:00 bis 23:00 Uhr

NeonDesign – Leuchtende Schwarzlichtkunst – Performance – Musik
KulturInsel e. V., Hafenstraße 158
19:00 – 23:00 Uhr

Kunst am Kran, Drums im Dock
Rickmers Lloyd-Abfahrt am „Deutschen Auswandererhaus“
22:15 Uhr und 23:15 Uhr

Staubtuch falten
Ernst-Reuter-Platz
19:00 – 00:00 Uhr

Begeisterung für Ihre Sinne
„die theo“, Lutherstraße 7, Sonne, Mond und Sterne: 17:00 und 18:00 Uhr, für Kinder: 17:30 Uhr, Eintrommeln: 17:30 Uhr, Musik auf allen Fluren: 18:00 und 19:00 Uhr, Chatroom: 19:00 – 21:00 Uhr, Blockgeflüster: 19:00 Uhr, Film ab: ab 19:00 Uhr, Lesung Heinz Erhardt: 19:00 Uhr, Aula Storm Deel: 19:30 Uhr, „nach acht“: 20:08 Uhr, Juice Box: 21:15 Uhr

... in the middle of nowhere ...
BiK Galerie 149, „Bürger“ 149, 19:00 - 23:00 Uhr, It’s too darn hot: 19:00 – 20:00 Uhr, Tierisch: 20:00 – 21:00Uhr, Grimmig und gut!: 21:00 – 22:00 Uhr, „Drunter und drüber“: 22:00 – 23:00 Uhr

Gereon Krebber stellt aus
Galerie „Artgenossen“, Pferdestall, Gartenstraße 5 – 7, Dachgeschoss
19:00 – 23:00 Uhr

APPARATSCHIK
Pferdestall, Gartenstraße 5 – 7
23:30 Uhr
Preisträger

„Jugend musiziert“ 2009
Jugendmusikschule Bhv, Grazer Straße 61, Raum 10 17:00 – 19:30 Uhr

Zauberkunst – Ballonkunst – Wally
Volkshochschule Bremerhaven, Lloydstraße 15, Zauberkunst: 18:30 – 20:00 Uhr, Ballonkunst: 20:30 – 22:00 Uhr, Wally forever: 21:00 – 01:00 Uhr

Mythos Wilder Westen
Deutsches Auswandererhaus, Columbusstraße 65, 20:00 – 24:00 Uhr, Texico: 20:00 – 24:00 Uhr, Dick und Doof: 18:30 Uhr, 20:30 Uhr, 22:30 Uhr, Kid‘s World: 18:00 – 20:00 Uhr, Go West: 18:00 Uhr, 20:00 Uhr, 21:30 Uhr

Open Ear 2009 – Deichbühne reloaded
Rockcyclus, Deichbühne, Alter/Neuer Hafen
19:00 – 24:00 Uhr

Improvisationstheater und Jonglage!
swb-Kunden-Center, Bürgermeister-Smidt-Straße 49
21:00 und 22:30 Uhr, 22:00 Uhr

Die Liegstühle sind wieder da!
Kulturamt/Columbus Center/Fußgängerzone/Höhe Mittelstraße
ab 20:00 Uhr

Junge Bühne Bremerhaven
Junge Bühne / Eingangsbereich des Hanse-Carré
18:00 Uhr

Das Kunstmuseum verwandelt sich in einen Klangraum
Kunstmuseum, Havenhaus, Karlsburg 1
18:00 – 24:00 Uhr

Amefrikasien in baltischem Wind
Caspar David & Co, Karlsburg 4
ab 21:00 Uhr

Lange Filmnacht
Kommunales Kino e. V. (KoKi), Cinemotion; Kino im Havenhaus, Karlsburg 1, Lange Filmnacht
18:00 – 01:00 Uhr / Monsieur Verdoux: 18:00 Uhr / La vie en rose: 20:30 Uhr / No Country for old men: 23:00 Uhr

KuQ mal hin: Kunst im Quader.
Freundeskreis Paul Ernst Wilke e. V., Am Alten Vorhafen und Wirtschaftshof des Schiffahrtsmuseums
18:00 – 24:00 Uhr

Literarischer Rundgang auf dem Radarturm Radarturm,
18:00 – 19:30 Uhr und
20:00 – 21:30 Uhr

Seemannsbar – Bauchredner – Mitternachtsführung / Wasser-Eis & nasse Füße
Stadttheater Bremerhaven, Deutsches Schiffahrtsmuseum, Hans-Scharoun-Platz 1
ab 18:00 Uhr

Vom Heim- und Fernweh
Historisches Museum Bremerhaven, An der Geeste
ab 18:00 Uhr

Bremerhavener Bildergedächtnis
Kulturladen Grünhöfe, Auf der Bult 20, Dienstleistungszentrum
19:30 – 20:30 Uhr

Nagelritz singt Ringelnatz
Theater im Fischereihafen (TiF), Am Schaufenster 6
20:00 Uhr und 21:15 Uhr

Figurentheater Bremerhaven
Figurentheater Bremerhaven, An der Packhalle V
18:00 – 22:00 Uhr

Phänomenale Musik für große Geister
PHÄNOMENTA Bhv e. V., Nordsee-Science-Center e. V.,, Bremerhavener Sternfreunde, Hoebelstraße 24 (gegenüber Natusch)
18:00 – 23:00 Uhr

Neu und anders!

Nützliche und abgefahrene Produkte für den Sommer

Agile von Lizard

Prämiertes Design! So eine Sandale gab es noch nicht. Kaum auf dem Markt, kopieren alle das Ding aus Italien. Geeignet für Süß- und Salzwasser, gibt guten Grip und dank Vibramsohle auch Gehkomfort.

79,90 €

27° Air von Tag Heuer Avant Garde Eyewear

Optimaler Schutz und beste Sicht. Sensationelle Gläser – auch speziell für Wassersportler, Biker und Bergsteiger. Mit hohem Lichtschutz und in einige Serien mit Wasserperleffekt – für Segler und Surfer und unverdrossene Regenbiker, die immer klare Sicht haben wollen.

176,00 €

FiveFingers von Vibram

Der Schuh, mit dem man wie barfuss geht. Gewöhnungsbedürftig, abgefahren, aber saubequem. Auch zum Laufen geeignet. Geeignet für In- und Outdoor als After-Race Schuh, für Joga, Pilates, zum Joggen, Wandern, Klettern, Segeln, Windsurfen, Canyoning, im Urlaub usw.

105,00 €

Snap Cap von Chaskee

Der neue Trend – multifunktionale Kopfbedeckung. Schick, praktisch und bequem. Variantenreich zu tragen – als Kopftuch, Stirnband, Nackenschutz, Staubschutz und Piratentuch. Waschbar und vieles mehr!

26,90 €

TiF – Termine

Sa, 23. Mai, 20.00 Uhr
Improvisationstheater
Instant Impro

Fr, 29. Mai, 10.00 und 20.00 Uhr
Vormittags: indische Märchen
Abends: indischer Tanz
Gita und Krishna Kumar (Indien)

Sa, 30. Mai, 20.00 Uhr
Konzert
Skiffle Night

Fr, 5. Juni, 20.00 Uhr
Konzert
Klaus Kreuzeder

Sa, 6. Juni, 20.00 Uhr
Lange Nacht der Kultur
Nagelritz singt Ringelnatz

Di, 9. und Mi 10. Juni, 20.00 Uhr
Konzert
Götz Alsmann – AUSVERKAUFT

Do, 11. Juni, 18.00 Uhr
A capella
Maybebop

Sa, 13. Juni, 20.00 Uhr
Kaberett und Parodie
Jörg Knörr

Sa, 20. Juni, 15.00 Uhr
Improvisationstheater
Instant Impro – all inclusive

So, 21. Juni, 18.00 Uhr
Figurentheater
Theatrium Figurentheater „Oskar und die Dame in Rosa“

Mo, 22. Juni, 17.00 Uhr
Schultheater
Gorch Fock Schule

Fr, 21., Aug., 20.00 Uhr
a cappella-Pop
Fünf vor der Ehe

Sa, 22. Aug., 20.00 Uhr
Improvisationstheater
Instant Impro

So, 23. Aug., 20.00 Uhr
Comedy und Kabarett
Bernhard Hoëcker

Mi, 26. August 20.00 Uhr
Comedy
Ingo Appelt

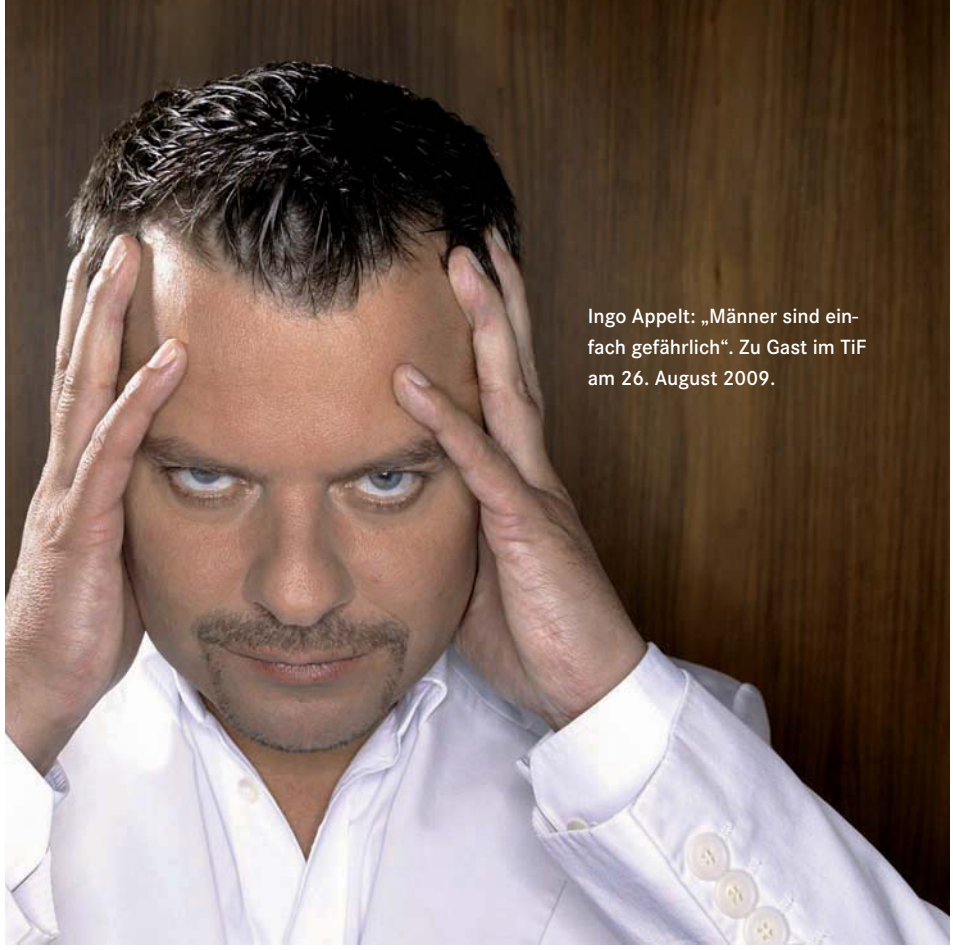
Fr, 28. August 20.00 Uhr
Kabarettrevue
Wenn ich die See seh – Brauch ich kein Meer mehr

Sa, 29. Aug., 20.00 Uhr
Unterhaltung
Der Römer

Do, 10.Sept., 20.00 Uhr
Comedy
Night Wash – Der Comedy-Club

Sa, 12. Sept., 20.00 Uhr
Konzert
Bergitta Victor

So, 13. Sept., 20.00 Uhr
Jubiläumskonzert
Big Band Bremerhaven



Ingo Appelt: „Männer sind einfach gefährlich“. Zu Gast im TiF am 26. August 2009.

TiF TiF hurrah!

Der Sommer wird witzig, rhythmisch, theatralisch, improvisiert und ganz bestimmt: kulturell wertvoll…

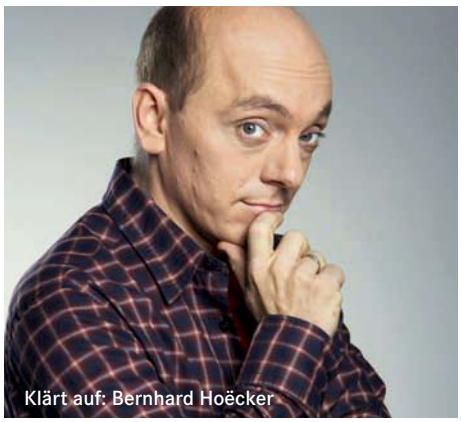
Die TiF-Highlights von Mai bis August machen Appetit auf Kultur im Fischereihafenschaufenster. Große Namen neben ausgefallen Acts in einem bunten Regenbogen, der sich über den Bremerhavener Sommerkulturhimmel wölbt.

Unter dem Titel „British Comedy meets German Skiffle” treffen insgesamt drei Bands aufeinander und werden das Publikum für mindestens drei Stunden mit handgemachter Musik begeistern. Die „Sundown Skifflers“, Bremerhavens erste Skiffleband, passt sich nahtlos ein in ein abwechslungsreiches Programm. Mit ihrem Washboard-Skiffle-Rock präsentieren sie neben traditionellen Skiffle-Stücken bekannte Oldies der 60er Jahre. Die „Sundown Skifflers“ haben es innerhalb kürzester Zeit geschafft, gern gesehene Gäste auf Jazz- und Skiffle-Festivals zu werden. So spielten sie bei der Hamburger Skiffle Summer Night, auf dem Bremer Marktplatz beim bekannten Festival „Bremen Swingt“ und in Hamburgs ältesten Jazzkeller, dem „Cotton Club“. The one and only „London Philharmonic Skiffle Orchestra“, vier Vollblutmusiker mit einer skurrilen Bühnen-Show allerfeinster britischer Comedy-Kunst, tourt seit 2001 professionell durch Europa. Bevor sich dieses schräge Quartett exzellenter Solomusiker vereinigte, sammelten sie Erfahrungen in Musicals und Comedy-Shows oder waren mit Zirkussen wie Roncalli und Barnum in der Welt unterwegs. (Sa., 30. Mai, 20.00 Uhr)

Handgemacht: Sundown Skifflers

Es gibt viele Attribute für Jörg Knör: Entertainer, Bambi-Preisträger, Parodist, Comedian. Auf jeden Fall ist er einer, der sein Mundwerk versteht. Und dieser Titel ist Programm: „Peinlich! Neues aus dem Promiland“ Unermüdlich ist er auf parodistischem Streifzug durch Promiland und präsentiert seinen Zuschauern lustvoll die Ergebnisse: Model-Coach Bruce Darnell stöckelt für der Wahrheit, Dieter Bohlen heiratet Mark Medlock, Udo Lindenberg nuschelt sich ein Kinderlied aus der Backe. Als Günther Jauch bittet Jörg Knör dackeläugig Verona Pooth zum Frage-Duell und swingt gleich danach Roger Cicero-mäßig: Clowns re-

gieren die Welt. Immer musikalisch eigenständig, am Digital-Flügel begleitet von seinem Pianeur Marin Subasic. Knörs Parodien sind unerreicht, preisgekürt und mittlerweile selbst schon Originale. Nie hält er sich beim bereits Bekannten auf, sondern liefert die gerade aktuellen Verdächtigen ihrer oft selbst erzeugten Peinlichkeit aus: Benedetto, Reiner Calmund, Karl Lagerfeld oder Paris Hilton.
(Sa., 13. Juni, 20.00 Uhr)


Klärt auf: Bernhard Hoëcker

Gibt es intelligentes Leben unter meiner Duschmatte? War Silvester Stallone bei der Mondlandung dabei? Kann mein Telefon mich vor einem Erdbeben retten? Wie gibt man auf 488 Rinder raus? Bernhard Hoëcker beschäftigt sich in seinem neuen Programm „Wikihoëcker“ mit Wissen und Dingen, die man nicht weiß und solchen, die man wissen sollte. Als wandelndes Offline-Lexikon beschäftigt er sich mit den großen Irrtürmern der Menschheit, wie zum Beispiel, dass es so etwas wie eine Erkältung gar nicht gibt. Oder wussten Sie, dass wir zum größten Teil von einem kleinen Nerd im Ohr geleitet werden – und das schon seit der Steinzeit? Dass die Mondlandung eine Inszenierung war, ist ja mittlerweile ein alter Verschwörungstheoretikerhut, aber dass bekannte Hollywoodstars beteiligt waren, dürfte Ihnen neu sein, oder? In „Wikihoëcker“ klickt sich „Bernhard Hoëcker3.0“™ auf der Bühne durch Terabyte an nutzlosem Wissen und interagiert dabei in Highspeed mit dem Publikum. Und das Ganze mit kostenloser Comedy-Flatrate ohne Mindestlaufzeit und Vertragsbindung! (So. 23. August, 20 Uhr)

Der Terminator der Comedy ist zurück! Er nimmt kein Blatt vor den Mund und sagt uns allen schonungslos die Wahrheit ins Gesicht: Ingo Appelt – Pionier und das Enfant Terrible der deutschen Comedy-Szene. In seinem aktuellen Programm „Männer muss man schlagen!“ offenbart der Comedian seine aktuelle Stimmungslage: Männer sind eine zivilisatorische Katastrophe und gehören geschlagen. Männer sind einfach gefährlich, hat Appelt erkannt. Stellen sie doch mit ihrer kindlichen Freude an jeglicher Form von Zerstörung die größtmögliche Bedrohung der Welt und im Alltag dar. Einst war der Mann der König der Menschheit, heute ist er das testosterongesteuerte Sicherheitsrisiko in Person, ein blöder Dreckskerl. Der Mann von heute hört einfach nicht und muss erst mal wieder ein Resozialisierungsprogramm durchlaufen. Und niemand könnte diesen Auftrag besser erfüllen, als Ingo Appelt, dem einzig wahren Bewährungshelfer im Dienste seiner Majestät, der Frau! (Mi., 26. August 20.00 Uhr)

Theater im Fischereihafen
Am Schaufenster 6
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471/9 31 31 36
www.tif-bremerhaven.de

WWW.BRAUE.INFO

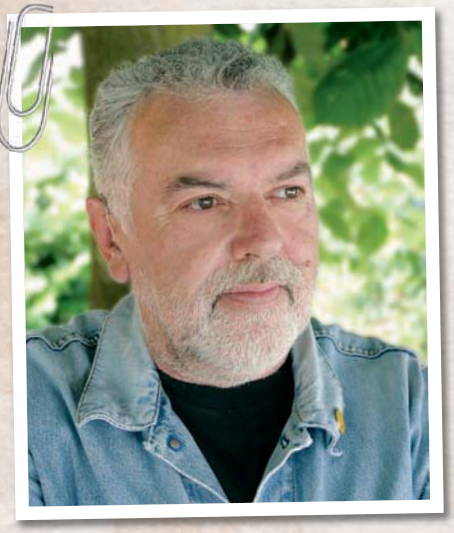
Sie sorgen sich um die Gesundheit Ihrer Zähne?
Zeit, dass wir uns ein **biss**chen näher kennen lernen!

DAS TEAM VON DR. BUCHWALD & PARTNER BERÄT SIE GERN… RUFEN SIE UNS AN!

A. Schulte am Hülse · Dr. B. Buchwald jr. · H. Raissi · Dr. Beate Buchwald · A. Janßen (Praxis-Managerin) · Dr. B. Buchwald · M. Reeckmans

DR. BUCHWALD & PARTNER GbR
ZAHNÄRZTE

Debstedter Weg 7 · 27578 Bremerhaven · Telefon (04 71) 9 84 10 · www.buchwaldpartner.de



Ich erinnere mich

von George B. Miller

... nicht oft (und schon gar nicht chronologisch), aber wenn, dann gern ... an die Zeiten im Nebel auf der Leiter nach oben, die ich immer erst später richtig genießen konnte, wenn die Sicht klarer wurde.

Der Mensch mit schmalem Gehirnbeutel, Zögling der breiten Masse, musste immer alles in einer festen Verbindung sehen. Für ihn waren Baum und Rinde, Dummheit und Brot untrennbar, und Musiker gab es gar nicht ohne Alkohol und Drogen. Dann kam jemand von der britischen Insel über den Kanal, hielt ein Schild hoch auf dem stand, dass zu dieser idealen Verbindung auch noch Sex gehöre, und plötzlich wurde aus dem Künstler ein punkiger Hippie mit filzig langer Matte, der sich nur einmal in der Woche wusch, vorausgesetzt es regnete. Dabei verschreibt der Hausarzt Drogen schon beim Anflug einer Erkältung, Rock'n'Roll ist einfach nur eine geile Musik und prächtige Lebenseinstellung, und Sex ist in jedem normal funktionierendem Haushalt zu finden. Man redet eben nur nicht darüber. Ich distanzierte mich also mit gehobenen Händen von dieser vorgefertigten Meinung.

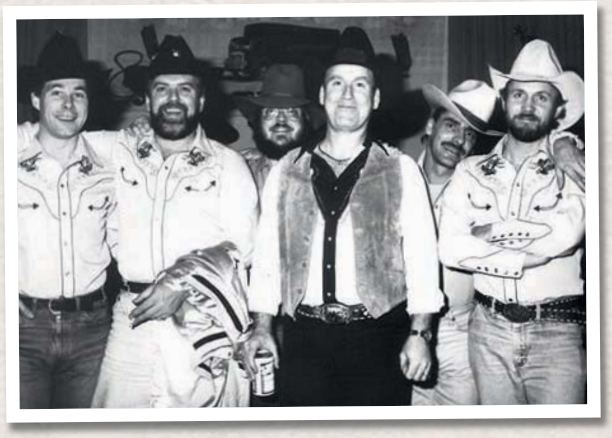
Mitte der 80er lerne ich den AFN Spezialisten Jim Kirby kennen. Er hat Bass und Gesang zum Hobby gewählt und fragt mich, ob ich Lust hätte, in der Country und Western Combo „Seldom Sober" (selten nüchtern) seinen nach Amiland zurückgekehrten Trommler zu ersetzen. Die Band spielt vorwiegend in Soldaten Clubs, der Dollar, mit dem sie bezahlt wird, steht bei 3,69 DM, und natürlich begeistert mich sofort der Gedanke an all die schmackhaften Junk-Food-Hamburger, Jack Daniels und meine Lieblingsdroge, Chili con Carne aus Dosen. Bei dieser aus drei Amerikanern und drei Deutschen bestehenden Formation, mich inklusive, ist der Bandname allerdings Gesetz. Die Getränke sind zollfrei, kommen gleich aus mitgebrachten Gallonen in die Becher, und der kränkelnde, marode Banddiesel, mit dem zur Lackierung passenden Namen „The Green Machine", hat auch noch einen Fahrer, der nicht trinkt. Der Einzige übrigens, den ich kenne, der sogar schnarcht wenn er wach ist. Mit anderen Worten, die Stimmung ist häufig schon auf dem Höhepunkt, bevor die erste Box die Bühne erreicht hat. Das passt, denn die Wochenend-Cowboys und Line Dancer im Saal sind es zu dem Zeitpunkt auch schon. Und danach riecht es auch beim „Chili Cook Off", einem Hobby-Koch-Wettbewerb für Offiziere in der Garlstedter Kaserne, der aber ziemlich unbeachtet nur nebenher läuft. Eine Jury testet mit kleinen Löffeln das feurige Resultat, bewertet, der Sieger wird mit der „Goldenen Brechbohne" gekürt, und der brisante Rest bleibt in den sechzehn Behältern. Genug für ein Jahr Mannschaftsabend der Garnison.

„Seldom Sober" erhöht in der Garderobe derweil noch schnell die Voltzahlen. Unser Gitarrist lässt sich zum ersten Set nur zögerlich überreden, zum zweiten muss er schon von zwei Mann gestützt zur Bühne eskortiert, mit dem Rücken aufrecht an die Wand gestellt werden, während ein anderer ihm das Instrument umhängt. Den letzten Set spielen wir fast unfallfrei nur noch zu Fünft nach dem Motto: Ohne dich ist besser als mit mir.

Der letzte Ton ist verhallt, die Western-Helden haben ihre Munition verschossen, da beobachte ich, wie Nr. 6 sich das Chili in einen blauen, äußerst sensibel aussehenden Plastiksack abfüllt. „Das ist für mein Schwein", verrät er mir flüsternd wie der Zahlenverkäufer in der Sesam Straße, „du erinnerst dich? An meinem Geburtstag vor einem Jahr, als ich es geschenkt bekam, war es noch ein Ferkel, und wir überlegten, ob wir es zum Span freigeben sollten. Nun ist es ausgewachsen, braucht mehr, vor allem mal was Anderes als nur Kartoffelschalen. Das Chili hier wird natürlich mit Wasser verdünnt."

Ich kann es nicht fassen. Zum einen, weil sich das Tier verdauungstechnisch von dem Zeugs nie wieder erholen wird, zum anderen aber, weil dieses hochexplosive Gemisch die Sicherheit der Rückfahrt in Frage stellt. Eine achtlos weggeworfene Kippe, und alles fliegt in die Luft.

Von etwa 100 Schutzengeln bewacht, kommt man aber irgendwann sicher zu Hause an. Also doch noch alles gut, und „Hurra, wir leben noch!" Das Schwein dagegen ist inzwischen in seine Einzelteile zerlegt worden, vom Stall in die Kühltruhe umgezogen, um irgendwann auf den Tellern des Großziehers zu landen.



Seine Kinder allerdings sind in den Tagen zu Tode betrübt auf Cornflakes umgestiegen. Sie kannten die Sau beim Vornamen.

Atlanticum

Schaufütterung im Großaquarium

Das muss man erlebt haben: Die Schaufütterung im Bremerhavener Atlanticum. Alle zwei Wochen, immer donnerstags um 16.30 Uhr, steigt ein Taucher in die Meereswelt ein und füttert die Fische „auf Augenhöhe“. Nur wenige Zentimeter daneben, auf der anderen Seite des Meerwasseraquariums, können die Besucher beobachten, wie die Fische den Taucher begrüßen und blitzschnell nach ihrem Futter schnappen.

Manfred Hoppe taucht seit vielen Jahren im Aquarium des Atlanticum und kennt „seine fischigen Freunde“ sehr genau. Natürlich ist es auf der anderen Seite genauso – die Fische erkennen sofort, ob „Ihr“ Taucher Sie füttert – ist er einmal nicht da (auch ein Taucher macht einmal Urlaub) wird der Ersatzmann erst einmal mit Argwohn betrachtet und die ansonsten sehr verschmuste Katzenhaigesellschaft zeigt hier die kalte Flosse. Das Futter wird jedoch immer gern angenommen – egal wer in die Fluten steigt!

Die nächsten Termine für die Schaufütterung sind am 21. Mai (Himmelfahrt), 04. und 18. Juni, 2., 16. und 30. Juli jeweils um 16.30 Uhr

Atlanticum | Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | Tel: 0471 - 9 32 33 0
www.forum-fischbahnhof.de

Teilhabe.

Elbe-Weser Werkstätten EWW
Gemeinnützige GmbH

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · Zentrale: 0471/ 689-0 · Fax: 0471/ 689-140 · www.eww-wfb.de

Geschäftsführung/Sekretariat
Mecklenburger Weg 42 689-111/112/113
Stellvertr. Geschäftsführer 689-110
Zentralverwaltung 689-110/118
Fachbereich WfbM 689-180/169
Begleitender Dienst 689-177
Berufsbildungsbereich/ Aufnahmeverfahren 689-124

Werk I Mecklenburger Weg 42
Holzwerkstatt 689-127
Metallwerkstatt 689-112
Montage/Konfektionierung 689-119
Verpackungsabteilung 689-125
Küche 689-116

Werk II Heinrich-Brauns-Straße 9
Gas- und Ölbrennermontage 689-136

Werk III Heinrich-Brauns-Straße 7
Kunststoffwerkstatt 689-132
Keramikwerkstatt 689-131
TPS-Aufbereitung II 689-120

Werk IV Heinrich-Brauns-Straße 8
Dienstleistungsgruppe Alfred-Wegener-Institut 9 26 89 83 23

Werk V Heinrich-Brauns-Straße 8
Thrombosestrumpf-Aufbereitung (TPS I) 9 26 89 83 30

Werk VI Am Bredenmoor 6
Lattenrost-Produktion 8 06 10 26

„Blatt für Blatt“ Rickmersstr. 67 50 38 22

Wäsche-Service-Center
Am Bredenmoor 9 9 83 33 15

Café „Klönschnack“ Poststr. 55 80 10 73

„Bistro“ Kleiner Blink 20a 9 84 08 13

„Lädchen“ Heinrich-Brauns-Str. 7 689-128

„Lichtblick“ Wülbernstraße 3 9 48 17 33

Gartenbau Am Bredenmoor 11 2 01 01

Gemüsehof „Olendiek“
Niederstrich 1 · 27632 Cappel 04741/ 1317

Dienstleistungsgruppen
Klinikum Bremerhaven R'heide 2 99 32 82
GEWOBA „Bürgerpark-Süd“ 9 02 67 38

Fachbereich Wohnen
Mecklenburger Weg 42 689-200
Krüselstraße 18a 9 54 92 12

„Walter-Mülich-Haus“
Jakob-Kaiser-Straße 16 9 62 98-0

Wohnstätte Kleiner Blink 20a 984 08 20/22

Außenwohngruppen
Jakob-Kaiser-Straße 12a 9 24 18 44
Jakob-Kaiser-Straße 8d 6 91 30
Fritz-Erler-Straße 1 6 99 98 52
Fritz-Erler-Straße 3 9 26 93 65
Bgm.-Smidt-Straße 122 9 54 92 10

Betreutes Wohnen · Regionalteams
Krüselstraße 18a 9 54 92-0

Treffpunkt „Kleines Amtsgericht“
Krüselstraße 16 9 52 11 79

Integrationsfachdienst Bremerhaven-Weserm.
Hans-Böckler-Straße 67 6 99 95 25

Integrative Kindertagesstätte
Frühförderung; Hort 04743/ 27 54 74
Weißdornweg 25 · 27607 Langen

Haus der Begegnung 04743/ 92 21 44
Taubenweg 1a · 27607 Langen

Persönliche Assistenz
zur Begleitung von behinderten SchülerInnen
Mecklenburger Weg 42 689-124

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Cux-Highlights

Sa, 27.06.09, 17.30 – 20 Uhr Fort Kugelbake
Die wahre Geschichte Störtebekers auf einer Freilichtbühne in historischen Gemäuern
Premiere zu „Störtebeker" – die geheime Bruderschaft.
weitere Termine unter:
www.stoertebeker-freilichttheater.de

Sa, 04.07.09, 20 Uhr, Kugelbake-Halle
Deutscher Pop A-Cappella
5 vor der Ehe

Sa, 18.07.09, 20 Uhr, Fort Kugelbake
Der Shanty-Chor Cuxhaven und die Pallas Showband in historischen Gemäuern
Barock-Event mit Feuerwerk

So, 19.07.09, Strand und Watt vor Duhnen
Saisonhöhepunkt mit Trab- und Galopprennen auf dem Meeresgrund
Duhner Wattrennen

Do, 23.07.09, 15-22 Uhr, Kurpark Döse
Unterhaltungsprogramm mit Musik, Märchen-Zaubershow, Lichtermeer, Laternenumzug mit Musikzügen, Oldie-Party und bengalischem Feuerwerk
Lichterfest im Kurpark

24. – 26.07.09, Fr. 15-23 Uhr, Sa. 11-23 Uhr, So. 11-19 Uhr, Fort Kugelbake
50 Stände mit mittelalterlichem Handwerk, Essen, Trinken, Ritterkämpfe, Gaukelei, Musik, Feuershow u.v.a.m
12. Cuxhavener Mittelalterspektakel

Fr, 07.08.09, Grimmershörnbucht (Bojenbad)
Open-Air-Veranstaltung am Weltschifffahrtsweg. 17.00 Uhr „Jan Cux Kinderspielffest, 19.00 – 1.00 Uhr großes Showprogramm auf drei Bühnen. Ca. 22.30 Uhr „Riesen-Brillant-Höhenfeuerwerk".
Sommerabend am Meer

So, 09.08.09, 20 Uhr, Kugelbake-Halle
Gala-Konzert
Tenöre 4 you

Do, 13.08.09, 15-22 Uhr, Kurpark Döse
Unterhaltungsprogramm mit Musik, Comedy für Kinder, Lichtermeer, Laternenumzug mit Musikzügen, Oldie-Party und bengalischem Feuerwerk.
Lichterfest im Kurpark mit Winzerfest

13. – 16.08.09, Do.,14-24 Uhr, Fr./Sa.,13-24 Uhr, So.,12-21 Uhr, Kurpark Döse
Deutsche Winzer präsentieren Wein aus mehreren Anbaugebieten.
8. Cuxhavener Winzerfest

So, 30.08.09, 11-16 Uhr, Kugelbake-Halle und Kurparkhalle
Markt – mit second-Hand- und Neuwaren
Baby-Börse

Ticketverkauf: 04721/40 81 88 und alle Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket.

Shantys & Oldtimer

Sommer-Highlights im Nordseeheilbad

Im Juni eines jeden Jahres wird Cuxhaven zum Mekka für Freunde der maritimen Musik. Für ein Wochenende reisen dann 13 Shanty-Chöre in den hohen Norden, um hier gemeinsam mit drei Cuxhavener Chören vom Meer und von der Sehnsucht nach fremden Ländern zu singen. Der „Tag der Shanty-Chöre", der am 20. und 21. Juni zum 35. Mal stattfindet, macht das maritime Flair Cuxhavens, zu dem auch die früheren Arbeitslieder der Seeleute gehören, allgegenwärtig.

Bereits am Sonnabend werden in allen Winkeln Cuxhavens Shanty-Chöre zu hören sein. An den Auftrittsplätzen, die direkt am Wasser liegen, verbreitet sich eine einzigartige Atmosphäre: Sänger, die mit Blick auf das Meer aus vollem Herzen berühmte Seemannslieder singen.

Höhepunkt des ersten Festival-Tages ist der „Maritime Gala-Abend" mit sechs Spitzenchören in der Kugelbake-Halle. Das Finale, bei dem alle Mitwirkenden gemeinsam „Rolling home" singen, ist besonders stimmungsvoll.

Ausdauer ist nötig, um am Sonntag das gesamte Programm zu erleben, denn im Kurpark werden acht Stunden „Show und Shantys nonstop" geboten. Nach einer kurzen maritimen Andacht singen 15 Chöre im 30-Minuten-Wechsel. Sie machen den Kurpark zu einer einzigen farbenfrohen Bühne für ihre Songs.

Eintrittspreise:
Maritimer Abend
Kugelbake-Halle: 6,70 €
Shantys Nonstop
Kurpark Döse: 3,00 € Erwachsene, Kinder frei

Oldtimer und Veteranentreffen

Am letzten Wochenende im Juni werden sich viele Menschen an eine Zeit erinnern, in der das Autofahren noch gemütlich war und die Automobil-Industrie noch in den Kinderschuhen steckte. Während des „18. Cuxhavener Neptun-Oldtimer- und Veteranentreffens" am 27. und 28. Juni präsentieren Teilnehmer aus ganz Deutschland auf dem Messeplatz in Döse über 200 Fahrzeuge von den Anfängen der Motorisierung bis hin zu Youngtimern.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung des Treffens finden am Samstag ab 10.00 Uhr und am Sonntag ab 9.00 Uhr Ausfahrten durch Cuxhaven und Umgebung statt. Nach Rückkehr der Oldtimer gegen 12.00 Uhr wird der Messeplatz dann jeweils für die Besucher geöffnet. Am Samstagabend ab 20.00 Uhr gibt es noch eine Oldieparty mit der Band „Sundown Skifflers" im Zelt auf dem Messeplatz. Mit Spannung wird in jedem Jahr die Siegerehrung am Sonntagnachmittag erwartet. Insgesamt werden 18 Pokale in acht Klassen und viele Ehrenpreise vergeben. Infos zu Teilnahme und Markt erhalten Sie unter: 04721/404404.

Eintrittspreise:
3,- €, Kinder, Jugdl. und Studenten 1,- €

Liegestühle

Kunst mal anders, Kultur mal anders, Bremerhaven und umzu mal anders

Die erfolgreiche Kunstaktion „There are places I remember – Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken“ findet im diesem Sommer seine Fortsetzung.

Die Bremer Künstlerin Ulla Deetz hat ihre Idee, dass ein Liegestuhl auch eine Fläche mit Bild sein kann, weiter ausgebaut und ein „Kulturprogramm zum Ort“ entwickelt. Schülerinnen und Schüler verschiedener Kunstklassen haben 80 Leinwände gestaltet, die in die Liegestühle montiert wurden. Diese reisen dann an zehn ausgesuchte Orte, an denen ein besonderes Kulturprogramm geboten wird: Musik, Tanz, Kinder- und Straßentheater. Das Ziel: Eine ganz neue Inspiration erleben – einfach in den Liegestuhl Platz nehmen und die Kunst und die Umgebung auf sich wirken lassen.

In diesem Jahr finden die Veranstaltungen, an denen 15 verschiedene Künstler/innen und Gruppen ihre Vorstellung darbieten, bereits zum zweiten Mal statt. Unterstützung erfährt Ulla Deetz dabei durch das Kulturamt Bremerhaven und dieses Jahr erstmalig auch durch die Stadt Langen. In der Organisation wird sie von Jochen Hertrampf begleitet.

Der Auftakt der Aktionsreihe findet im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur“ am 06.06.2009 im Eingangsbereich des Columbus-Centers statt. Zwischen den Auftritten von „The Four Shops“ und „Carla Mantel“ findet ein Wettbewerb, moderiert von Guido Fuchs, statt: Wer hat den originellsten Bademantel oder die originellste Badekappe? Also: Mitmachen, nichts wie rein in die Klamotten, hin zu den Liegestühlen und tolle Preise gewinnen.

lj

www.liegestuehle-bremerhaven.de

Foto: jeschke .

NEU!

„Langer Donnerstag“
im Schaufenster Fischereihafen

Ab dem **28. Mai bis Ende August** steht **jeden Donnerstag** eine andere Band auf der Bühne.

Ab **19.00 Uhr** geht es immer los!

28.05. Plan Bb
Rock/Pop der 70, 80 & 90iger Jahre von Doobie Brothers bis Zappa

04.06. Hagen Allstars
Feiner West Coast Rock, musikalisches Kunsthandwerk

11.06. Sweat Songs & Big Ballades
Songs von Andrew Lloyd Webber bis Xavier Naidoo

18.06. Sundown Skifflers
Gute-Laune-Musik mit Waschbrett und Banjo

25.06. Moonshiners
Musik aus Irland zum mitsingen

02.07. Fairlanes
Erinnerungen an die Beatclubzeit- Oldies but Goldies

09.07. Level One
Das Quartett spielt Rock und Popmusik. Erstmals in Bremerhaven

Sondertermin:
Samstag 11.07. Superstamp
The History of Supertramp

16.07. Lucy In The Sky
Die Beatles von heute

23.07. Still Collins
Fast ein Genesis- Konzert

30.07. Herr D.
Spielt Songs von Marius Müller- Westernhagen

13.08. Abenteuerland
Musikalische Zeitreise mit der besten „PUR“- Konzept- Tribute- Band

20.07. Delta Crabs
Blues vom Mississippi, akustisch, mit viel Power gespielt

27.08. Prime Time
Abschlussfete mit der Partyband aus Nordenham – Party, Party, Party!

Änderungen vorbehalten

SCHAUFENSTER FISCHEREIHAFEN

Kultur für alle

Kulturladen Wulsdorf

In Bremerhaven setzen sich viele Organisationen für kulturelles Leben und sozialen Zusammenhalt ein, machen die Stadt liebenswert und attraktiv. Der Kulturladen Wulsdorf und das Kulturbüro Lehe gehören dazu und sind eine Einrichtung des Kulturamtes der Stadt Bremerhaven. Hier werden soziokulturelle Projekte, Kurse und Veranstaltungen geplant und durchgeführt: Tanz, Theater und Zircus aber auch spielpädagogische und soziale Projekte.

Verschiedenen Altersgruppen und Nationalitäten nutzen die vielfältigen Angebote. Besonderer Wert wird auf Projekte in Zusammenarbeit mit Künstlern und Laien gelegt. Schwerpunkte sind Theateraufführungen auf öffentlichen Räumen und Plätzen. Der Kulturladen und das Kulturbüro kooperieren mit vielen Institutionen und Vereinen aus den Gebieten Bildung, Schule, Kindergarten, Kultur, Umwelt, Stadtplanung, Stadtteilarbeit, Jugend und Soziales. Zusätzlich wurde ein Netzwerk für kulturpädagogische und soziale Projekte gegründet, in dem sich KünstlerInnen und Institutionen vernetzen, um gemeinsam Programme für Kinder und Jugendliche zu initiieren und umzusetzen.

Manchmal bietet ein öffentlicher Anlass den Anstoß für ein Projekt (z.B. die Sail, oder der 1. Mai), im anderen Fall reizt ein besonderer öffentlicher Raum, wie ein Abrissbau, ein großer öffentlicher Platz, oder ein Park, ein leerstehendes Gebäude, diesen Ort kulturell zu verfremden und zu bereichern.

Motor der Projekte ist Jochen Hertrampf, der seit fünfzehn Jahren den Kulturladen leitet. Bei ihm laufen alle Fäden zusammen, werden die jeweiligen Vorhaben koordiniert. Wenngleich die Stadt Bremerhaven rund zwanzigtausend Euro als Programmmittel bereitstellt, können davon längst nicht alle Kosten gedeckt werden. Jochen Hertampf bemüht sich ständig um Sponsoren, Spenden und natürlich auch die Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Kinder und Erwachsene werden viele Kurse angeboten: So werden unter der Leitung der Zirkuspädagogin Ilona Rützler vom Verein Spectacolo kleine Zirkusakrobaten ausgebildet. Neun- bis Siebzehnjährige werden hier trainiert. Wer länger als zwei Jahre dabeibleibt, gehört zu den Fortgeschrittenen und erhält Gelegenheit zu öffentlichen Auftritten. Wer lieber tanzen mag und schon sechs Jahre alt ist, kann sich zum Kinder- oder orientalischen Tanz anmelden. Trainiert wird professionell mit der Tanzschule Sunlight. Das Angebot richtet sich übrigens auch an Senioren. Und wem die Bretter die Welt bedeuten, kann entweder beim Kinder- oder Seniorentheater mitmachen.

Der Kulturladen bietet Jugendlichen die Chance, sich für ein zeitlich befristetes Projekt zu engagieren. Schüler, Studenten und angehende Erzieher können ein Praktikum absolvieren. Jeder, der Lust hat, selbstständig an Projekten zu arbeiten, ist herzlich willkommen. Wer ein interessantes Ehrenamt sucht – hier wird er gebraucht. Zu tun gibt es für jeden etwas, egal welche Kompetenzen und Erfahrungen vorliegen: sei es im organisatorischen, kreativen oder handwerklichen Bereich. Wer möchte, kann die Kleiderbörse der Kinderwohnung Sonnenschein unterstützen, aus deren Erlös täglich dreißig Kindern eine gesunde Mahlzeit angeboten wird, sie ganztägig mit Hausaufgabenüberwachung und kreativem Spiel beschäftigt werden. Die Sonnenschein-Macherinnen sind ebenfalls mit dem Kulturladen vernetzt. Oder man hilft bei der Ausgestaltung eines Straßenfestes in sozial schwachen Gebieten, um auch diese Stadtteile kulturelles Leben zu tragen und die Integration unserer ausländischen Mitbürger zu fördern.

Große Bedeutung haben im Programm auch Umwelt und Natur. Dabei werden Kinder zu kleinen Forschern und können – mit Picknick und Lupe bewaffnet – Fauna und Flora der Flusslandschaften erkunden und dabei den Ursprüngen des Lebens auf die Spur kommen. Zugleich lernen Kinder auf diesen Reisen in die Umwelt, der Natur Respekt zu erweisen. Sobald es seine finanziellen Mittel erlauben, möchte Jochen Hertrampf einen alten Bauwagen kaufen, den er dann zu einem Labor verwandeln will, um mit den Kindern regelmäßige „Forschungsreisen“ in die Natur zu unternehmen.

Alle Termine und Angebote des Kutlurladens finden sich hier:

www.kulturladen-wulsdorf.de

Ganz schön 3st

Rotzfreches Trio mischt auf!

Peter Schatke und Holger Voigt, zwei ganz gängige Typen wie du und ich, lernen sich während ihrer Ausbildung beim BGS kennen. Auf Anhieb entsteht Sympathie, weil ihre Wortwahl eine ähnliche Ausbeute hat, ihr Humor vor Freude auf dieselben Schenkel haut. Das bringt zumindest nach Dienstschluss Abwechslung in den uniformierten Alltag, und anstatt ihr Feierabend-Bier in einer Kneipe zu nehmen, gönnen sie es sich bei Peter in seiner dezenten Hausbar, die ursprünglich als Heimstudio gedacht war. So mag es im ersten Moment nach einer Alibifunktion aussehen, als sie sich entschließen, ihr anderes Talent gleichzeitig zu fördern, das Musizieren.

Peter, inzwischen Träger der Seestadt-Polizisten Uniform, singt zur Western Gitarre, Holger ist stolzer Besitzer eines elektronischen Schlagzeugs und ebenfalls zur Streife gewechselt. Als sich Nachbar Christian Seedorf mit seinem Kontrabass dazu gesellt, findet das Trio, allein die Instrumentierung sei doch schon ziemlich dreist. Musikalisch geht es erstmal so gut jeder kann und wie der andere es zulässt. Und jeder weitere Schluck macht die Zunge lockerer, Gedanken freier, und die Kombination aus beidem schreibt die ersten eigenen Texten.

Plötzlich ist der Name Programm. Ein Konzept steht da somit auch mitten im Raum wie ein Geschenk aus heiterem Himmel. „Viele unserer Texte handeln vom weiblichen Geschlecht wie, in „Liebesschmerz“ oder „Traumfrau“. Was inhaltlich darin vorkommt, hat aber absolut nichts mit unseren eigenen Vorlieben zu tun. Wir mögen es halt witzig, manchmal „total daneben“, dreist eben!“

Die Drei sind selbst so sehr von ihren Plänen und Visionen überzeugt, dass Holger sich ein Natur-Schlagzeug zulegt, Christian einen E-Bass, und Peter fingert nun auf einer elektrischen Gitarre. Der Spaß wächst ständig, jeder ist stolz auf sich selbst und den Anderen, und das schweißt zusammen. Ein Kollege platzt durch Zufall in eine ihrer Proben und ist so begeistert, dass er sie einlädt, als Band auf einer Hochzeit, und endlich mal vor einem größeren Publikum zu spielen.

Das ist ein ziemlich wirkungsvoller Lockruf. Obwohl sie ihre Eigenkompositionen uneigennützig erst einmal hinten anstellen könnten, um mit Westernhagen-Interpretationen und anderen Tanzboden-Quälern zu Partykönigen zu werden – es geht nicht. Das spüren sie selbst sofort, die Gäste spätestens nach der dritten Nummer. Dabei liegt das sicher nicht an der Qualität ihres Schaffens, auch wenn anfänglicher Wellengang durch Unsicherheit das Boot ein bisschen schaukeln lässt. Geschmäcker sind halt verschieden, aller Anfang ist schwer, und aufgeben gilt nicht.

In ihren eigenen vier Wänden gehen sie die frühen Titel von Peter an, arrangieren sie im Sinne von „Dreist erneuert rund“, und an jedem Probeabend kommt immer ein neues Lied hinzu, geboren aus der Freude an der Kreativität. Männer müssen spielen. Das wissen auch ihre Ehefrauen. Im Musikkeller sind ihre Götter-Gatten kontrollierbar. Weil Schlagzeuger Holger jobtechnisch viel mit Videoschnitt zu tun hat, kommt er auch als Erster auf die Idee, eines ihrer Lieder in beweglichen Bildern festzuhalten. Der erste Clip spielt im ortsansässigen Musikhaus Steiner, der zweite in den eigenen vier Wänden, und eine der Frauen aus eigenem Haus bekommt sogar eine Hauptrolle, und in einem weiteren wird überzeugend demonstriert, wie man einen Waschsalon mit Musik und Zauberei aufpeppen könnte.

Was ihre gemeinsam erarbeiteten Texte betrifft, so können sich die besseren Hälften des dreisten Trios ganz entspannt zurück lehnen. Geht es auch um Beziehungskisten, gro - ße Brüste, feuchte Träume, oder irgendein „geiles Weib“ (als idealer Zeitvertreib) - am Ende zählt nur der Refrain, und der sagt, dass die Angetraute die „Traumfrau“ ist. Natürlich mag das reine Interpretationssache sein, aber ein bisschen Freiheit gehört nun mal zum dichterischen Denken dazu.

„Und sollte im Saal ein weibliches Wesen so geschaffen sein, wie ihre Lieder sie beschreiben, so fühlt sie sich eher angenehm berührt, tanzt sich in den Vordergrund, um unter den kritischen Augen der Band zu bestätigen, dass alles wirklich so proportioniert und am richtigen Platz ist “, sagen die Texter. Am Samstag, 16. Mai geht es nach Bremen zum Open Air des Hemelinger Stadtteil-Festes, und wer den Laufpass erst später gelesen hat: am 13. Juni, könnte es in „Kuddels Musikkneipe“ in der Potsdamer Straße unter Umständen auch hoch hergehen. **gbm**

www.dreist-rock.de

Foto: jeschke .

Galerie 149 Vom Gegenständlichen zur Illusion

Ausschnitt aus „Chaostheorie" von Birgit Lindemann

Galerie 149. Der Name ist nicht Programm, sondern schlicht die Hausnummer des Hauses in der Alten Bürger, in welchem die Galerie residiert. Obgleich schon lange am Ausstellungsmarkt präsentiert sie sich jung, dynamisch und experimentell und sprengt nicht selten den Rahmen.

Entstanden ist sie aus soziokulturellem Engagement schon 1985 aus der Kulturetage und war seinerzeit ein Kommunikationszentrum. Anwohner trafen sich hier, strickten, tranken Kaffee, genossen Malerei, Musik, Vorlesungen und pflegten die Nachbarschaft.

Zunächst klappte das sehr gut, als jedoch das künstlerische Niveau wuchs, fühlten sich die Nutzer hier nicht mehr heimisch. Wegen der Vielzahl von Künstlern, die ihre Werke ausstellen wollten, wurden die Räumlichkeiten in der Etagenwohnung bald zu klein und so konnte 1992 in den heutigen Standort, die Nr.149, umgezogen werden.

Die BIK, schlicht Galerie 149 genannt. In erster Linie wurden bislang Künstler aus dem norddeutschen Raum präsentiert. Inzwischen ist der Ruf dieser ganz besonderen Galerie weit gedrungen. Vermehrt ersuchen Künstler aus ganz Deutschland um die Möglichkeit, in diesen ungewöhnlichen Räumen ausstellen zu dürfen: Zeitgenössische Fotografie, Malerei, Grafik, Plastik. Zum Programm der Galerie gehören außerdem Vortragsveranstaltungen, Lesungen, Kleinkunst, Musikdarbietungen und Performances.

Die Räumlichkeiten der Galerie sind etwas ganz Besonderes: anders als in einem Museum dürfen je nach Vorstellung der Künstler Wände, Fußboden, Schaufenster in die Ausstellung einbezogen, umgestaltet und bearbeitet werden. Die weiß getünchten Wände können überstrichen, mit Haken oder Nägeln versehen, der hölzerne Fußboden belegt werden, technische Voraussetzungen für Licht-Events sind vorhanden. Es ist eine Galerie mit Werkstattcharakter.

Die Auswahl der Künstler treffen Vorstands- und Beiratsmitglieder, die den Kreativ-Pool bilden. Sie sind selbst produzierende Künstlerinnen und können auf viele Jahre Ausstellungserfahrung zurückblicken. Zu diesem Pool gehören unter anderen Heide Duwe, Helke Deichmann und Ingeborg Steinhage. Diese Jury präsentiert sich allerdings nicht mit eigenen Werken in „ihrer" Galerie, sondern in anderen Institutionen. Grundsätzliche Voraussetzung der Künstler ist der Nachweis über bereits

Veranstaltungskalender Frühjahr 2009:

05.06.09 – 26.06.09
„...in the middle of nowhere..."
Werke der Ottersberger Künstlerin Beate Möller. Übergänge und Brüche, Dinge, die „auf der Kippe stehen", sind ihr Thema in Abstraktion, Figuration und einem Spiel von Farbe, Grafik, Schrift und Collage.

06.06.09
Lange Nacht der Kultur
mit Werken von Beate Möller,

- 19.00 bis 20.00 Uhr **„It's too darn hot"**
  Hommage an Cole Porter ‚viel Musik aus „Kiss me, Kate", „Anything goes" und „Silk Stockings" (Ensemble)
- 20.00 bis 21.00 Uhr **„Grimmig und gut!"**
  Märchenhaftes zum 150. Todestag von Wilhelm Grimm
- 21.00 bis 22.00 Uhr **„Tierisch"**
  Tierische Schicksale, menschlich gedeutet in Liedern und Texten (Ensemble)
- 22.00 bis 23.00 Uhr **„Drunter und drüber"**
  Kabarettistische und komische ‚Texte/Lieder, Musiken zum fröhlichen Finale

12.09. – 10.10.09
Malerei der Künstlerin Kerstin Henschel

24.10.09 – 14.11.09
Zeichnungen und Installationen
der Studentinnen der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebigstein,Halle

28.11.09 – 18.12.09
Accrochage 3
Gemeinschaftsausstellung der Künstler/Innen Galerie 14

Galerie 149
Bürgermeister-Smidt-Straße 149
27568 Bremerhaven
www.galerie149.de

durchgeführte Ausstellungen. Es werden Fotos der vorgesehenen Ausstellungsstücke, gegebenenfalls ein Katalog und natürlich die Vita verlangt. Wenngleich die Anforderungen an die jungen Aussteller immer höher werden, die Jury wählerischer, sind die Ausstellungsräume bis in das Jahr 2010 ausgebucht.

Beeindruckende Vernissagen, Events und Veranstaltungen konnten Interessierte erleben: Beispiele, um nur einige zu nennen, waren die Installation Fliegende Fische aus Holz und Sisal von Roger Rigorth, Klangkunst von Serge Baghdassarian und Boris Baltschun, die mit 60 prallgefüllten Luftballons Klangkunst erzeugen, die Tuschezeichnungen von Daniela Marschall oder Fraktal, ein grafisches Produkt aus der Chaostheorie von Birgit Lindemann bis hin zu Skulpturen von Uwe Schloen.

Stolz sind die Entscheidungsträger der Galerie auf die Einladung des Bremer Verbands bildender Künstlerinnen und Künstler, ihre Kulturarbeit auf der Messe Kunstfrühling Bremen im Güterbahnhof im Mai zu präsentieren. Ein großer Durchbruch. Leidenschaftliches Engagement und hohe Kompetenz sind für die Führung der Galerie erforderlich. Nicht nur Programme werden erstellt, sondern auch die Beschaffung von Zuschüssen durch das Kulturamt, Abrechnungen, Gestaltung von Werbemitteln, vor allem jedoch die Betreuung der meist jungen Künstler stehen an. Aber gerade das ist der „wahre Gewinn“ der Ehrenamtlichen:

Klangkunst von Serge Baghdassarian und Boris Baltschun

Heide Duwe: „Wir können die gegenwärtige Kunstentwicklung verfolgen, begleiten und fördern. Die vielen Gespräche mit den Künstlern sind bereichernd und nötigen Respekt ab vor ihrer uneingeschränkten Hingabe an ihre Kunst, die sie trotz großer Entbehrungen ausüben.“

cj

Fliegende Fische von Roger Rigorth

Skulturen von Uwe Schlön

Lückenlos und überschneidungsfrei: Die Gothaer Konzeptberatung.

Sie wollen richtig abgesichert sein – ohne Lücken und Doppelungen? Mit der Gothaer Konzeptberatung überprüfen wir Ihre aktuelle Versicherungs- und Vorsorgesituation und zeigen Ihnen auf, wie Sie diese ganz einfach optimieren können. So erhalten Sie ein auf Ihre Bedürfnisse und Pläne abgestimmtes Konzept für die Bereiche Gesundheit, Vorsorge, Sicherheit und Kapital.
Fragen Sie jetzt Ihren Gothaer Berater.

- **Analyse Ihrer aktuellen Versicherungssituation**
- **Aufdeckung von Lücken und Doppelungen**
- **Erstellung eines individuellen Lösungskonzeptes**

Generalagentur
Hanke Brüning und Björn Brüning
Hafenstr. 3, 27576 Bremerhaven
Tel. 0471 45558 und 45808
Fax 0471 49201
hanke_bruening@gothaer.de
bjoern_bruening@gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.

Bühne her! Nachwuchs braucht Auftrittsmöglichkeiten

Es ist wahr: Immer mehr Kneipen in der Seestadt bieten Musikern ein kleines Forum, um sich einer dezenten Anzahl von Interessierten zu präsentieren. Es ist aber ganz genau so wahr, dass, seit den Schließungen der Freizeitheime, dem eingestampften „Keep on Rockin´“ im Lehe Treff und der Band Bowle im „Freizeittreff Leherheide“, das Bühnensterben in Bremerhaven dramatische Züge annimmt. Für junge, aber auch für etablierte Seestadt-Bands sieht es äußerst düster aus.

In den 60er Jahren probten Musiker in Kellern, Garagen und Freizeitheimen, um dem Angebot an Auftritten gerecht zu werden, und Anfang der 60er Jahre galt Bremerhaven als die Hochburg des Rock n Roll und der Beatmusik. Jeder Künstler wusste vom anderen - eine starke Gemeinschaft. Freizeitheime wie der Klushof, das FZH im Speckenbütteler Park, das „Gorck Fock Heim“ und andere, stellten den Musikern Proberäume, Verstärker und ein Schlagzeug zur Verfügung, und sie gaben ihnen die Möglichkeit, dort auch aufzutreten.

Dann kamen die 70er, und mit ihnen die Disco-Musik. Diskotheken schossen aus dem Erdboden wie Pilze aus dem Waldboden, mobile Platten-Jockeys ersparten Veranstaltern die Kosten für eine Band, und eine Live Musik-Veranstaltungsstätte nach der anderen löste sich in Wohlgefallen auf.

Heute, etwa 30 Jahre später, ist das musikalische Potential nicht geringer in unserer Stadt, aber die Bands kämpfen ums Überleben, weil Auftrittsmöglichkeiten Mangelware sind. Nur im Freizeitheim Eckernfeld brennt noch Licht, gibt es noch Strom für Live Musik der Marke „Nachwuchs“.

Es ist dennoch viel zu wenig, um auch nur den Bruchteil des wirklichen Bedarfs zu decken. Die Auftrittsmöglichkeiten für Bremerhavener Bands brechen immer mehr weg. Seit Schließung der Schleuse und dem Wegfall des „Roter Sand“ Betriebes im Hallenbad Mitte greift die Bühnengrippe um sich. Die meisten Infektionen enden mit dem Tod. Siehe: Deichbühne, Rockbadefest, Tonspur und Band Bowle, wie auch regelmäßige Konzerte in den Freizeitheimen mit Gelegenheit für Bremerhavener Bands, beispielsweise Schleuse, Freizeitheim Grünhöfe, Lehe Treff, Gorch Fock Heim und Haus der Jugend.

Junge Musiker brauchen aber Platz, um sich austoben und der Öffentlichkeit präsentieren, um sich messen zu können. Erfreulich ist die Tatsache, dass immer mehr Kneipen sich wieder eine Bühne schaffen. Für diverse Genres und Besetzungen sind sie aber einfach zu klein. Hinzu kommt, dass Jugendliche unter 18 Jahren dort weder als Gäste hin-, noch als Musiker dort auftreten dürfen. Es ist also kein Wunder, wenn junge Menschen unter diesen Umständen anderweitig Dampf ablassen!

Der Rock Cyclus Bremerhaven e.V., seit Jahren um einen publikums- wie auch musikerfreundlichen Veranstaltungsort bemüht, wies im April 2009 in der Fußgängerzone Bremerhavens mit einem erfolgreichen „unplugged“ Konzert-Nachmittag unter dem Motto: „Stoppt das Bühnensterben“ auf diesen Missstand hin. Musiker und Bands, die an eigenem Material arbeiten, deren Name noch nicht groß genug ist, um Hallen zu füllen, haben mehr zu bieten als nur eine Daseinsberechtigung. Wie sollen sie jemals Erfahrungen sammeln, wenn sie sich nicht der Öffentlichkeit stellen können, einem echten Publikum? Wer sagt ihnen, wo sie musikalisch stehen, wer übt Kritik, wer gibt ihnen Mut, weiter zu machen, wenn nicht die Zuschauer vor der Bühne? Musiker, Bands, Künstler schlechthin, sind bundesweit ein kulturelles Aushängeschild für jede Stadt. Sie sind die Botschafter eines jeweiligen Landes ohne politische Ambitionen, und es ist traurig und ausgesprochen bedenklich mit ansehen zu müssen, wie den Nachwuchskünstlern die Möglichkeit genommen wird, sich auf ihrem Gebiet zu äußern.

Seit fast dreißig Jahren veranstaltet der Rock Cyclus Bremerhaven e. V. regelmäßig Konzerte auf hohem Niveau mit lokalen, regionalen und überregionalen Bands. Das hat man in der Öffentlichkeit, der Politik und in den Büros des Magistrats bereits wahrgenommen und diese Arbeit ständig gefördert. Doch der Cyclus ist nicht mehr in der Lage, nach Feierabend 3000 kg Material, von der Bassbox über Batterien, von Scheinwerfern bis zu Tischdecken und Korkenziehern, von Bühne zu Bühne transportieren, aufzubauen und nach dem letzten Ton wieder einzupacken. Darunter leidet letztendlich die Qualität der Konzerte. Die Konsequenz: Die Musikszene Bremerhavens verhungert am ausgestreckten Arm. Was braucht die Szene? Eine feste Veranstaltungsstätte. Am besten mit Übungsräumen und Konzertsaal. Irgendwo zwischen den Millionenbudgets für Edelprojekte sollte sich doch noch etwas finden, um die lokale Musikkultur zu unterstützen. gbm

Come inside

neue CD von Morbid Tales

Sie sollte besser werden als alles, was sie vorher gemacht haben, verschärfter klingen als ein Sack Rasierklingen, und das ist ihnen mit „Come inside“, der brandneuen CD, bestens gelungen. „Morbid Tales“ haben sich dem Hörgefühl des Fans nach den eigenen Richtlinien angepasst; denn der soll die Scheibe nicht nur kaufen, er soll auch ein Erlebnis haben, eine akustische Reise vollziehen.

Sven Kehlenbeck (Gesang), Kai Schmidt (Gitarre, Kompositionen), René Kaminsky (Schlagzeug, Kompositionen, Texte), Rolf Lange (Bass, Texte), Simon Lindner (Gitarre) und Mandy Seidel (Geige, Keyboard) haben in Martin Buchwalter, und seiner Rekording-Residenz mit dem bezeichnenden Namen „Gernhart-Studio“, den richtigen Mann gefunden. Buchwalter, selbst hart trommelndes Metronom bei den nordhessischen Power-Metallern „Squealer“ und „Personal War“, lernen sie bei einem gemeinsamen Konzert kennen und freunden sich an. Das neue Produkt „Come Inside“, eine Maxi CD mit vier typischen „Tales“, im März in Siegburg bei Köln auf Tonträger gebannt, ist nun das Ergebnis, auf das alle Beteiligten mit Recht stolz sein können.

Diese EP wird bei den nächsten Auftritten des Sextetts zu haben sein, auch wenn noch kein Label gefunden wurde. Damit möchte man sich diesmal etwas mehr Zeit lassen, um nicht, wie gehabt, als Abschreibungsobjekt in irgendeinem Verlagsregal zu verstauben. „Wir haben viel dazugelernt, Erfahrungen gesammelt“, resümiert Kai Schmidt, „wenngleich es auch in den unterirdischen Räumen a...kalt war. In den Wintermonaten werden wir lieber in der Nähe einer funktionieren Heizung Neues konzipieren, und in den Sommermonaten dann da aufnehmen.“ Denn das scheint so gut wie abgemacht. Buchwalter, sehr angetan von der Einstellung und der konzentrierten Arbeit der bestens vorbereiteten Bremerhavener, möchte mehr mit ihnen aufnehmen.

Eine fette Produktion, die einhellige Meinung der Sechs, eine amtliche Scheibe, so die ersten Kritiken derjenigen, die bereits in den Hörgenuss kommen durften. Das ist ausgefeilter und moderner, melodischer Thrash Metal. Die Produktion drückt ohne Ende, die Songs sind hervorragend ausgearbeitet, eingängige Melodien mit prägnantem Wiedererkennungswert, die durch viel Spielfreude und Lebendigkeit begeistern. „Wir sind demnächst in eurer Stadt zum CD Release!“ Das ist nicht nur eine liebevolle Einladung an ihre Fans, das ist auch eine ernst gemeinte Warnung an das E-Werk, ihre Zähler rechtzeitig zu ölen. **gbm**

www.morbidtales.de

Zivilisolation

neue CD von Rotte Chora

Seit dem Frühjahr 2002 besteht die aktuelle Formation der „Rotte Chora“ mit Stephan Barkhausen am Bass, Ralf Hülper am Mikrofon und hin und wieder an den Tasten, Andi Ringel an der Gitarre, Sven Reiner (Gitarre) und Andis Bruder Michi am Schlagzeug. Sie mögen keine Schublade, überlassen es ihren Fans, wo ihre Musik einzuordnen ist, wenn das überhaupt sein muss.

Damit sie bei Interviews aber etwas angeben können, wenn man sie danach fragt, und niemand glaubt, sie wären auf der Schiene von Britney Spears und Co. KG angesiedelt, ist der Begriff „melancholischer Rock“ durchaus vertretbar. Die vorwiegend deutschen Texte gehen vor allem auf die sozialen Probleme und Fragestellungen der Gegenwart ein.

Die Musik, authentischer Kniegas-Rock – da bleibt kein Auge trocken, hart am Wind, der über den Deich bläst. Und da, wo die Luft sich staut, hat sie keine Zeit in Blasen aufzusteigen. Der Faktor Energie spielt eine deutliche Rolle, und wenn’s nach verbrannter Galle riecht, dann ist das ganz sicher spürbare Melancholie auf heißem Grill gedreht, wie beispielsweise, auf der Mitte der 90er veröffentlichten ersten Vinyl LP, „Highway to Hellgoland“.

Das brandneue Produkt „Zivilisolation“ kommt nun allerdings auf einem Silberling in die Verkaufsregale (Record Bar, Bremerhaven), ist im Rock Cyclus zu haben und am Bauchladen bei ihren Konzerten. „Die neue Scheibe ist eine unüberhörbare Steigerung, ohne den Rahmen der vorigen Scheiben zu sprengen. Wir sind eben wir und als Einheit unserem Stil treu geblieben, haben aber auch erkannt, dass weniger häufig mehr ist, und daraufhin soundtechnisch fortlaufend reduziert.“

Der nachvollziehbaren Spielfreude hat das keinen Abbruch getan. „Rotte Chora“ nutzt ihre ureigene spezielle Methode, wenn es ums Komponieren geht. Bei den Proben im Rock Cyclus Haus wird sich erst einmal nach allen Regeln der Kunst in einer Session „warm gespielt“. Diese wird mitgeschnitten, und daraus entstehen neue Lieder. Manchmal läuft das bestens, und wenn nicht, dann wird weiter probiert. Überall im Raum liegen Textideen auf Zetteln rum, und ein in etwa zur Musik passender ist meistens schnell gefunden.

gbm

Rotte Chora sind wieder zu hören beim „Musikfest im Bürgerpark“ am Sonntag, den 21. Juni, ab 18:30 Uhr

www.myspace.com/rottechora

Achtung! Die Groover kommen!

Band of Heathens zu Gast in Bostelmann's Saal in Frelsdorf

Wie ist es häufig mit Newcomern aus den USA oder sonst wo her, auf dem Weg ins Land der Schlagerparadler, Hinterseers und DJ Ötzis, die noch keinen Hit, keine wirkliche Übersee-Referenzen anbieten können? Das Archiv des baden-württembergischen Labels „Blue Rose Records" ist voll mit Material großartiger Künstler aus dem Ausland, darunter unzählige Geheimtipps. Einer von ihnen ist die „Band of Heathens" aus Austin, Texas, USA, „Best New Band" des „Austin Music Award Festivals 2007". Und die ist am Samstag, 30. Mai zu Gast in „Bostelmann's Saal" in Frelsdorf.

Im Saal des Offenburger „Spitalkellers" (Baden Württemberg), einer Art Kulturinitiative, verlaufen sich im Februar 09 nur etwa 25 Neugierige, neun Fans, und vier von der Sorte, die an einem Donnerstagabend nicht weiß wohin mit der halb vollen Teetasse. Aber neun Fans? Woher mögen die gekommen sein? Und das ist das Phänomen dieser ersten Deutschland-Tour der fünf Texaner: Nach gerade einmal fünf Auftritten sind die Reaktionen schon sensationell. Was diese Groovemaschine aus Austin an den Tag legt, das hat man in der Art hierzulande kaum gesehen, und so sind Ausrufe von vollkommen sprachlosen Besuchern, wie, „beste Blue Rose Band überhaupt", „fantastisch, einmalig, unglaublich", „Weltklasse", keine Seltenheit.

Wenngleich der Spitalkeller wohl die kleinste Veranstaltungsstätte mit den wenigsten Besuchern auf ihrer ersten Deutschland- Konzertreise ist, merkt man das der Band nicht an. Das rockt, grooved, swampt, gospelt, rootst und bluest einfach grandios. Und gejamt wird auch noch a la bonheur. Da fällt es schwer, den einen oder anderen Song hervor zu heben. Aber wer will das schon. Die sind alle erstklassig. Keine Füller oder Nummern, bei denen man hinterher denkt, die hätten sie aber auch gut weglassen können. Natürlich und organisch. Besser geht es nicht.

Manch einer mag nach dem Hören ihres Debüt-Albums sagen: Ok, das geht in die Beine, zwickt in den Lenden, ist melodisch abgefahren, aber letztlich auch nix Anderes als ein Mittelding zwischen Bob Dylans ehemaliger Begleit-Formation „The Band", „Little Feat" (dann aber zur besten Lowell George-Zeit), oder southern rockenden Smilies aus den 70ern und Gram Parsams. Klar, das wäre auch schon was, gäbe es da nicht noch viel mehr. Drei exzellente Gitarristen, jeder von ihnen mit einem anderen Modell bestückt, jeder mit einem differenzierten Stil beseelt, die zusätzlich mit ihren Stimmen Gänsehäute verteilen, solistisch wie auch im Satzgesang.

Ed Jurdy, Gordy Quist, Colin Brooks, Seth Whitney und John Chipman, Namen, die man sich nicht merken muss. „The Band of Heathens" allerdings wird zu einem festen Bestandteil des Herzens, der nicht vergessen werden kann weil ihre Musik süchtig nach mehr macht. In der Nähe von Speyer gibt es bereits einen total überzeugten Fan der Band, der sich sofort nach dem ersten Konzert beim Management um die Genehmigung bemühte, die erste „Offizielle Deutsche Webseite" der Amerikaner ins Netz bringen zu dürfen. Da gibt es einiges zu lesen, sehen, und zu hören.

Wer bereit ist, sich für eine kurze Zeit ins Land der jungen, texanischen „Heiden" entführen zu lassen, der wird am 30. Mai 2009 in „Bostelmann's Saal" in Frelsdorf voll auf seine Kosten kommen. Am Ende des Tages mag er dann feststellen, dass dieses Konzert so schnell zur unauslöschlichen Erinnerung geworden ist, wie der Rauch einer Zigarette sich durch ein Schlüsselloch verzieht.

Carsten Bostelmann bemüht sich erfreulicherweise seit geraumer Zeit erfolgreich um außergewöhnliche und anspruchsvolle Acts der Superlative, wie jüngst das „Albert Lee"-Rock'n'Roll-Feuerwerk bewiesen hat. Er zeigt mit seinem selektierten Programm einen Weg, Live Musik auf höchstem Niveau zu erschwinglichen Preisen wieder an die Leute zu bringen.

gbm

Informationen

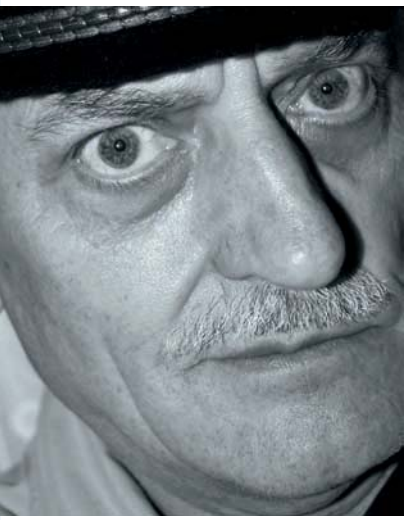
Karten gibt's unter der
Rufnummer: 04749-8027

www.bandofheathens.de

Foto: Cass Weyandt

Capt'n Beefheart vom Deich C.D. König

Rock, Blues, Balladen, Hip Hop, Klassik, egal, welches Genre, für alle gibt es ein Regal, ein Fach zum Ablegen. Etwas ausgefallener geht es bei den Künstlern zu, die ihren Gefühlen freien Lauf lassen und intonieren, bis sämtliche Skalen gesprengt sind. Bei diesen „Outlaws" geht es um neue Wege, Grenzen überschreitend mit Tönen, Klängen und Rhythmen zu experimentieren.



Einer von ihnen ist der ehemalige Bremerhavener Claus Dieter König, der seine Basiskenntnisse auf der Gitarre Ende der 50er bei den Pfadfindern erlernt. Nichts gegen Lagerfeuer-Romantik, aber diese Stimmung ist ihm zu begrenzt, nicht wild und nicht frei genug. Während des Lernprozesses am Instrument, schreibt er Texte für Kabarett-Aufführungen. Es macht ihm einen Heidenspaß, mit Worten zu spielen. Ein paar von ihnen werden durch Bremerhavens Ex-Oberbürgermeister Manfred Richter vertont, und dieses außergewöhnliche Produkt landet Mitte der 60er Jahre sogar in Ex-Kanzler Kohls „Frühstücks-Runde" im Fernsehen.

Zu seinem 30. Geburtstag liegt ein Saxophon unter den Geschenken, und Claus Dieter nimmt Unterricht bei Dieter Tönsmeier von „Blue Welfare", einer angesagten Jazztruppe. Durch seinen Hang zur arabischen Musik, die sich ja von der abendländischen erheblich durch die zusätzlichen Intervalle unterscheidet, etwa so wie „Schnappi" von Griegs „Peer Gynt Suite", wird ihm der Zusatz „Kemal" (Vollkommenheit) verliehen. Und um seinen Vornamen visuell offensiver zu gestalten, macht er aus dem „C" ein „K".

Aber bevor Klaus „Kemal" König alles vervollkommnen kann, zwingt ihn sein allergisches Asthma mit der „Kanne" aufzuhören. Gut, dass er fast zeitgleich das Schlagzeug als Zweitinstrument bei Friedrich Thein in Bremen erlernt. Er entdeckt Sprache und Stimme für sich, tauscht sich per Internet mit internationalen Musikern aus, und im Handumdrehen ist er irgendwie an rund 200 Titeln beteiligt.

Die Seestadt bietet zwar ein umfangreiches Potential an Bands, die verschiedene Schienen der Rock-Pop- und Blues Musik befahren, aber es ist kein Zug dabei, auf den er aufspringen kann. Sein pädagogisches Hochschulstudium in der Landeshauptstadt bringt ihm 1969 die wesentlich breiter gefächerte Bremer Musikszene nahe, der es an freien und experimentellen Projekten nicht mangelt. Dennoch, das erste ernsthafte Bandgefüge ergibt sich erst 1976 bei seinem Musikstudium. Allgemein sagt man, wer Musik studiert, verliert durch den täglichen Umgang mit der Technik das Gefühl und die Ideen fürs Komponieren.

Nicht so für König, dem klar ist: er braucht nur Gleichgesinnte. Einen findet er im „Emsland Hillbillies" - Bassisten Manuel Garde, der ein Heimstudio in Worpswede betreibt und eingefleischter Vertreter der Roots Music und des Country Blues ist. Eine ideale Kombination, wie der Ex-Bremerhavener findet, der seine Miete als Lehrer für Kunst und Musik in Bremen verdient. Noch zwei gehören zum Bund der Verschworenen, Chris Brau, des „Königs" Schüler seit dem 14. Lebensjahr, Anhänger der elektronischen und psychodelischen Musik, und Jürgen Fastje von den Oldenburger „Romeos" aus dem Rock-Bereich, sehr erfolgreich mit seinem Zweitprojekt „Heart of Gold". Und nun wird getextet, komponiert, gerührt aus der Verbindung „Alles ist erlaubt", Hauptsache, es reizt zum Überschreiten der Grenzen. Für niemanden steht die Frage der Technik in Perfektion im Vordergrund, nichts ist so wichtig wie der eigene Ton. Das bringt „Kemal" 2007 ein per E-Mail verschicktes lustiges, aber ernst gemeintes Kompliment ein. Sänger der bundesweit erfolgreichen NDW-Punker „Fehlfarben", Peter Hein, schreibt ihm: „Hallo Klaus, willkommen in der Oberliga, du Capt´n Beefheart vom Deich!"

So etwas macht Mut, spornt an, nicht nachzulassen. Spaß zu haben ist die Devise. Mit Freunden musizieren, und immer wieder Neues entdecken. Da wäre es doch was, einen der „Könige" des Blues, John Lee Hooker mal aus dem Regal zu kramen, um diese genialen Blues-Boogie-Rhythmen frisch, aber ganz anders zu interpretieren. Zurück zu den Wurzeln, vorwärts ins Nirvana der ungeöffneten Schubladen der eigenen Ideen-Vielfalt, und basteln mit den unendlich variablen Bausteinen des Jazz, Country, Blues Rock. **gbm**

Das Rüssel

Etabliert durch Nachhaltigkeit

Am Anfang gab es hier nicht einmal eine Getränkekarte. Es wurde Bier, Korn-Cola, Weinbrand-Cola und für den Fahrer nur Cola bestellt. Eine ganz ‚normale' Kneipe, fast nur eine Trinkhalle. Seitdem ist eine Menge Zeit vergangen.

Seit Kurzem gibt es eine neue Speisekarte und eine neue Getränkekarte, mit Raum für individuelle Wünsche. Zu verdanken ist dies Inhaber Mike Heilmann. 1991 hat er im Rüssel angefangen, wurde 1997 Teilhaber und führt nun seit Herbst 2008 das Rüssel in eigner Regie. „Am Anfang war es nur ein Job, daraus hat sich Leidenschaft und Berufung entwickelt", so der Gastronom.

Auch das Publikum hat sich mit den Jahren gewandelt. Heute kommen schon die jüngeren Gäste, deren Eltern Heilmann noch aus seinen Anfangszeiten kennt. Dies ist auch dem breiten Angebot zu verdanken, das sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. So wurde das Rüssel zur Premiere-Sportsbar für den Fußballinteressierten, zur Location für Konzerte und andere Events, und sogar zum Anlaufpunkt für Hungrige. „Seit der Einführung der Küche 1994 hat sich der Anteil der Speisen am Umsatz deutlich und kontinuierlich gesteigert. Das liegt auch an unseren handgemachten Speisen, bei denen selbst die Soßen in Eigenarbeit hergestellt werden", erklärt Heilmann den Erfolg. Vieles hat sich in den Jahren verändert, der Charakter ist jedoch geblieben. LAUFPASS gratuliert und sagt: Weiter so! lj

Das Rüssel
„Bürger" 145
27568 Bremerhaven
Tel. 0471 – 41 68 00
www.das-ruessel.de

Öffnungszeiten:
Täglich ab 18.00 Uhr

Kühlhouse aufgefrischt!

Die Kultstätte für heiße Nächte auch als private Partylocation beliebt

Nachdem das Kühlhouse im vergangenen Winter die Fünfjahresfeier erlebt hat, schloss Marc „Baumi" Baumgarten seinen Club für einige Wochen, um der Location einen neuen Glanz zu verleihen.

Der Club erhielt einen neuen Anstrich, das DJ-Pult und die Bar wurden neu gestaltet. Daneben wurden, auf ausdrücklichen Wunsch vieler Gäste, die Sitzmöglichkeiten erweitert und der Loungebereich erneuert. Das Erlebnis Kühlhouse wird nun neu definiert.

Das freut natürlich auch die privaten Nutzer der Freizeit-Kultstätte. Denn neben den bekannten und etablierten Veranstaltungen von Marc Baumgarten, ist das Kühlhouse auch für private Feiern zu mieten. Hierbei kann sowohl der kleine als auch der große Raum genutzt werden, im Sommer auch der Außenbereich. Feierlichkeiten für bis zu 200 Personen (bis zu 80 Personen bestuhlt) sind nun problemlos durchführbar. Zusätzlich zu den Räumlichkeiten, sind auch DJs, Türsteher und Servicepersonal über Marc Baumgarten buchbar. Das Catering kann auf Wunsch vermittelt werden, kann aber auch in Eigenregie erfolgen. „Immer wieder haben wir auch Anfragen mehrerer Leute, die gemeinschaftlich eine Feier ausrichten möchten. Gerade Studenten, Azubis und Schüler haben nicht viel Geld und veranstalten auf diese Weise gemeinsam coole Partys", so Baumgarten. Anfragen nimmt der Eventgastronom übrigens auch über das Internet an. lj

Veranstaltungen:

23.05.2009 **80er Party** ab 23 Uhr

Schiffspartys:

06.06.2009 **Love Boat**
die 1. Party des Jahres

04.07.2009 **House Party**

01.08.2009 **summa madnezz**
mit DJ Stylewarz und Soulforce,
ab 23 Uhr summa madness
After-Party im Kühlhouse

22.08.2009 **Schlager-Party**
mit der Live-Bänd Hitpara.de

05.09.2009 **Best of Schiffsparty**
mit DJ Marcel

Mehr Infos unter
www.kuehlhouse.com
Am Lunedeich 79 | 27572 Bremerhaven

Skandinavisches und französisches Flair in einem **wunderbaren Ambiente** !

schöner leben

Wohn- & Gartenaccessoires

Martina Böhm · Prager Str. 53 · Tel. 0471/800 52 15
Mo-Fr 10-14 Uhr, 15-18 Uhr; Sa 10-16 Uhr
www.schoener-leben-bremerhaven.de

FREITAG 15 / 05

AMERICAN POLICE LADYS NIGHT

Zu jedem Getränk erhältst Du einen Strafzettel, wer 15 Strafzettel gesammelt hat, muss in den Knast (und bekommt dort einen Privat Table Dance). Alle Damen erhalten heute von uns 1 Paar Handschellen (die man mit nach Hause nehmen darf - nur solange Vorrat reicht), mit denen man seinen Traumpartner an sich fesseln kann.

SAMSTAG 16 / 05

POPOCLUB BREMERHAVEN

Wir suchen das geilste Hinterteil von Fishtown. **Du denkst, dass Du es hast?** Dann schick uns ein Foto von Deinem Allerwertesten (natürlich bekleidet) per Mail an info@nachtschicht-bhv.de und Du bist dabei, wenn wir heute den geilsten Arsch von Bremerhaven küren. 1. Preis 250 € in bar, 2. Preis 150 € in bar, 3. Preis 100 € in bar.

Im Stadl sorgt heute die SCHLAGERMAFIA für die Party des Jahres!

FREITAG 22 / 05

RUSH HOUR LADYS NIGHT

Allen Damen spendieren wir für 6 Euro Freigetränke.

Getränkespecials: Jeder Tequila (braun o. weiss) und jeder Korn nur 1 €, Korn-Cola nur 1,50 €, jedes Sombreros Mexican Beer und Holsten aus der Flasche nur schlanke 2 €!
Allen Mädels, die heute bis 23.30 Uhr bei uns sind, spendieren wir sogar **10 Euro Freiverzehr**

SAMSTAG 23 / 05

COCKTAILNIGHT mit den Partyshakers

Shake your body, shake your drink, shake your Party! Hier werden nicht nur die leckersten Cocktails gemixt, mit den Partyshakers gilt es, einen einzigartigen Abend zu erleben.
5 scharfe Partyshakers-Girls lassen es krachen. An der Partyshakers-Theke gibt es heute die Cocktails Sex on the Beach, Caipi, Mai Thai & den alkoholfreien Evening Shot für schlappe 4,50 €!

Ausserdem: **DRIVERS NIGHT**
für alle Autofahrer gibt's den ganzen Abend Coke, Fanta oder Kaffee für nur 1,50 Euro!

FREITAG 29 / 05

BACARDI RAZZ LADYS NIGHT

Die ersten 300 Gäste begrüssen wir mit einem leckeren Bacardi Razz (mit Sprite + Himbeere), den ganzen Abend jeder Bacardi Razz nur 2 €!

Ü-25-PARTY Alle Gäste ab 25 Jahren, erhalten (gegen Vorzeigen des Personalausweises bei Betreten der Nachtschicht) 10 € Freiverzehr

SAMSTAG 30 / 05

HIGH ENERGY SATURDAY Vol. 2

Den ganzen Abend Wodka-Energy oder Energizer pur nur 2,- €!

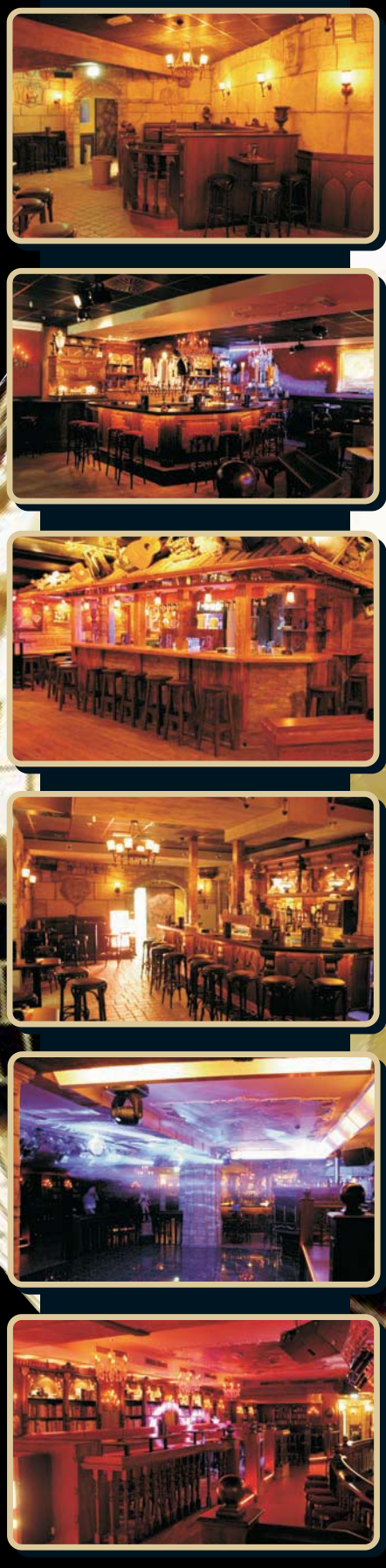
Ausserdem **NILS BERGER** (der Drummer von Dog Eat Dog) kommt mit seinem Schlagzeug und rockt im Club das Haus! Das **MUSS** man gesehen und gehört haben!

SONNTAG 31 / 05

GRUPPEN 6 PARTY

Du hast im Mai Geburtstag? Dann runter vom Sofa und rein ins Vergnügen, denn heute bekommst Du, wenn Du mit mindestens 5 Freunden zu uns kommst, **1 Fl. Vodka Absolut 0,5 l inkl. Beigetränk und freien Zutritt** (Personalausweis bei Betreten der Nachtschicht vorzeigen!)

Ausserdem: **DIE PARTY NACHT** in der Nachtschicht:
bis 1 Uhr gibts alle offenen Drinks für nur 2 Euro!



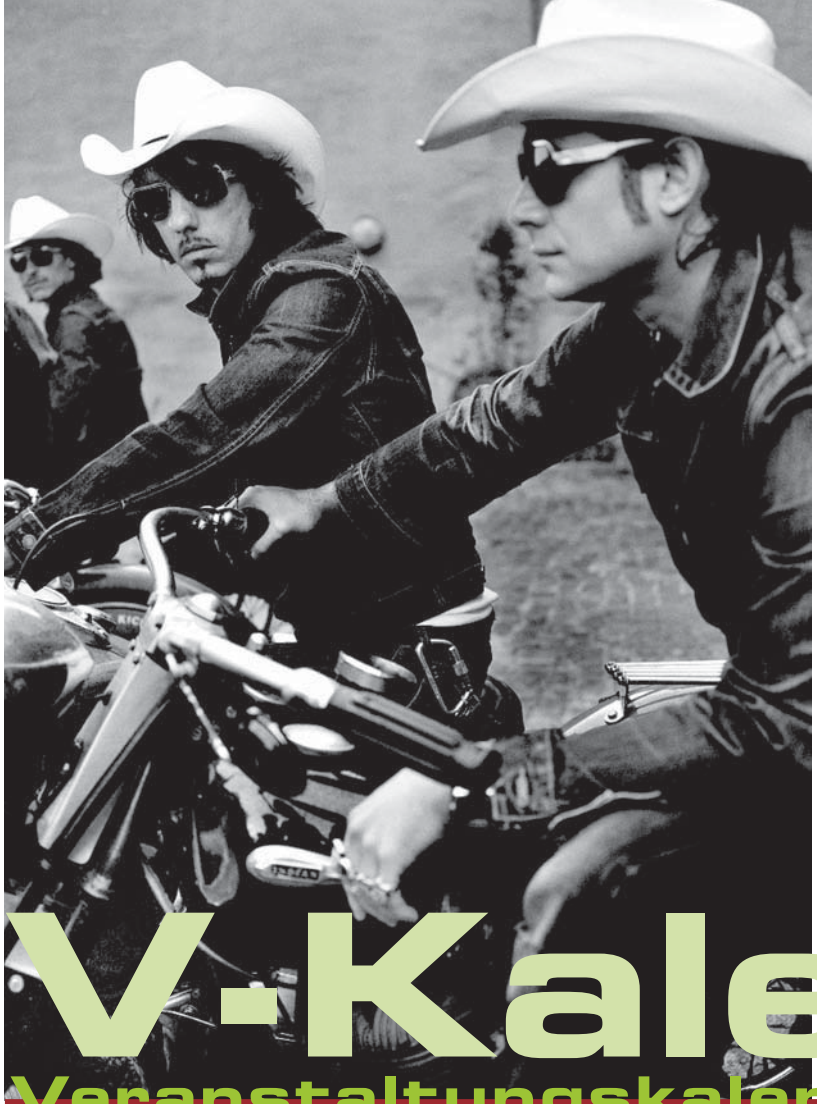
NACHT SCHICHT
DANCECLUB DISCOSTADL

Mittwoch ab 22 Uhr:
HIGH ENERGY PARTY
Jeder Wodka-Energizer den ganzen Abend nur 1 €!
CLUB: The Best in Black Music
STADL: Fox, Schlager & Partysound
Schüler, Studenten & Soldaten zahlen nur 2,00 € Eintritt!

Freitag ab 22 Uhr:
MEXICAN LADIES NIGHT
Allen Damen spendieren wir für 6 € Freigetränke.
Jeder Tequila (braun o. weiss) und jeder Korn nur 1 €, Korn-Cola 1,50 €, jedes Sombreros Mexivcan Beer und Holsten (Fl.) nur schlanke 2 €.

Samstag ab 22 Uhr:
PARTY ALARM
Volle Kanne Nachtschicht

Bürgermeister-Smidt-Str. 10
27568 Bremerhaven
www.nachtschicht-bhv.de



Samstag, 30. Mai 2009

The BossHoss

„Do or Die“ – Tour 2009 – die coolsten Countryrocker der Nation!

Kick Off für ein neues BossHoss-Jahr: „Last Day“ heißt die erste Single, mit der die Cowboys aus Berlin am 05. Juni 2009 an den Start gehen. Sie ist der Auftakt für einen großen BossHoss-Sommer. Nach drei Goldalben erscheint am 19. Juni der neue Longplayer „Do or Die“. Unter diesem Motto gehen die Countryrocker auf Tour, die sie am 30. Mai 2009 in die Stadthalle Bremerhaven führen wird. Das Bremerhavener Publikum wird dabei schon vor dem offiziellen Erscheinungstermin einige der neuen Songs zu hören bekommen und The BossHoss wird dem Publikum einmal mehr zeigen, was ein wahrer, „cooler“ Countryrocker ist.

Im Anschluss an das Konzert gibt es im Foyer der Stadthalle noch eine After-Show-Party mit den „Hagen Allstars“ und „Dean Collins“.

20.00 Uhr
Ort Stadthalle, Bremerhaven

www.stadthalle-bremerhaven.de

V-Kalender

Veranstaltungskalender

Mai – August

Mittwoch, 27. Mai

Songs & Whispers

Viarosa & Someday Jacob – unter dem Titel Songs & Whispers veranstaltet die Aladin Kino gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Bremer Label Dandyland und der Media-Agentur [ps]promotion eine monatlich stattfindende Konzertreihe der Genres Alternative Folk, Alternative Country, Americana, Bluegrass und Singer-Songwriter. Ausgehend vom Zuschauerzuspruch einiger Konzerte in den letzten beiden Jahren, wird die neue Live-Musik-Reihe nun regelmäßig am letzten Mittwoch eines Monats veranstaltet und sowohl Main Acts aus Großbritannien als auch einen lokalen Support beinhalten.

20.00 Uhr
Ort Passage Kino, Columbus Center, Bremerhaven
Eintritt frei

13. und 14. Juni

9. nordcom Drachenboot Cup

Am Samstag starten 36 Firmen-, Vereins- und Thekenmannschaften in der Fun-Klasse über die Distanz von 250 Meter. 12 Teams, die den Sport regelmäßig betreiben, starten am Samstag und Sonntag in der Sport-Klasse über 250 Meter und in einem Verfolgungsrennen über eine Seemeile. Parallel zu den Sport-Teams starten die Jugendteams in einer eigenen Klasse. Am Samstagabend werden die Sieger, wie in den Vorjahren auch, auf der großen Party mit Livemusik im Schaufenster Fischereihafen geehrt. Am Sonntag wird zum achten Mal im Rahmen dieser Veranstaltung auch für 12 Schülerteams ein Cup ausfahren.

ganztägig
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

22. bis 26. Juli

35. Bremerhavener Festwoche

Bremerhaven – ein großer Welthafen, zusätzlich noch einer der großen deutschen Werft- und Marinestandorte. Da tummeln sich Schiffe verschiedenster Art und Größe – ideal für ein Flottentreffen der besonderen Art. Schlepper, Dampfer, Schwimmkrane, Barkassen, Ölunfall-Bekämpfungsschiffe, Marinekutter, Minenjagdboote, Taucherschiffe, Tonnenleger, Forschungsschiffe, Windjammer oder Yachten. Die internationale Flotten-Show bietet zudem viel Unterhaltung, Informationen, Live-Musik und Demonstrationen an Land, zu Wasser und in der Luft.

ganztägig
Ort Alter/Neuer Hafen, Bremerhaven
Eintritt frei

Freitag, 7. August

Jill Morris & HusBAND

Jill Morris ist eine zierliche Person, aber eine große Persönlichkeit mit einem unglaublich breit gefächerten Repertoire. Die gebürtige Wiesbadenerin feierte einige ihrer größten Erfolge in den USA. Dort begeisterte sie als erste Europäerin in der Grand Ole Opry (älteste Live-Radio-Show der Welt) ein Millionen-Publikum. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Gitarristen Andy Forstmann, betritt die stimmgewaltige Dame die Bühne. Jill Morris & HusBAND – one voice – one guitar – hautnah" führen die Zuhörer bei ihren Konzerten in eine musikalische Welt der Gefühle. Handgemachte Musik wird mit unter die Haut gehender Intensität dargeboten.

20.00 Uhr
Ort Metropol, Bremerhaven

Unser Service für Sie –

die ganze Region auf einen Blick und das Tag für Tag. Zusätzlich zu unserer umfassenden Terminsammlung finden Sie auf Seite 82 wichtige Veranstaltungsorte. Was können Sie für uns tun? Veranstalter, bitte meldet Eure Termine an uns (termine@laufpass.com). Leser, bitte sagt, was vielleicht fehlt. Viel Spaß ...

Auf www.laufpass.com aktualisieren wir den Veranstaltungskalender regelmäßig.

Alle Veranstaltungshinweise in unserem Terminkalender ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Freitag, 15. Mai
Dana Fuchs & Band

Montag, 18. Mai
7. Sinfoniekonzert

Dienstag, 19. Mai
Eisblume

Mai

Freitag, 15. Mai

Comedy
Ausbilder Schmidt
Er kam, sah und brüllte
20.00 Uhr
Ort Schlachthof, Kesselhalle, Bremen

Comedy
Kaya Yanar
Made in Germany
20.00 Uhr
Ort Pier2, Bremen

Konzerte
Ralf Schmitz
Schmitzophren
Wer viel zu sagen hat, muss schneller reden
20.00 Uhr
Ort Glocke, Großer Saal, Bremen

Konzerte
Dana Fuchs & Band
20.00 Uhr
Ort Jahnhalle, Nordenham

Konzerte
Carla Mantel und Band
Mit neuem (Beatles-)Programm
20.00 Uhr
Ort Kulturhof Heyerhöfen, Beverstedt

Konzerte
Oleg Polianski
Solokonzert Klavier
20.00 Uhr
Ort Gästezentrum Seelandhallen, Otterndorf

Konzerte
Matt Walker und Hermann Lammers Meyer
Country Musik
20.00 Uhr
Ort Laderaum 58, Bremerhaven

Konzerte
Snowy White Blues Project
21.00 Uhr
Ort Music Hall Worpswede

Theater
Morgen in Katar
Schauspiel von Theresia Walser
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Jörg Seidel Swing Trio
Mit der neuen CD 15 Years and still swingin
20.00 Uhr
Ort Thieles Garten, Bremerhaven

Party
Schaumparty
Meterhoher Schaum
21.30 Uhr
Ort Pam Pam, Hagen

Samstag, 16. Mai

Sport
Fußball-Bundesliga
Werder Bremen – Karlsruher SC. Letztes Heimspiel des Vizemeisters in der Saison 2008/2009
15.30 Uhr
Ort Weserstadion, Bremen

Comedy
Oliver Pocher
Gefährliches Halbwissen
20.00 Uhr
Ort Stadthalle, Bremerhaven

Konzerte
Bonsai Kitten
Da rockt der Kontrabass – Killbilly aus Berlin!
20.00 Uhr
Ort Pferdestall, Bremerhaven

Theater
instant impro special
Improshow mit Barbecue – Theater auf Zuruf mit höchstem Unterhaltungswert und zwei Stunden Comedy-Spaß
20.00 Uhr
Ort Kulturhof Heyerhöfen, Beverstedt

Sonstiges
Maskennacht und Theaternacht
Vom Meer – da komm ich her
20.00 Uhr
Ort Speckenbütteler Park, Bremerhaven

Ballett
Galatea/Sieben Samurai und die Dame Kokoro
Ballett von Sergei Vanaev – Musik von S. Vanaev und K. Nozawa
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Theater
Die fetten Jahre sind vorbei
Nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Konzerte
Bazzin Generator
21.00 Uhr
Ort Kuddels Musikkneipe, Bremerhaven

Party
Popoclub Bremerhaven
Party mit Hinterteilwettbewerb
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Sonstiges
Frühlingsgäste in Bremerhaven
Das Nordwestradio lädt ein
11.05 Uhr
Ort Speisesaal, Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Sonntag, 17. Mai

Sonstiges
Internationaler Museumstag
Führungen und Filme
10.00 - 18.00 Uhr
Ort Historisches Museum Bremerhaven

Führung
Führung durch die Sammlung
Katrin Quirin M.A. – anlässlich des Internationalen Museumstages haben Sie im Deutschen Auswandererhaus die seltene Möglichkeit, in die Schatzkammer des Museums – die Sammlung – zu schauen
11.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Theater
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Musical
Jekyll & Hyde
Musical von Leslie Bricusse und Frank Wildhorn
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Vernissage
Die Farben des Meeres
Eröffnung der Sonderausstellung – Malerei und Grafiken rund um den Fisch von Fritz Schade
11.00 Uhr
Ort DSM, Bremerhaven

Sonstiges
Internationaler Museumstag
Museen und Tourismus
10.00 Uhr
Ort DSM, Bremerhaven

Sonstiges
Internationaler Museumstag
Museum Moorseer Mühle
10.00 Uhr
Ort Moorseer Mühle, Nordenham

Konzerte
10. Philharmonisches Konzert
Urklänge – ein Zusammentreffen zweier großer Romantiker. Jean Sibelius und Richard Strauss
11.00 Uhr
Ort Konzerthaus Glocke, Bremen

Montag, 18. Mai

Konzerte
Aufwind
Jiddische Lieder und Klezmermusik
20.00 Uhr
Ort Fischerhaus, Brake

Kino
Filmkunst am Montag
Im Winter ein Jahr
17.00 und 20.00 Uhr
Ort Passage Kino, Columbus Center Bremerhaven

Konzerte
7. Sinfoniekonzert
Werke von Dvorak, Beethoven und Martinu
20.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
10. Philharmonisches Konzert
Urklänge – ein Zusammentreffen zweier großer Romantiker. Jean Sibelius und Richard Strauss
20.00 Uhr
Ort Konzerthaus Glocke, Bremen

Dienstag, 19. Mai

Konzerte
Kurt Weill
Der Weg der Verheißung
20.00 Uhr
Ort Konzerthaus Glocke, Bremen

Konzerte
Eisblume
Unter dem Eis-Tour 2009
20.00 Uhr
Ort Modernes, Bremen

Konzerte
7. Sinfoniekonzert
Werke von Dvorak, Beethoven und Martinu
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Theater
Prinzessin Turandot
Musiktheater für Kinder von Curt A. Roesler
11.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Mittwoch, 20. Mai

Ballett
Galatea/Sieben Samurai und die Dame Kokoro
Ballett von Sergei Vanaev – Musik von S. Vanaev und K. Nozawa
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Sonstiges
Grille
Wremer Grille im Kurpark Wremen. Für musikalische Unterhaltung sorgt Luv & Lee
19.00 Uhr
Ort Kurpark Wremen

Führung
Im Zyklus der vier Jahrszeiten
Traditionelle Frühlingswanderung durch Thieles Garten. Mit der fachkundigen Leitung von Brigitte Grahn
15.00 Uhr
Ort Thieles Garten, Bremerhaven

Party
High Energy Party
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Theater
Die Grönholm-Methode
Schauspiel von Jordi Galceran
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Donnerstag, 21. Mai

Konzerte
Torfrock
Das Himmelfahrtskommando – die Baga Ii-tenband zu Gast in Cuxhaven
20.00 Uhr
Ort Kugelbake-Halle, Cuxhaven

Sonstiges
Himmelfahrtstag auf dem Burghof
Ringreiten des Reitvereins Hagen und Umgegend e.V., mit Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Getränke
14.30 - 18.30 Uhr
Ort Burg zu Hagen, Hagen

Konzerte
One Fine Day
Emily Values Tour
20.00 Uhr
Ort Lagerhaus, Bremen

Freitag, 22. Mai
Dr. med Eckart von Hirschhausen

Mittwoch, 27. Mai
LaFee

Mittwoch, 27. Mai
Songs & Whispers

Oper
Melusine
Oper von Aribert Reimann
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Theater
Die Entdeckung der Currywurst
Schauspiel von Johannes Kaetzler und Gerhard Seidel nach Uwe Timm
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Freitag, 22. Mai

Konzerte
Melodien in Luv und Lee
Mit dem Seemanns-Chor Elbe 1 Cuxhaven e.V.
20.00 Uhr
Ort Kugelbake-Halle, Cuxhaven

Kabarett
Dr. med. Eckart von Hirschhausen
Glücksbringer – Zusatzgastspiel aufgrund der großen Nachfrage
20.00 Uhr
Ort Pier2, Bremen

Konzerte
Swinging Fireballs
Deutschlands Swingband Nr. 1
20.00 Uhr
Ort Jahnhalle, Nordenham

Sonstiges
Bürgerbummel Querbeet
Die exklusive Ausstellung für Gartenkunst und Lebensart am Meer
ganztägig
Ort Innenstadt, Bremerhaven

Theater
Linie 1
Musikalische Revue von Volker Ludwig und Birger Heymann
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Falk Zenker
Gitarrenspiel mit spanischem Flair
20.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Party
Rush Hour – Ladys Night
Alle Damen erhalten 6,00 € Freiverzehr – bis 23.30 Uhr werden sogar 10,00 € Freiverzehr spendiert
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Samstag, 23. Mai

Konzerte
Oratorienkonzert
Joseph Haydn: Die Schöpfung
16.00 Uhr
Ort Christuskirche, Schillerstr., Bremerhaven

Party
80er Party
Das Beste aus Pop, Wave, Disco und NDW
23.00 Uhr
Ort Kühlhouse, Am Lunedeich, Bremerhaven

Party
Tanznacht
Hauseigene Standardparty mit DJ Ernie Charts, Classix und extraordinären Beats
23.00 Uhr
Ort Modernes, Bremen

Theater
instant impro
Improvisationstheater
20.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Konzerte
Dizzy Gillespie All Stars
Ein veritables who is who von renommierten Jazz Musikern
21.00 Uhr
Ort Music Hall Worpswede

Sonstiges
Bürgerbummel Querbeet
Die exklusive Ausstellung für Gartenkunst und Lebensart am Meer
ganztägig
Ort Innenstadt, Bremerhaven

Theater
Die fetten Jahre sind vorbei
Nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner, eingerichtet von Gunnar Dreßler
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Operette
Der Vogelhändler
Operette von Carl Zeller – zum letzten Mal
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Infini Face
21.00 Uhr
Ort Kuddels Musikkneipe, Bremerhaven

Party
Cocktailnight
Mit den Partyshakers
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Party
Mallorca Party
Live on Stage: Tim Toupet
22.00 Uhr
Ort Planet Dance, Debstedt
Eintritt: 5,- €

Konzerte
Stefan Fragel
One-Man-Country-Show
20.00 Uhr
Ort Metropol, Bremerhaven

Sonntag, 24. Mai

Fest
34. Kreis-Chorfest
Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Kreis-Chorverbandes Niederelbe e.V.
11.30 - 17.00 Uhr
Ort Kurpark Döse, Cuxhaven

Sonstiges
Bürgerbummel Querbeet
Die exklusive Ausstellung für Gartenkunst und Lebensart am Meer
ganztägig
Ort Innenstadt, Bremerhaven

Konzerte
3. Familienkonzert
Karneval der Tiere
11.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Amerika – Blasmusik aus der Neuen Welt
Von New York bis Hollywood mit dem Blasorchester Wulsdorf unter Leitung von Gaby Lührßen
18.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Führung
Klassische Führung
15.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Montag, 25. Mai

Kino
Filmkunst am Montag
O'Horten
17.00 und 20.00 Uhr
Ort Passage Kino, Columbus Center Bremerhaven

Theater
Prinzessin Turandot
Musiktheater für Kinder von Curt A. Roesler
11.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Dienstag, 26. Mai

Vortrag
Schiller und Voß, als Menschen mussten Sie sich lieb gewinnen
Zur Geschichte einer Freundschaft
20.00 Uhr
Ort Kranichhaus, Otterndorf

Mittwoch, 27. Mai

Konzerte
Michael Wendler
Unbesiegt – meine Welt Tour 2009
19.30 Uhr
Ort Pier2, Bremen

Konzerte
LaFee
Mit neuem Album Ring Frei
19.30 Uhr
Ort Aladin, Bremen

Theater
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Oper
Melusine
Oper von Aribert Reimann
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Party
High Energy Party
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Konzerte
Songs & Whispers
Viarosa + Someday Jacob
20.00 Uhr
Ort Passage Kino, Columbus Center Bremerhaven

Vortrag
Nachtsichtgeräte
Sehen und gesehen werden, Einsatz in der zivilen Handelsschifffahrt
19.30 Uhr
Ort DSM, Bremerhaven

Donnerstag, 28. Mai

Theater
Die fetten Jahre sind vorbei
Nach dem Film von Hans Weingartner
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Konzerte
Paul Kuhn Trio
Swing
20.00 Uhr
Ort Kito, Bremen-Vegesack

PASSAGE KINO
Aladin Kino gGmbH
Bürgermeister-Smidt-Str. 20
(im Columbus-Center)
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 9269130
Das familienfreundliche Kino in Bremerhaven

FILMKUNSTTAGE
jeden Montag 17.00 + 20.00 Uhr
25.5. **O'HORTEN**
1.6. **GELIEBTE CLARA**

Die weiteren Termine finden Sie unter
www.passagekino.com
und
www.laufpass.com

Live-Konzert-Reihe im Passage Kino
Termine und Künstler finden Sie unter:
www.passagekino.com/songs-whispers.html

NACHTS IM MUSEUM 2
ab Donnerstag, 21. Mai im Passage Kino

Unsere Eintrittspreise:
Montag bis Donnerstag: 4,50 €
Fr. bis So. sowie an Feiertagen vor 16.00 Uhr: 4,50 €
Fr. bis So. sowie an Feiertagen nach 16.00 Uhr: 6,50 €
Filmreihe "Filmkunst am Montag": 4,00 €
Kinder-Kino: 4,00 €
Begleitpersonen von Behinderten mit Eintrag "B" im Ausweis erhalten freien Eintritt

ICE AGE 3
DIE DINOSAURIER SIND LOS
ab Mittwoch, 1. Juli im Passage Kino

unser komplettes Programm finden Sie unter
www.passagekino.de

Freitag, 29. Mai
Die Grönholm-Methode

Samstag, 30. Mai
David Garrett

Samstag, 30. Mai
The BossHoss

Konzerte
Plan Bb
Langer Donnerstag im Schaufenster
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Freitag, 29. Mai

Konzerte
Michael Schufutinski
...lieber feiern als arbeiten. Michael Schufutinski und Showgruppe Ataman
20.00 Uhr
Ort Konzerthaus Glocke, Bremen

Konzerte
Konstantin Wecker & Jo Barnikel
21.00 Uhr
Ort Music Hall Worpswede

Theater
Die Grönholm-Methode
Schauspiel von Jordi Galceran
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Kulturzentrum und Café
Seefelder Mühle
Regional ist genial !

Mühlenwochenende
Mit Kunsthandwerkermarkt, Kulturprogramm, Kinderprogramm

Pfingsten 2009
Sonntag, 31.05.2009
11.00 – 19.00 Uhr
ab 11.00 Uhr:
Picking Berries – Live

Montag, 01.06.2009
11.00 – 18.00 Uhr
ab 11.30 Uhr:
Katteker Jazzband

Hauptstr. 1
26937 Stadtland
Tel.: 04734-1236

Ballett
Galatea/Sieben Samurai und die Dame Kokoro
Ballett von Sergei Vanaev – Musik von S. Vanaev und K. Nozawa
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Jarabe de Palo
Mit neuem Album: Reciclando
20.00 Uhr
Ort Schlachthof, Kesselhalle, Bremen

Konzerte
The Band Of Heathens
Best New Band aus Austin Texas
20.00 Uhr
Ort Bostelmanns Saal, Frelsdorf
Eintritt: 14,- €

Konzerte
Christian Kiefer
entre dos tierras – in seinem neuen Soloprogramm „entre dos tierras" bewegt sich Christian Kiefer zwischen Klassik und Flamenco. Ohne Vermischungen, aber mit starken Kontrasten werden beide Stile in ihrer Reinform nebeneinander gestellt
20.00 Uhr
Ort Thieles Garten, Bremerhaven

Party
Bacardi Razz – Ladys Night
Die ersten 300 Gäste erhalten einen Bacardi Razz
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Samstag, 30. Mai

Konzerte
David Garrett
Er ist Rockstar und der größte Violinist seiner Generation zugleich: A very special evening with David Garrett live
20.00 Uhr
Ort Glocke, Großer Saal, Bremen

Konzerte
The BossHoss
Do or Die Tour 2009 – die coolsten Countryrocker der Nation
20.00 Uhr
Ort Stadthalle, Bremerhaven

Party
Disco Disco
Einzigartige Partynacht! Das Beste aus Soul und Beat der 60er, Disco und Funk der 70er, Pop, Wave und Rock der 80er, bis hin zu Klassikern aus den 90ern
23.00 Uhr
Ort Modernes, Bremen

Konzerte
British Comedy meets German Skiffle
Eine Skiffle-Night mit Sundown Skifflers, Appeltown Washboard Worms und London Philharmonic Skiffle Orchestra
20.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Fest
15. Cuxhavener Fischerfest
Eine Meile Fischbufett auf 5000 m² überdachter Veranstaltungsfläche
ab 12.00 Uhr
Ort Neuer Fischereihafen, Cuxhaven

Konzerte
Daniel Denecke
20.00 Uhr
Ort Laderaum 58, Bremerhaven

Theater
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Musical
Jekyll & Hyde
Musical von Leslie Bricusse und Frank Wildhorn
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Little Ocean Band
21.00 Uhr
Ort Kuddels Musikkneipe, Bremerhaven

Party
High Energy Saturday Vol.2
Nils Berger von Dog Eat Dog kommt mit seinem Schlagzeug
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Sonntag, 31. Mai

Theater
Prinzessin Turandot
Musiktheater für Kinder von Curt A. Roesler
16.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Sonstiges
Pfingstbrunch
Reichhaltiges Buffet mit Säften und Kaffee in allen Variationen
ab 10.00 Uhr
Ort Blattlaus, Bremerhaven

Theater
Linie 1
Musikalische Revue von Volker Ludwig und Birger Heymann
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Sport
52. Bremerhavener Fischereihafen Rennen
Motorsport in acht verschiedenen Klassen. Freier Zugang zum Fahrerlager, Händlermeile – Rund ums' Motorrad, Hubschrauber Rundflüge. Samstag & Sonntag Fahrerlagerparty mit Live-Musik
ab 8.00 Uhr
Ort Fischereihafen, Bremerhaven

Konzerte
15. Cuxhavener Fischerfest
Eine Meile Fischbufett auf 5000 m² überdachter Veranstaltungsfläche
ganztägig
Ort Neuer Fischereihafen, Cuxhaven

Konzerte
Musikalische AufBrüche 3
Sonderkonzert des Städtischen Orchesters Bremerhaven
20.00 Uhr
Ort New-York-Saal, Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Party
Black Ice Cream
Heiße Black Beats & kühles Eis
22.00 Uhr
Ort Planet Dance, Debstedt

Konzerte
Jazz-Frühschoppen
Mit den Jazz-Lips
11.00 Uhr
Ort Marschenhaus, Bremerhaven

Konzerte
Kee Marcello Band
Tour 2009
20.00 Uhr
Ort Jahnhalle, Nordenham

Sonstiges
Mühlenwochenende
Kunsthandwerkermarkt, Musik, Kinderaktionen, Mühlenführungen. Ein großer Markt mit Kunsthandwerkern aus ganz Deutschland bietet Handwerk aller Art: Töpferwaren, Holzspielzeug- und Objekte, Schmuckdesign, Kleidung, Filzarbeiten, Masken, Kalligraphie, Porzellanmalerei und -reparatur, Bildhauerarbeiten, Filzwaren, Blaudruck, Papierkunst und Buchbindearbeiten
11.00 - 19.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Juni

Montag, 1. Juni

Kino
Filmkunst am Montag
Geliebte Clara
17.00 und 20.00 Uhr
Ort Passage Kino, Columbus Center Bremerhaven

Markt
Fischmarkt in Cuxhaven
Frischfisch mit Marktschreier und Flohmarkt
ab 09.00 Uhr
Ort Alter Fischereihafen, Nordseekai, Cuxhaven

Sport
52. Bremerhavener Fischereihafen Rennen
Motorsport in acht verschiedenen Klassen. Freier Zugang zum Fahrerlager, Händlermeile – Rund ums' Motorrad, Hubschrauber Rundflüge. Samstag & Sonntag Fahrerlagerparty mit Live-Musik
ab 8.00 Uhr
Ort Fischereihafen, Bremerhaven

Sonstiges
Deutscher Mühlentag
Museum Moorseer Mühle
10.00 - 17.00 Uhr
Ort Moorseer Mühle, Nordenham-Abbehausen

Sonstiges
Mühlenwochenende
Kunsthandwerkermarkt, Musik, Kinderaktionen, Mühlenführungen. Ein großer Markt mit Kunsthandwerkern aus ganz Deutschland bietet Handwerk aller Art: Töpferwaren, Holzspielzeug- und Objekte, Schmuckdesign, Kleidung, Filzarbeiten, Masken, Kalligraphie, Porzellanmalerei und -reparatur, Bildhauerarbeiten, Filzwaren, Blaudruck, Papierkunst und Buchbindearbeiten
11.00 - 19.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Mittwoch, 3. Juni
Farin Urlaub Racing Team

Samstag, 6. Juni
Die Toten Hosen

Samstag, 6. Juni
Apparatschik

Dienstag, 2. Juni

Konzerte
Black Lips
200 Million Thousand – die Black Lips sind stets für Eskapaden gut, pflegen das Image der durchgeknallten Krawallmacher und mit 200 Million Thousand präsentieren die schräg-punkigen Retro-Rocker bereits ihr fünftes Album
21.00 Uhr
Ort Tower Musikclub, Bremen

Mittwoch, 3. Juni

Konzerte
Farin Urlaub Racing Team
Krachgarten Tour 2009
20.00 Uhr
Ort Pier2, Bremen

Sonstiges
Grille
Wremer Grille mit dem Seemannschor Debstedt
19.00 Uhr
Ort Kurpark Wremen

Donnerstag, 4. Juni

Konzerte
Hagen Allstars
Langer Donnerstag im Schaufenster
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven
Eintritt: frei

Theater
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Freitag, 5. Juni

Konzerte
Klaus Kreuzeder
Best Of – Solo – Konzert des Saxophonmeisters
20.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Comedy
Verka Serduchka
Russische Comedy
20.00 Uhr
Ort Glocke, Bremen

Sonstiges
Hans Klok
A magic evening with Hans Klok and friends – Tour 2009
20.00 Uhr
Ort Weser-Ems Halle, Oldenburg

Konzerte
Salsa Allstars
Eine karibische Nacht im Kulturhof. Zehn Musiker – darunter vier Profis – verbreiten ein musikalisches Feuerwerk höchster Qualität
20.00 Uhr
Ort Kulturhof Heyerhöfen, Beverstedt

Konzerte
La Vela Puerca
Support: I Walk The Line
20.00 Uhr
Ort Schlachthof, Kesselhalle, Bremen

Sonstiges
Mondschein-Sauna
Die SaunaNacht im BAD 2. Hier finden sie Entspannung, nette Leute, liebevolle Dekoration und kleine Überraschungen
21.00 Uhr
Ort Bad 2, Bremerhaven

Party
Mexican Ladys Night
Alle Damen erhalten 6,- € Freiverzehr
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Party
1 Euro Night
Alle offenen Mixgetränke 1,- Euro
21.30 Uhr
Ort Pam Pam, Hagen

Party
We will Rock you
Rocknacht
22.00 Uhr
Ort Planet Dance, Debstedt

Theater
Die fetten Jahre sind vorbei
Nach dem Film von Hans Weingartner
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Konzerte
Aquacity
Live on Stage – im Rahmen des Wulsdorfer Schützenfestes
20.00 Uhr
Ort Festplatz Wulsdorf, Bremerhaven

Samstag, 6. Juni

Konzerte
Die Toten Hosen
machmalauter Open Air
17.00 Uhr
Ort Wilhelm-Kaisen-Platz, Bremerhaven

Oper
Premiere: Die Großherzogin von Gerolstein
Opéra bouffe von Jacques Offenbach
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven

Konzerte
Apparatschik
Lange Nacht der Kultur
23.30 Uhr
Ort Pferdestall, Bremerhaven

Theater
instand impro
Improshow zur Langen Nacht der Kultur. Improshow open air, bei schlechtem Wetter im Kundencenter
21.00 und 22.30 Uhr
Ort swb Kundencenter, Bremerhaven

Konzerte
Dusty Finger
21.00 Uhr
Ort Kuddels Musikkneipe, Bremerhaven

Konzerte
Jill Morris & HusBAND
one voice, one guitar, hautnah – an diesem Abend gibt Jill Morris im Metropol ein Konzert mit Anders Forstmann, der den Part der HusBAND übernimmt, und entführt auf eine Reise der besonderen Art
20.00 Uhr
Ort Metropol, Bremerhaven

Konzerte
Chorkonzert und Klaviermusik
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
ab 18.00 Uhr
Ort Christuskirche, Bremerhaven

Messen
Garten & Ambiente
Landpartie
ab 10.00 Uhr
Ort Friedeburgpark, Nordenham

Party
Leinen Los
Schiffsparty – mit dem Besten aus: 80er, 90er und den Charts
20.30 Uhr
Ort Weserfähre, Anleger Bremerhaven

Sonstiges
Mythos Wilder Westen
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur – Texico kommt! Die Musiker, die sonst mit Rosenstolz, Roger Cicero & vielen anderen die Massen zum Tanzen bringen, werden nach zwei Jahren endlich wieder live vor Ort zu sehen sein
20.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven

Kino
Dick und Doof im Wilden Westen
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur – die erstklassige Western-Satire ist im New-York Saal zu sehen
18.30 / 20.30 / 22.30 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven

Kino
Kids' World
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur – die Kinder werden zu Goldgräbern und ein 25-minütiger dokumentarischer Kurzfilm zeigt die Lebensweise der Sioux
18.00 - 20.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven

Vortrag
Go West, young man
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur – 20-minütiger Kurzvortrag über die Besiedlung der Westküste der USA im 19. Jahrhundert
18.00 / 20.00 / 21.30 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven

Konzerte
Barfuß
Rock ist nicht tot, er müffelt nur etwas: Seit 2006 streifen die fünf selbsternannten Musiker von Barfuß jetzt schon als Reichsverweser der Rockmusik durch die Lande und lassen sich dabei auch immer mal wieder zu einem Gastspiel im beschaulichen Nordenham herab
20.00 Uhr
Ort Jahnhalle, Nordenham

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: The Four Shops & Carla Mantel. Erleben Sie ein unvergleichliches Liegestuhlkonzert
20.00 Uhr
Ort Eingang Columbus-Center, Bremerhaven

Konzerte
Musik von jüdischen Komponisten
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
22.30 Uhr
Ort Synagoge, Bremerhaven

Konzerte
Musikalische Perlen im Stile eines Wiener Salon
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
19.00 Uhr
Ort Galerie Tilly Börges, Bremerhaven

Sonstiges
NeonDesign – Leuchtende Schwarzlichtkunst
Performance – Musik. Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
19.00 Uhr
Ort KulturInsel e. V., Bremerhaven

Sonstiges
Von Angesicht zu Angesicht
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
19.30 Uhr
Ort Ev.-luth. Michaelis- und Pauluskirchengemeinde, Bremerhaven

BLATTLAUS
CAFÉ_BAR

SPARGELESSEN,
BRUNCH ODER
FRISCHE
ERDBEEREN

Genießen
Sie den Sommer
und schlemmen Sie
was das Zeug hält!

Wir sind immer für Sie da,
rufen Sie uns an!

Tel. 0471-411855

Gasstraße 18 27568 Bremerhaven

Samstag, 6. Juni
Mythos Wilder Westen

Sonntag, 7. Juni
Vollmond-Lounge featuring Patty Moon

Dienstag, 9. Juni
Götz Alsmann

Sonstiges
Kunst am Kran, Drums im Dock
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
Rickmers Lloyd – Abfahrt am Deutschen Auswandererhaus
22.15 Uhr
Ort Rickmers Lloyd, Bremerhaven

Sonstiges
Begeisterung für Ihre Sinne
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
ab 17.00 Uhr
Ort die theo, Bremerhaven

Sonstiges
in the middle of nowhere...
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
It's too darn hot, Tierisch, Grimmig und gut! Drunter und drüber
ab 19.00 Uhr
Ort Galerie 149, Bremerhaven

Ausstellung
Gereon Krebber stellt aus
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
Galerie „Artgenossen"
19.00 Uhr
Ort Pferdestall, Bremerhaven

Lesung
4 free
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
Lesungen und danach audio-visuelles Erleben mit DJ in der Premiere des Club4 mit open end...
18.04 Uhr
Ort Halle 04, Rudloffstr. 111, Bremerhaven

Sonstiges
Zauberkunst – Ballonkunst – Wally
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
Zauberkunst, Ballonkunst, Wally forever
18.30 Uhr
Ort VHS Bremerhaven, Lloydstr. 15

Konzerte
Open Ear 2009 – Deichbühne reloaded
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
19.00 Uhr
Ort Deichbühne, Alter/Neuer Hafen, Bremerhaven

Konzerte
Ein Nachtkonzert für Johann Sebastian Bach
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
20.00 Uhr
Ort Große Kirche, Bremerhaven

Sonstiges
Junge Bühne Bremerhaven
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
18.00 Uhr
Ort Eingang Hanse Carré, Bremerhaven

Sonstiges
Wi snackt, singt und speelt op Platt
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
19.30 Uhr
Ort Stadtbibliothek im Hanse-Carré, Bremerhaven

Sonstiges
Das Kunstmuseum verwandelt sich in einen Klangraum
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
18.00 - 24.00 Uhr
Ort Kunstmuseum, Bremerhaven

Sonstiges
Staubtuch falten
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
19.00 Uhr
Ort Ernst-Reuter-Platz, Bremerhaven

Sonstiges
Amefrikasien in baltischem Wind
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
21.00 Uhr
Ort Caspar David & Co, Bremerhaven

Kino
Lange Filmnacht
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
Monsieur Verdoux, La vie en rose, No Country for old men
ab 18.00 Uhr
Ort Kino im Havenhaus, Bremerhaven

Sonstiges
KuQ mal hin: Kunst im Quader
Freundeskreis Paul Ernst Wilke e. V – im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
18.00 - 24.00 Uhr
Ort Am Alten Vorhafen und Wirtschaftshof des Schiffahrtsmuseums, Bremerhaven

Sonstiges
Literarischer Rundgang auf dem Radarturm
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
18.00 und 20.00 Uhr
Ort Radarturm, Bremerhaven

Sonstiges
Seemannsbar – Bauchredner – Mitternachtsführung
Wasser-Eis & nasse Füße
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
18.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Sonstiges
Vorsicht! Geistesblitze!
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
19.00 Uhr
Ort Designlabor, Bremerhaven

Sonstiges
Vom Heim- und Fernweh
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
18.00 Uhr
Ort Historisches Museum Bremerhaven

Sonstiges
Landwirtschaft und Kultur
Niedersächsisches Landvolk – im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
18.00 Uhr
Ort Bismarckstr. 61, Bremerhaven

Sonstiges
Bremerhavener Bildergedächtnis
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
19.30 Uhr
Ort Kulturladen Grünhöfe, Bremerhaven

Konzerte
Nagelritz singt Ringelnatz
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
20.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Sonstiges
Phänomenale Musik für große Geister
Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur
18.00 Uhr
Ort Phänomenta Bremerhaven

Konzerte
HART BACKBORD
Shanties, mitreissender Irish Folk, Balladen, karibische Rhythmen, getragener Folkblues und knallharte Worksongs in einer faszinierenden Mischung
20.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld
Eintritt: 6,- €

Sonntag, 7. Juni

Konzerte
Vollmond-Lounge featuring Patty Moon
Filigraner FolkPop mit einer faszinierenden Sängerin
20.00 Uhr
Ort Pferdestall, Bremerhaven

Konzerte
Lila Downs
Shake away Tour 2009 – präsentiert von Funkhaus Europa
20.30 Uhr
Ort Schlachthof, Kesselhalle, Bremen

Ballett
Galatea / Sieben Samurai und die Dame Kokoro
Ballett von Sergei Vanaev – Musik von S. Vanaev und K. Nozawa
15.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Messen
Garten & Ambiente
Landpartie
ab 10.00 Uhr
Ort Friedeburgpark, Nordenham

Theater
Die Wanze
Ein-Personen-Kult-Stück von Paul Shipton
19.19 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Theater
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: Mircea Ionescu, Violoncello und Roger Matscheizik
16.00 Uhr
Ort Schokoladenmanufaktur Wüppermann, Bremerhaven

Markt
Landfrauenmarkt rund um die Mühle
Rund um die Rose - Rosenbowle und Rosenkosmetik
10.00 - 16.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Montag, 8. Juni

Sonstiges
Rosentage
Vom 8.6. bis 13.6. zeigen Floristen und Gärtner wie es richtig geht: Rosen pflanzen, pflegen und schneiden
ganztägig
Ort Wassenaar, Bremerhaven

Konzerte
12. Philharmonisches Konzert
C'est ca! Tango, Walzer und mitreißende Auszüge aus Zarzuelas
20.00 Uhr
Ort Konzerthaus Glocke, Bremen

Dienstag, 9. Juni

Konzerte
Götz Alsmann
Engel oder Teufel
20.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Theater
Prinzessin Turandot
Musiktheater für Kinder von Curt A. Roesler
11.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Führung
Das Archiv des Deutschen Schiffahrtsmuseums
Ein Blick hinter die Kulissen
19.00 Uhr
Ort DSM, Bremerhaven

Konzerte
12. Philharmonisches Konzert
C'est ca! Tango, Walzer und mitreißende Auszüge aus Zarzuelas
20.00 Uhr
Ort Konzerthaus Glocke, Bremen

Mittwoch, 10. Juni

Konzerte
Götz Alsmann
Engel oder Teufel
20.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Konzerte
Papa Roach
Metamorphosis Tour 2009
20.00 Uhr
Ort Modernes, Bremen

Oper
Die Großherzogin von Gerolstein
Opéra bouffe von Jacques Offenbach
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Trianti
Nordeuropäische Musik und Märchen für Erwachsene
19.00 Uhr
Ort Geesthof, Bremerhaven

Sonstiges
Grille
Wremer Grille mit dem Blanke-Trio
19.00 Uhr
Ort Kurpark Wremen

Theater
Die Entdeckung der Currywurst
Schauspiel von Johannes Kaetzler und Gerhard Seidel – zum letzten Mal
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Donnerstag, 11. Juni
Maybebop

Samstag, 13. Juni
9. nordcom Drachenboot Cup

Sonntag, 14. Juni
Linie 1

Donnerstag, 11. Juni

Konzerte
Maybebop
a-cappella
20.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Ballett
Galatea / Sieben Samurai und die Dame Kokoro
Ballett von Sergei Vanaev – Musik von S. Vanaev und K. Nozawa
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Pause für Kunst
Jörg Seidel und Joe Dinkelbach spielen
19.00 Uhr
Ort Max-Eyth-Schule, Schiffdorf

Theater
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Konzerte
Sweat Songs & Big Ballades
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen. Große Musical- Melodien und Popsongs gesungen von Sharon und Daniel
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Theater
1-sam, 2-sam, 3/4 Takt
Jugendtheater
19.30 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Freitag, 12. Juni

Konzerte
Big John Bates & The Voodoo Dollz
Bangtown Tour 2009
20.00 Uhr
Ort Lagerhaus, Bremen

Oper
Die Großherzogin von Gerolstein
Opéra bouffe von Jacques Offenbach
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Theater
Dude und Gerolt – Der Bruderkuss
Schaupiel von Thomas Willberger
20.30 Uhr
Ort Marktplatz Rodenkirchen, Stadland

Theater
Die fetten Jahre sind vorbei
Nach dem Film von Hans Weingartner
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Konzerte
Keep on Smiling
Jazz & Popchor
20.00 Uhr
Ort Jahnhalle, Nordenham

Sport
German Beach-Basketball-Open
Größtes Beach-Basketball-Turnier Deutschlands. Fun-Turnier des DBB für Damen, Herren- & Mixed-Teams
15.00 Uhr
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Theater
1-sam, 2-sam, 3/4 Takt
Jugendtheater
19.30 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Samstag, 13. Juni

Konzerte
Helge Schneider
Wullewupp Kartoffelsupp
20.00 Uhr
Ort Weser-Ems-Halle, Oldenburg

Sonstiges
Jörg Knör
Peinlich! Neues aus dem Promiland
20.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Sport
9. nordcom Drachenboot Cup
Der Kanu-Verein Unterweser Bremerhaven lädt ein. 36 Fun-Teams aus Bremerhaven und der Region, sowie bis zu 12 Sport- und Jugend-Teams aus ganz Deutschland, versprechen spannende Wettkämpfe für die Zuschauer rund um das Hafenbecken
ganztags
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Oper
Melusine
Oper von Aribert Reimann
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Sport
German Beach-Basketball-Open
Größtes Beach-Basketball-Turnier Deutschlands. Fun-Turnier des DBB für Damen, Herren- & Mixed-Teams. Heute Große Beachparty im Zelt
ab 11.00 Uhr
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Konzerte
Livin Crowd Band
Amerikanischer Blues Rock
20.00 Uhr
Ort Laderaum 58, Bremerhaven

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: Simon Bellett und Peter Weber
15.00 und 19.00 Uhr
Ort Kloster Neuenwalde, Langen-Neuenwalde

Konzerte
Dreist
21.00 Uhr
Ort Kuddels Musikkneipe, Bremerhaven

Party
Samstag, der 13.
21.30 Uhr
Ort Pam Pam, Hagen

Theater
Die Wanze
Ein-Personen-Kult-Stück auf der Unterbühne von Paul Shipton
22.22 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
Saisonpräsentation 2009/2010
Die Bremer Philharmoniker geben einen musikalischen Einblick in die kommende Saison
12.00 Uhr
Ort Konzerthaus Glocke, Bremen

Theater
1-sam, 2-sam, 3/4 Takt
Jugendtheater
19.30 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Sonntag, 14. Juni

Konzerte
Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach: Erschallet ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten BWV 172. Abschlussveranstaltung des offenen Chorprojektes „Kantate zum Mitsingen“
10.00 Uhr
Ort Christuskirche, Bremerhaven

Konzerte
Morrissey
Tour of Refusal – der ehemalige Sänger der Smiths gibt sich in Bremen die Ehre
20.00 Uhr
Ort Pier2, Bremen

Konzerte
Boys in Concerts
Mit neuem Programm: Garantiert, in der Reihe vocal heroes
20.00 Uhr
Ort Schlachthof, Kesselhalle, Bremen

Sport
9. nordcom Drachenboot Cup
Der Kanu-Verein Unterweser Bremerhaven lädt ein. 36 Fun-Teams aus Bremerhaven und der Region, sowie bis zu 12 Sport- und Jugend-Teams aus ganz Deutschland, versprechen spannende Wettkämpfe für die Zuschauer rund um das Hafenbecken
ganztags
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Oper
Die Großherzogin von Gerolstein
Opéra bouffe von Jacques Offenbach
15.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Sport
German Beach-Basketball-Open
Größtes Beach-Basketball-Turnier Deutschlands. Fun-Turnier des DBB für Damen, Herren- & Mixed-Teams
ab 09.30 Uhr
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Konzerte
Frank Muschalle
Piano
11.15 Uhr
Ort Thieles Garten, Bremerhaven
Eintritt: 8,- €

Markt
BauernMarkt
SonntagsVergnügen am Hafen – mit dem Sommer-Markttag bietet der BauernMarkt die richtige Ergänzung zum bunten Treiben der Wassersportler
ganztägig
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Sonstiges
Linie 1
Musikalische Revue von Volker Ludwig und Birger Heymann
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Sonstiges
Matinée des Freundeskreises Deutsches Auswandererhaus e. V.
Von Bremerhaven in den Urwald nach Rolandia / Brasilien. Freundschaft zweier Auswandererfamilien: Nixdorf und Koch-Weser
10.30 Uhr
Ort New-York-Saal, Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

LBS IMMOBILIEN

Suche: Ihre Immobilie. Biete: Käufer.

Ich berate Sie gern!
Immobilienberaterin
Marianne Reichelt

Ob Einfamilienhaus im Grünen oder schicke Eigentumswohnung. Wir suchen für unsere Kunden laufend interessante Objekte. Ich freue mich auf Ihren Anruf oder www.lbs-nord.de

Rufen Sie uns an!
Tel.: 0 47 43/ 92 20 25

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS-Beratungszentrum Marianne Reichelt
Immobilienberaterin
Leher Landstraße 75
27607 Langen
Tel. 0 47 43/ 92 20 25

Montag, 15. Juni
Helge Schneider

Samstag, 20. Juni
instant impro - all inclusiv

Sonntag, 21. Juni
Die Großherzogin von Gerolstein

Sonstiges
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: John von Düffel „Die Unsichtbare“, Hörkino
15.00 Uhr
Ort Hof zwischen Daimlerstr./Boschstr., Bremerhaven

Theater
3 von der Tankstelle
Kichern in der Brust, das zum Lachmuskelbersten inspiriert
18.00 Uhr
Ort Music Hall Worpswede

Sonstiges
Dampftag mit der Lokomobile
Museum Moorseer Mühle
10.00 - 17.00 Uhr
Ort Moorseer Mühle, Nordenham-Abbehausen

Montag, 15. Juni

Konzerte
Helge Schneider
Wullewupp Kartoffelsupp
20.00 Uhr
Ort Pier2, Bremen

Dienstag, 16. Juni

Konzerte
Sturm und Drang
Akustik-Folk-Konzert
20.00 Uhr
Ort Schlachthof, Sommergarten, Bremen

Konzerte
Abschied und Aufbruch in die Fremde
Lieder und Texte vom Chorprojekt November unter der Leitung von Ingo Hoesch
19.30 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Mittwoch, 17. Juni

Sonstiges
Grille
Wremer Grille mit der Jazz-Big-Band aus Langen
19.00 Uhr
Ort Kurpark Wremen

Party
High Energy Party
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Theater
ABBA Hallo!
ABBA Hallo! das ist die Sommer-Pop-Revuelette von Markus Beisel mit den schönsten Melodien der erfolgreichen Band
20.00 Uhr
Ort Theaterschiff Bremen

Donnerstag, 18. Juni

Oper
Die Großherzogin von Gerolstein
Opéra bouffe von Jacques Offenbach
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Vortrag
D e n g l i s c h – Notwendigkeit oder Dummdeutsch?
Vortrag u. Diskussion
20.00 Uhr
Ort Kulturhof Heyerhöfen, Beverstedt

Konzerte
Sundown Skifflers
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen. Gute-Laune-Musik mit Waschbrett und Banjo. Ungewöhnliche Versionen der Hits der Beatles und Kinks. Sehr tanzbar
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven
Eintritt frei

Freitag, 19. Juni

Theater
ABBA Hallo!
ABBA Hallo! das ist die Sommer-Pop-Revuelette von Markus Beisel mit den schönsten Melodien der erfolgreichen Band
20.00 Uhr
Ort Theaterschiff Bremen

Fest
Sommerfest
Mit Live-Musik und Kinderparadies
11.00 Uhr
Ort Mecklemburger Weg 42, Bremerhaven

Lesung
Struwwelpeter und mehr
Lesung und Pantomime – Veranstaltung zum 200. Geburtstag von Heinrich Hoffmann
19.30 Uhr
Ort Theater Fatale, Güterschuppen, Nordenham

Messen
Tage der Technik
Messe mit Workshops, Vorträgen, Führungen und Firmenbesuche
9.00 - 16.00 Uhr
Ort Hochschule Bremerhaven

Party
Partygefahr
21.30 Uhr
Ort Pam Pam, Hagen

Konzerte
tonSpur eXtra
Kraut und Rüben: Die Sinnfrage
19.30 Uhr
Ort Stadtbibliothek, Hanse Carré, Bremerhaven

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: Circa 3
17:30 und 19:00 Uhr
Ort PLAZA - zwischen Klimahaus und Mediterraneo, Bremerhaven

Samstag, 20. Juni

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: Little Ocean-Band
15:00 bis 20:00 Uhr
Ort Internationaler Seemannsclub, Nordschleuse 1, Bremerhaven
Eintritt frei

Theater
instant impro
Improvisatipnstheater
15.00 Uhr
Ort Theater im Fischereihafen, Bremerhaven

Party
Wakeup & Dance
Mit DJ Pete – 80er, 90er, Dance
20.00 Uhr
Ort Tusculum, Bremerhaven

Sport
EWE-Nordseelauf 2009
8. Etappe Neuwerk-Cuxhaven
ab 15.00 Uhr
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Sport
10. Beach-Handball-
Niedersachsenmeisterschaften – Beach-Handball-Turnier des HVN für Damen- & Herren-Teams aus ganz Deutschland
ab 10.00 Uhr
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Konzerte
35. Tag der Shanty-Chöre
Maritimer Gala-Abend mit dem Shanty-Chor Cuxhaven und fünf weiteren Gastchören
19.00 Uhr
Ort Kugelbake-Halle, Cuxhaven

Messen
Tage der Technik
Messe mit Workshops, Vorträgen, Führungen und Firmenbesuche
9.00 - 15.00 Uhr
Ort Hochschule Bremerhaven

Konzerte
Dreist
Rockmusik mit dreisten deutschen Texten
21.00 Uhr
Ort Kuddels Musikkneipe, Bremerhaven

Theater
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Lesung
Die Köchin oder die Leiche im Moor
Eine Lesung zur Sommersonnenwende von Ingrid Pfeiffer
19.00 Uhr
Ort Weidenschloss, Bremerhaven

Vernissage
Ausstellungseröffnung
175 Jahre Rickmers – eine Familien- und Firmengeschichte
11.00 Uhr
Ort DSM, Bremerhaven

Sonntag, 21. Juni

Konzerte
Jazzbrunch
Jazzbrunch ist eine Kombination aus Jazzkonzert und Frühstücksbuffet
11.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Konzerte
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Führung
Krieg und Liebe – War Brides nach dem Zweiten Weltkrieg
Wenn aus Feindschaft Liebe wächst
15.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Oper
Die Großherzogin von Gerolstein
Opéra bouffe von Jacques Offenbach
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Sport
10. Beach-Handball-
Niedersachsenmeisterschaften – Beach-Handball-Turnier des HVN für Damen- & Herren-Teams aus ganz Deutschland
ab 10.00 Uhr
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Konzerte
7. Musikfest im Bürgerpark
Diverse Bands, unter anderem mit: Crossfire, Shanty Chor Spaden, etc.
ganztägig
Ort Bürgerpark, Bremerhaven

Konzerte
Heiter bis Wolkig
Liederabend – ein unterhaltsam ernster Abend mit Liedern und Arien aus Musical bis Oper
20.00 Uhr
Ort Burg zu Hagen, Hagen

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: Claudia Hanfgarn
16.00 Uhr
Ort Sauna am Kalkofen, Bütteler Straße 6, Bremerhaven

Open Air
Aida
Konzertante Aufführung in besonderer Atmosphäre – Oper Open Air auf der Seebühne!
20.30 Uhr
Ort Seebühne an der Waterfront, Bremen

Montag, 22. Juni

Sport
Eine Welt – Ein Klima...!
2. swb KlimaLauf der Bremerhavener Schulen 2009. Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr geht der swb KlimaLauf der Bremerhavener Schulen am 22. Juni 2009 in seine zweite Auflage
ganztägig
Ort Innenstadt, Bremerhaven

Konzerte
8. Sinfoniekonzert
Werke von Szymanowski und Bruch
20.00 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: Theater Supabella
14.00 Uhr
Ort Astrid-Lindgren-Schule, Bremerhaven

Mittwoch, 24. Juni
Mario Barth

Mittwoch, 24. Juni
8. Sinfoniekonzert

Sonntag, 28. Juni
Jethro Tull

Dienstag, 23. Juni

Konzerte
Foreigner
No End in Sight – Tour 2009
20.00 Uhr
Ort Weser-Ems Halle, Oldenburg

Open Air
Aida
Konzertante Aufführung in besonderer Atmosphäre – Oper Open Air auf der Seebühne!
20.30 Uhr
Ort Seebühne an der Waterfront, Bremen

Konzerte
8. Sinfoniekonzert
Werke von Szymanowski und Bruch
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Mittwoch, 24. Juni

Comedy
Mario Barth
Männer sind peinlich, Frauen manchmal auch
20.00 Uhr
Ort AWD-Dome, Bremen

Konzerte
8. Sinfoniekonzert
Werke von Szymanowski und Bruch
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Großes Haus

Sonstiges
Grille
Wremer Grille mit Luv & Lee.
19.00 Uhr
Ort Kurpark Wremen

Konzerte
Songs & Whispers
Scarlatti Tilt feat. Daisy Chapman & Fallen Trees
20.00 Uhr
Ort Passage Kino, Columbus Center Bremerhaven

Party
High Energy Party
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Theater
De Muusfall
Ein Stück von Agatha Christie
19.30 Uhr
Ort Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus

Konzerte
School's Out Band-Contest
7 Schul- und Schülerbands treten gegeneinander an und läuten die Sommerferien mit einer großen Party ein. Folgende Bands sind am Start: F.B.I., Audioeffekt, Akkusticks, Die Sunshine Boys, 27 Dead, Piccadilly Circus, Slib Back
16.00 Uhr
Ort Freibad Grünhöfe, Bremerhaven

Open Air
Aida
Konzertante Aufführung in besonderer Atmosphäre – Oper Open Air auf der Seebühne!
20.30 Uhr
Ort Seebühne an der Waterfront, Bremen

Donnerstag, 25. Juni

Comedy
Mario Barth
Männer sind peinlich, Frauen manchmal auch
20.00 Uhr
Ort AWD-Dome, Bremen

Konzerte
Moonshiners
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen. Musik aus Irland zum mitsingen
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Freitag, 26. Juni

Comedy
Mario Barth
20.00 Uhr
Ort AWD-Dome, Bremen

Fest
23. Wochenende an der Geeste
Die Kultveranstaltung im Bremerhavener Sommer. Hafenatmosphäre zwischen Tradition und Moderne: Die Bummelmeile zum Klönen und Mitmachen – ein maritimer Treffpunkt für alle, die die Nähe zum Wasser, Feiern, Kultur im Museum und Musik miteinander verbinden wollen
ab 11.00 Uhr
Ort Geestemündung, Bremerhaven

Festival
Fonsstock-Festival
Punk- und Ska-Festival
18.00 Uhr
Ort Weserstrand, Nordenham

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: Mirco Buchwitz
20.00 Uhr
Ort Alte Mensa, Hochschule Bremerhaven
Eintritt: 8,- €/ermäßigt 5,- €

Vernissage
Vernissage: Wiederkehr und Aufbruch
Malerei von Herbert Buss – die Ausstellung dauert an bis Anfang August und ist täglich von 12 bis 18 Uhr geöffnet
19.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Samstag, 27. Juni

Fest
23. Wochenende an der Geeste
Die Kultveranstaltung im Bremerhavener Sommer. Hafenatmosphäre zwischen Tradition und Moderne: Die Bummelmeile zum Klönen und Mitmachen – ein maritimer Treffpunkt für alle, die die Nähe zum Wasser, Feiern, Kultur im Museum und Musik miteinander verbinden wollen
ab 11.00 Uhr
Ort Geestemündung, Bremerhaven

Konzerte
Cad é Sin
Irische Balladen mit spontanen Jazz-Improvisationen
20.00 Uhr
Ort Geesthof, Parkstraße, Bremerhaven

Sonstiges
18. Cuxhavener Neptun-Oldtimer- und Veteranentreff
Mit kleinem Teilemarkt, Showfahrten und Rahmenprogramm. Heute findet die Oldie-Party ab 20.00 Uhr im Zelt auf dem Messeplatz
12.00 Uhr
Ort Messeplatz, Cuxhaven

Festival
Fonsstock-Festival
Punk- und Ska-Festival
18.00 Uhr
Ort Weserstrand, Nordenham

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Premiere: Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Party
Mallorca Party
Tim Toupet Live
21.30 Uhr
Ort Pam Pam, Hagen

Sonstiges
Tangonacht
Zum Mittanzen für alle. Mit fruchtigen Cocktails
19.00 Uhr
Ort Weidenschloss, Bremerhaven

Sonntag, 28. Juni

Konzerte
Jethro Tull
Specials Guests: Saori Jo
20.00 Uhr
Ort Pier2, Bremen

Sonstiges
Sonntagsbrunch
Reichhaltiges Buffet mit Säften und Kaffee in allen Variationen
ab 10.00 Uhr
Ort Blattlaus, Bremerhaven

Fest
23. Wochenende an der Geeste
Die Kultveranstaltung im Bremerhavener Sommer. Hafenatmosphäre zwischen Tradition und Moderne: Die Bummelmeile zum Klönen und Mitmachen – ein maritimer Treffpunkt für alle, die die Nähe zum Wasser, Feiern, Kultur im Museum und Musik miteinander verbinden wollen
ab 11.00 Uhr
Ort Geestemündung, Bremerhaven

Sonstiges
18. Cuxhavener Neptun-Oldtimer- und Veteranentreff
Mit kleinem Teilemarkt, Showfahrten und Rahmenprogramm. Oldie-Party am Samstagabend ab 20.00 Uhr im Zelt auf dem Messeplatz
12.00 Uhr
Ort Messeplatz, Cuxhaven

Konzerte
Creole Jazz Company
Dixieland, Swing, New Orleans Jazz
11.15 Uhr
Ort Thieles Garten, Bremerhaven
Eintritt: 8,- €

Konzerte
There are places I remember
Im Liegestuhl Bremerhaven und umzu neu entdecken. Heute: Estrelas Do Samba und Guido Fuchs
11.00 Uhr
Ort Altes Lloyd-Dock, bei Regen im t.i.m.e.Port II, Bremerhaven

Konzerte
Kammermusik am Sonntagmorgen
Kammermusikalische Werke bekannter Komponisten
11.30 Uhr
Ort Orchesterprobensaal der Bremer Philharmoniker, Bremen

Montag, 29. Juni

Sonstiges
Sommer unter Palmen am Gartenteich
Vom 29.6. bis 4.7. werden dem Besucher eine Menge an Informationen zu Teichanlagen geboten
ganztägig
Ort Wassenaar, Bremerhaven

Freitag, 3. Juli
Mondschein-Sauna

Samstag, 4. Juli
Cate Evans unplugged

Freitag, 10. Juli
Rock am Schloss

Dienstag, 30. Juni

Lesung
Turmschwalben
Humoristischer Roman von Wilhelm Poeck
15.00 Uhr
Ort Strandbad Kugelbake, Cuxhaven

Open Air
Aida
Konzertante Aufführung in besonderer Atmosphäre – Oper Open Air auf der Seebühne!
20.30 Uhr
Ort Seebühne an der Waterfront, Bremen
Eintritt: 43,70 €

Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Juli

Mittwoch, 1. Juli

Sonstiges
Grille
Wremer Grille mit DJ Meiko
19.00 Uhr
Ort Kurpark Wremen

Theater
ABBA Hallo!
ABBA Hallo! das ist die Sommer-Pop-Revuelette von Markus Beisel mit den schönsten Melodien der erfolgreichen Band
20.00 Uhr
Ort Theaterschiff Bremen

Konzerte
Über die sieben Meere
Mit den Cuxhavener-Shanty-Ladies
20.00 Uhr
Ort Kursaal Duhnen, Cuxhaven

Open Air
Aida
Konzertante Aufführung in besonderer Atmosphäre – Oper Open Air auf der Seebühne!
20.30 Uhr
Ort Seebühne an der Waterfront, Bremen
Eintritt: 43,70 €

Donnerstag, 2. Juli

Konzerte
Felix Gebhard & Ryan Stratton
Live on Stage
21.00 Uhr
Ort Tower Musikclub, Bremen

Konzerte
Fairlanes
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen. Erinnerungen an die Beatclubzeit-Oldies but Goldies
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Open Air
Aida
Konzertante Aufführung in besonderer Atmosphäre – Oper Open Air auf der Seebühne!
20.30 Uhr
Ort Seebühne an der Waterfront, Bremen
Eintritt: 43,70 €

Sport
Tennis Bundesliga
Bremerhavener TV - TK Kurhaus Aachen
13.00 Uhr
Ort Adolf-Hoff-Weg, Bürgerpark, Bremerhaven

Freitag, 3. Juli

Fest
Straßenfest
Der Kultevent in der Alten Bürger
abends
Ort Alte Bürger, Bremerhaven

Lesung
Gespensterjäger in großer Gefahr
Lesung mit Musik – Sylva Springer liest aus dem Roman von Cornelia Funke
15.00 Uhr
Ort Wattensteg an der ffn-Nordseelagune, Burhave

Sonstiges
Mondschein-Sauna
Die SaunaNacht im BAD 2. Hier finden sie Entspannung, nette Leute, liebevolle Deko - ration und kleine Überraschungen. Während der MondscheinSauna wird auch der Badbereich ausschließlich textilfrei genutzt
21.00 Uhr
Ort Bad 2, Bremerhaven

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Samstag, 4. Juli

Fest
Straßenfest
Der Kultevent in der Alten Bürger
ganztägig
Ort Alte Bürger, Bremerhaven

Konzerte
5 vor der Ehe
Deutscher Pop a-Capella
20.00 Uhr
Ort Kugelbake-Halle, Cuxhaven

Konzerte
Cate Evens unplugged
Shopping mall- Tour
20.00 Uhr
Ort Kulturhof Heyerhöfen, Beverstedt

Konzerte
Jan-Hendrik-Ehlers-Trio
Jazz-Night – welcome to Las Vegas
19.00 Uhr
Ort Burginnenhof, Bad Bederkesa

Party
Royal House
Schiffsparty mit Kolja Bäcker
20.30 Uhr
Ort Weserfähre, Anleger Bremerhaven

Konzerte
Klaus Latza
Klaus Latza ist leidenschaftlicher Trommler. Er spielt seit 1987 afrikanische, lateinamerikanische und asiatische Trommeln und hat sich in den letzten 20 Jahren mit zahlreichen Projekten profiliert
20.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Vernissage
Geestemünde. Hafenstadt in preußischer Zeit
Eröffnung der Sonderausstellung
10.00 Uhr
Ort Historisches Museum Bremerhaven

Konzerte
Blue Tales
21.00 Uhr
Ort Kuddels Musikkneipe, Bremerhaven

Sonntag, 5. Juli

Markt
Landfrauenmarkt rund um die Mühle
Honigfest – Informationen rund um die Biene, frisch geschleuderter Honig, Honigmasken
10.00 - 16.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Montag, 6. Juli

Führung
Führung für Senioren
Deutsches Auswandererhaus – nach Bedarf werden Kopfhörer für schwer hörende Menschen ausgegeben. Die Personenzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
14.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Dienstag, 7. Juli

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Mittwoch, 8. Juli

Sonstiges
Grille
Wremer Grille mit dem Shanty-Chor Wremen.
19.00 Uhr
Ort Kurpark Wremen

Theater
ABBA Hallo!
ABBA Hallo! das ist die Sommer-Pop-Revuelette von Markus Beisel mit den schönsten Melodien der erfolgreichen Band
20.00 Uhr
Ort Theaterschiff Bremen

Donnerstag, 9. Juli

Konzerte
Matt Walker's AFTER T
19.00 Uhr
Ort Biergarten Schiffdorfer Stauschleuse, Schiffdorf

Konzerte
Level One
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen. Das Quartett spielt Rock und Popmusik, handwerklich gut gemacht mit perfektem Satzgesang. Erstmals in Bremerhaven
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Freitag, 10. Juli

Fest
Hafenspektakel
Mit den Bremerhavener Matjestagen. In diesem Jahr erwartet die Besucher ein besonders reichhaltiges Programm. Natürlich steht das Wochenende im Zeichen des Matjes, der frisch auf dem Markt von echten Meisjes aus den Niederlanden filetiert wird. Die Region Unterweser hat zum Treffen der Traditionsschiffer eingeladen. Chöre und Tanzgruppen werden auftreten. Unter dem Motto „Echt gut - so gut wie echt" spielen die besten deutschen Tributbands beim Hafenspektakel
ganztätig
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Festival
Rock am Schloss
Rockfestival – zahlreiche Bands werden auch diese Jahr wieder den Schlosspark des Wasserschlosses Gödens bei Wilhelmshaven zum Kochen bringen. Das wunderschöne Ambiente und die gute Musik sorgen für eine sehr gute Stimmung bis spät in die Nacht hinein
ganztägig
Ort Schloss Gödens, Sande

Samstag, 11. Juli

Sport
City Marathon Bremerhaven 2009
Lauf der Emotionen
ab 16.15 Uhr
Ort Große Kirche, Bremerhaven

Fest
Duhner Promenadenfest
Spiel, Spaß und viel Musik
ganztägig
Ort Duhner Strandstr., Cuxhaven

Konzerte
Superstamp
The History of SUPERTRAMP im Rahmen der Bremerhavener Matjestage
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Festival
Rock Am Schloss
Rockfestival – im Programm: Die Happy, Torfrock, Eisblume, Kendrick, Everlaunch, One Day in June, uvm.
ganztägig
Ort Schloss Gödens, Sande

Konzerte
Dock 5
Deutschrock aus Bremen
21.00 Uhr
Ort Kuddels Musikkneipe, Bremerhaven

Sonntag, 12. Juli

Sport
Tennis Bundesliga
Bremerhavener TV - ETUF Essen
11.00 Uhr
Ort Bürgerpark, Bremerhaven

Donnerstag, 16. Juli
Lucy in The Sky

Sonntag, 19. Juli
Deichbrand 2009

Sonntag, 26. Juli
Sonntagsbrunch

Fest
Duhner Promenadenfest
Spiel, Spaß und viel Musik
ganztägig
Ort Duhner Strandstr., Cuxhaven

Fest
Hafenspektakel
Mit den Bremerhavener Matjestagen
ganztägig
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Montag, 13. Juli

Führung
Führung durch das Fort Kugelbake
Geführte Besichtigung der alten Küstenbatterie
14.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Dienstag, 14. Juli

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Mittwoch, 15. Juli

Party
High Energy Party
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Sonstiges
Heinz Erhardt
Eine Hommage an den unvergessenen Kabarettisten und Komiker der ersten Stunde der Bundesrepublik Deutschland
20.00 Uhr
Ort Theaterschiff Bremen

Donnerstag, 16. Juli

Konzerte
Lucy In The Sky
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen. So würden die Beatles heute klingen... Garantiert kein Synthesizer und digitale Tricks
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Freitag, 17. Juli

Festival
Deichbrand 2009
Rockfestival am Meer – mit dabei: Polarkreis 18, Eisbrecher, 4LYN, Bosse, Lotto King Karl, The Disco Boys, Jennifer Rostock, Luxuslärm, Monsters of Liedermaching
ganztägig
Ort Seeflughafen Cuxhaven/Nordholz

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Samstag, 18. Juli

Festival
Deichbrand 2009
Rockfestival am Meer – mit dabei: The Streets, Selig, ASP, Nothern Lite, Apoptygma Berzerk, Smoke Blow, Dúné, Grossstadtgeflüster, Chapeau Claque, Emil Bulls, P:LOT, Fertig Los!, Space Off, Black Sheep
ganztägig
Ort Seeflughafen Cuxhaven/Nordholz

Konzerte
Blunt
20.00 Uhr
Ort Laderaum 58, Bremerhaven

Sonntag, 19. Juli

Festival
Deichbrand 2009
Rockfestival am Meer – mit dabei: Mando Diao, Drop kick murpys, Ignite, Boppin'b, Trashmonkeys, Olli Schulz, Sugarplump fairy, Kapartenhund, Coppelius, Kim?, Leavin'soho
ganztägig
Ort Seeflughafen Cuxhaven/Nordholz

Sport
Duhner Wattrennen
Saisonhöhepunkt mit Trab- & Galopprennen
ganztägig
Ort Meeresgrund vor Duhnen, Cuxhaven

Führung
Vom Stockfisch zum Limandesfilet Orly
Verpflegung auf den Auswandererschiffen
15.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Konzerte
Jazzbrunch
Jazzbrunch ist eine Kombination aus Jazzkonzert und Frühstücksbuffet
11.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Montag, 20. Juli

Sonstiges
Heinz Erhardt – Ein Abend der Erinnerung
Heinz Erhardt-Parodist Andreas Neumann präsentiert das Beste von Deutschlands großem Humoristen
20.00 Uhr
Ort Kurparkhalle, Cuxhaven

Dienstag, 21. Juli

Sport
13. EWE Athletics – Nacht der Emotionen
Eröffnungsfeier mit Vorstellung der Top-Athleten
19.30 Uhr
Ort Sportplatz Döse, Cuxhaven

Mittwoch, 22. Juli

Fest
35. Bremerhavener Festwoche
Internationale Flotten-Show mit viel Unterhaltung
ganztägig
Ort Neuer Hafen, Bremerhaven

Sport
13. EWE-Athletics – Weltklasse hinterm Deich
Internationales Leichtathletik-Sportfest – Wettkampf der Deutschen Spitzenathleten gegen starke internationale Konkurrenz
18.00 Uhr
Ort Strichweg-Sportplatz, Cuxhaven

Donnerstag, 23. Juli

Fest
35. Bremerhavener Festwoche
Internationale Flotten-Show mit viel Unterhaltung
ganztägig
Ort Neuer Hafen, Bremerhaven

Konzerte
Still Collins
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Sonstiges
Lichterfest im Kurpark
Buntes Unterhaltungsprogramm
15.00 - 23.00 Uhr
Ort Kurpark Döse, Cuxhaven

Freitag, 24. Juli

Sport
Tennis Bundesliga
Bremerhavener TV – TC Blau-Weiß Halle
13.00 Uhr
Ort Adolf-Hoff-Weg, Bürgerpark, Bremerhaven

Fest
35. Bremerhavener Festwoche
Internationale Flotten-Show mit viel Unterhaltung
ganztägig
Ort Neuer Hafen, Bremerhaven

Fest
12. Cuxhavener Mittelalterspektakel
Gaukelei, Handwerker, Ritterspiele u.v.m.
ganztägig
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Kino
Open Air Kino
Auch in diesem Jahr findet an der Seefelder Mühle eine Open Air Kino Veranstaltung statt. Der Titel des Films und die Anfangszeit stehen noch nicht fest, werden jedoch zeitnah bekannt gegeben
21.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Samstag, 25. Juli

Fest
35. Bremerhavener Festwoche
Internationale Flotten-Show mit viel Unterhaltung
ganztägig
Ort Neuer Hafen, Bremerhaven

Fest
12. Cuxhavener Mittelalterspektakel
Gaukelei, Handwerker, Ritterspiele u.v.m.
ganztägig
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Konzerte
Aquacity
Live on Stage – im Rahmen des Wremer Markt- und Gewerbefests
20.00 Uhr
Ort Marktplatz Wremen

Sonntag, 26. Juli

Fest
35. Bremerhavener Festwoche
Internationale Flotten-Show mit viel Unterhaltung
ganztägig
Ort Neuer Hafen, Bremerhaven

Fest
12. Cuxhavener Mittelalterspektakel
Gaukelei, Handwerker, Ritterspiele u.v.m.
ganztägig
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Sonstiges
Sonntagsbrunch
Reichhaltiges Buffet mit Säften und Kaffee in allen Variationen
ab 10.00 Uhr
Ort Blattlaus, Bremerhaven

RÜSSEL
Das Rüssel macht sich hübsch!
Neugierig?
„Bürger" 145

Samstag, 1. August
summa madnezz

Sonntag, 2. August
Elmloher Reitertage

Freitag, 7. August
Jill Morris & HusBAND

Führung
Klassische Führung
Führung durch die Dauerausstellung
15.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Montag, 27. Juli

Führung
Führung durch das Fort Kugelbake
Geführte Besichtigung der alten Küstenbatterie
14.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Dienstag, 28. Juli

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Konzerte
Sinfoniekonzert
Beethovens Sinfonie Nr. 7 und Stravinskys Le Sacre du Printemps
20.00 Uhr
Ort Reithalle am Funkturm, Otterndorf

Mittwoch, 29. Juli

Party
High Energy Party
22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Theater
Songs & Whispers
Trifft auf das Melodica Festival – Kombinationskonzerte: Torben Stock, Athebustop, Kid Decker, Owls of the Swamp, Svavar Knutúr
20.00 Uhr
Ort Passage Kino, Columbus Center Bremerhaven

Donnerstag, 30. Juli

Sport
Elmloher Reitertage
Das Reitsportereignis der Region
ganztägig
Ort Turnierplatz, Elmlohe

Konzerte
Herr D.
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen. Marius Müller Westernhagen wird nicht mehr nach Bremerhaven kommen. Gut das es Bands gibt, die seine Lieder noch weiterhin spielen
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Freitag, 31. Juli

Sport
11. Deutsche Beach-Handball Meisterschaften
ganztägig
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Konzerte
Hazmat Modine
21.00 Uhr
Ort Music Hall Worpswede

Sport
Elmloher Reitertage
Das Reitsportereignis der Region
ganztägig
Ort Turnierplatz, Elmlohe

August

Samstag, 1. August

Sport
11. Deutsche Beach-Handball Meisterschaften
ganztägig
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Fest
7. Mittelalterliches Burgfest
Zum siebenten Mal findet im August das große Mittelalterliche Burgfest auf der Burg Bederkesa statt. Geboten wird den Besuchern Mittelalter auf hohem Niveau, Lager und Rittergruppen, viel Handwerk, Markttreiben, freie Schwertkämpfe mit bis zu 20 Teilnehmern gleichzeitig sowie viel Musik
ab 10.00 Uhr
Ort Burg, Bad Bederkesa

Sport
Elmloher Reitertage
Das Reitsportereignis der Region
ganztägig
Ort Turnierplatz, Elmlohe

Party
summa madnezz
Schiffsparty mit DJ Stylewarz und Soulforce
20.30 Uhr
Ort Weserfähre, Anleger Bremerhaven

Party
summa madnezz After-Party
23.00 Uhr
Ort Kühlhouse, Am Lunedeich, Bremerhaven

Konzerte
Matt Walker's AFTER T
Country-Rock bis zum abwinken
20.00 Uhr
Ort Uwe's Pfefferkorn, Bremerhaven

Sonntag, 2. August

Sport
11. Deutsche Beach-Handball Meisterschaften
ganztägig
Ort Stadion am Meer, Cuxhaven

Fest
7. Mittelalterliches Burgfest
Auf der Burg Bederkesa
ab 10.00 Uhr
Ort Burg, Bad Bederkesa

Sport
Elmloher Reitertage
Das Reitsportereignis der Region
ganztägig
Ort Turnierplatz, Elmlohe

Markt
Landfrauenmarkt rund um die Mühle
Mehr aus dem Meer – frisch geräucherte Forellen, Matjesbrötchen, Kartoffelsuppe mit Lachs
10.00 - 16.00 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Montag, 3. August

Führung
Führung für Senioren
Nach Bedarf werden Kopfhörer für schwer hörende Menschen ausgegeben. Die Personenzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
14.00 Uhr
Ort Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Konzerte
30-Minuten-Konzert
Vortrag und kleines Konzert der historischen Orgel in Cuxhaven-Altenbruch
18.00 Uhr
Ort St. Nicolai Kirche Altenbruch, Cuxhaven

Dienstag, 4. August

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Mittwoch, 5. August

Theater
ABBA Hallo!
ABBA Hallo! das ist die Sommer-Pop-Revuelette von Markus Beisel mit den schönsten Melodien der erfolgreichen Band
20.00 Uhr
Ort Theaterschiff, Bremen

Konzerte
Lieder des Nordens
Mit den Original Fishtown Singers aus Bremerhaven
20.00 Uhr
Ort Kursaal Duhnen, Cuxhaven

Donnerstag, 6. August

Führung
Führung durch das Fort Kugelbake
Geführte Besichtigung der alten Küstenbatterie
14.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Freitag, 7. August

Konzerte
Duo nu
Klezmer und jiddische Lieder
20.00 Uhr
Ort Kulturhof Heyerhöfen, Beverstedt

Kino
Kino im Hafen
Mit Vorprogramm
abends
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Festival
WaterQuake 2009
Open-Air Festival – das WaterQuake-Festival findet in diesem Jahr zum 5. Mal statt! Das ist Grund genug, das bisher eintägige Open-Air auf zwei Tage auszuweiten. 15 Bands werden an zwei Tagen die Bühne rocken
18.00 Uhr
Ort BBZ-Stadion, Brake

Konzerte
Jill Morris & HusBAND
One voice, one guitar, hautnah... An diesem Abend gibt Jill Morris im Metropol ein Konzert mit Anders Forstmann, der den Part der HusBAND übernimmt, und entführt auf eine Reise der besonderen Art
20.00 Uhr
Ort Metropol, Bremerhaven

OpenAir
Le Clou
Heißer Cajun Sumpf Rock'n Roll mit französischem Esprit
20.30 Uhr
Ort Seefelder Mühle, Seefeld

Samstag, 8. August

Kino
Kino im Hafen
Mit Vorprogramm
abends
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Festival
WaterQuake 2009
Open-Air Festival – das WaterQuake-Festival findet in diesem Jahr zum 5. Mal statt! Das ist Grund genug, das bisher eintägige Open-Air auf zwei Tage auszuweiten. 15 Bands werden an zwei Tagen die Bühne rocken
18.00 Uhr
Ort BBZ-Stadion, Brake

Sonstiges
Pyro Games 2009
Eins, zwei, drei – Feuer frei. Atemberaubende Feuerwerke, ein spektakuläres Rahmenprogramm sowie kulinarische Leckerbissen versprechen einen unvergesslichen Abend und werden Ihnen noch lang in Erinnerung bleiben.
ganztägig
Ort Sommerterrasse der Waterfront, Bremen

Sonntag, 9. August

Sport
Tennis Bundesliga
Bremerhavener TV – TC Amberg
11.00 Uhr
Ort Adolf-Hoff-Weg, Bürgerpark, Bremerhaven

Konzerte
Blancke-Trio
Möhlenleeder un annere – Benefizkonzert zu Gunsten der Bockwindmühle
11.00 Uhr
Ort Marschenhaus, Bremerhaven

Fest
Sommerfest
Im Weidenschloss
15.00 Uhr
Ort Weidenschloss, Speckenbütteler Park, Bremerhaven

Konzerte
The Lonesome Travellers
Jazzfrühschoppen
11.00 Uhr
Ort Aeronauticum, Nordholz

Sonstiges
Kindertag
Museum Moorseer Mühle
10.00 - 17.00 Uhr
Ort Moorseer Mühle, Nordenham-

Samstag, 8. August
Kino im Hafen

Samstag, 8. August
Pyro Games 2009

Samstag, 15. August
Klassik im Park

Monntag, 10. August

Konzerte
Shanty-Chor Cuxhaven
20.00 Uhr
Ort Kugelbake-Halle, Cuxhaven

Führung
Führung durch das Fort Kugelbake
Geführte Besichtigung der alten Küstenbatterie
14.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Dienstag, 11. August

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Führung
Führung durch das Schloss Ritzebüttel
Geführte Besichtigung durch den historischen & ältesten Profanbau Cuxhavens
10.00 Uhr
Ort Schloss Ritzebüttel, Cuxhaven

Mittwoch, 12. August

Sonstiges
Die Wahrheit über Hänsel u. Gretel
Eine Märchensatire mit Alke K. Szonn
20.00 Uhr
Ort Kulturhof Heyerhöfen, Beverstedt

Theater
ABBA Hallo!
ABBA Hallo! das ist die Sommer-Pop-Revuelette von Markus Beisel mit den schönsten Melodien der erfolgreichen Band
20.00 Uhr
Ort Theaterschiff, Bremen

Donnerstag, 13. August

Fest
Cuxhavener Winzerfest
Weine bei Live-Musik
ganztägig
Ort Kurpark Döse, Cuxhaven

Konzerte
Abenteuerland
Langer Donnerstag im Schaufenster Fischereihafen. Musikalische Zeitreise mit der besten PUR- Konzept-Tribute-Band
19.00 Uhr
Ort Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven

Freitag, 14. August

Theater
ABBA Hallo!
ABBA Hallo! das ist die Sommer-Pop-Revuelette von Markus Beisel mit den schönsten Melodien der erfolgreichen Band
20.00 Uhr
Ort Theaterschiff, Bremen

Konzerte
True Collins
Musik von Phil Collins und Genesis
20.00 Uhr
Ort Jahnhalle, Nordenham

Fest
Cuxhavener Winzerfest
Weine bei Live-Musik
ganztägig
Ort Kurpark Döse, Cuxhaven

Theater
Störtebeker – die geheime Bruderschaft
Die wahre Geschichte Störtebekers. Freilichtaufführung mit Erlebnisgastronomie
19.30 Uhr
Ort Fort Kugelbake, Döse, Cuxhaven

Konzerte
Johannes Eidt
20.00 Uhr
Ort Weidenschloss, Bremerhaven

Samstag, 15. August

Konzerte
Musik im Fluss
Musikalische Vielfalt auf der Geeste. Mit Aktionsorten beim Arbeitsamt, beim Kapitänsviertel, hinter der Stadthalle
ab 16.00 Uhr
Ort An der Geeste, Bremerhaven

Fest
Cuxhavener Winzerfest
Weine bei Live-Musik
ganztägig
Ort Kurpark Döse, Cuxhaven

Fest
21. Großes Mühlenfest
Museum Moorseer Mühle
10.00 - 17.00 Uhr
Ort Moorseer Mühle, Nordenham

Festival
Klassik im Park
Ein musikalischer Sommernachtstraum – zu klassischer Musik im Freien ein Glas Wein und ein Picknick genießen – egal ob mitgebracht oder an einem der Stände im Park erworben – Bekannte treffen und ein wenig klönen. Das alles steht für „Klassik im Park“ über dessen 6. Auflage sich die Freunde des beliebten Open-Air-Konzerts freuen können
19.00 Uhr
Ort Park „Gut Schützfeld“, Bernhardstraße, Nordenham

Partykalender

Montags

Cocktailparty
Jeder Cocktail 3,- €
ab 18.00 Uhr
Ort Rüssel, Bremerhaven

Dienstags

Jam Session
Jeden ersten Dienstag des Monats
ab 20.00 Uhr
Ort Café de Fiets, Bremerhaven

Mittwochs

High Energy Party
Jeder Wodka-Energizer den ganzen Abend nur 1,- €, Dance-Club: The best in Black Music, Stadl: Karaoke-Party
ab 22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Schacht im Schicht
Jeden 1. Mittwoch tanzbare Rockmusik vom feinsten
ab 20.00 Uhr
Ort Muckefuck, Bremerhaven

Irischer Mittwoch – Irish Wednesday
Jeden 3. Mittwoch im Monat. Guiness und Kilkenny ab 1,30 €
ab 20.00 Uhr
Ort Muckefuck, Bremerhaven

Donnerstags

Studentenabend
Studi-Abend im Muckefuck
ab 20.00 Uhr
Ort Muckefuck, Bremerhaven

Studententag
Alle Biere vom Fass zum halben Preis
21.00 - 23.00 Uhr
Ort Amerigo Vespucci, Bremerhaven

Freitags

1 Euro Night
Der Partykult! Jeden 1. Freitag im Monat!
ab 22.00 Uhr
Ort Pam Pam, Hagen

Monströses
Jeden 1. Freitag im Monat! Underground mit DJ Holler
ab 22.00 Uhr
Ort Yesterday, Bremerhaven

Aladin Sounds
Mit DJ Norbert – Musik von damals bis heute
ab 21.00 Uhr
Ort Aladin, Bremen

Ü30-Party
Jeden 3. Freitag im Monat
20.00 bis 5.00 Uhr
Ort Janssens Tanzpalast, Cuxhaven-Lüdingworth

Ü30-Party
Jeden 1. Freitag im Monat
ab 21.00 Uhr
Ort Discothek Arena, Ritterhude-Ihlpohl

Mexican Ladys Night
Freiverzehr für Frauen im Wert bis 6,- €. Außerdem: jeder Tequila oder Korn pur nur 1,- €, jeder Korn Cola nur 1,50 €
ab 22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Rock- und Metalabend
jeden 1. Freitag im Monat wird gerockt
Ort Muckefuck, Bremerhaven

1-Euro-Disco
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
ab 22.00 Uhr
Ort Kasba Music-Hall, Heerstedt

Dancing Kasba
Jeden 2. Freitag im Monat
ab 22.00 Uhr
Ort Kasba Music-Hall, Heerstedt

Rocking Kasba
Jeden 4. Freitag im Monat
ab 22.00 Uhr
Ort Kasba Music-Hall, Heerstedt

Samstags

Partyalarm
Volle Kanne Nachtschicht – die Mega-Party
ab 22.00 Uhr
Ort Nachtschicht, Bremerhaven

Cocktailparty
Cocktails 3,- € und Tequila 1,- €
ab 21.00 Uhr
Ort Rüssel, Bremerhaven

Enterprise Nights
Jeden 1. Samstag im Monat– Dance, Funk, Soul der 80er und 90er mit DJ Soulicious
ab 22.00 Uhr
Ort Yesterday, Bremerhaven

Tanznacht
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat: Hauseigene Standartparty mit DJ Ernie – Charts, Classix und extraordinäre Beats
ab 23.00 Uhr
Ort Modernes, Bremen

Disco Disco
Jeden 4. Samstag im Monat: Das Beste aus Soul und Beat der 60er, Disko und Funk der 70er, Pop, Wave, Rock der 80er bis hinzu den klassikern aus den 90ern
ab 23.00 Uhr
Ort Modernes, Bremen

Mottoparty
Jeden Samstag eine andere Mottoparty
ab 22.00 Uhr
Ort Discothek Roes Lintig, Lintig

Ü-30 Party
Für alle, die das Land der sechs Saiten genau so abfeiern wie wir es tun. Let´s Get ROCKED!
ab 21.00 Uhr
Ort Aladin, Bremen

© Nicolai Schorr „Hamburg“ 2008, Paintmarker auf Papier

bis 17.05.2009
Nicolai Schorr

© Maurizio Cattelan, Love Saves Life, 1995 and Love Lasts Forever, 1999

bis 28.06.2009
Noble Gäste

17.05.2009 - 23.08.2009
Lucas Cranach

Frankfurt

DOUBLE
40 Jahre Kabinett für aktuelle Kunst Bremerhaven

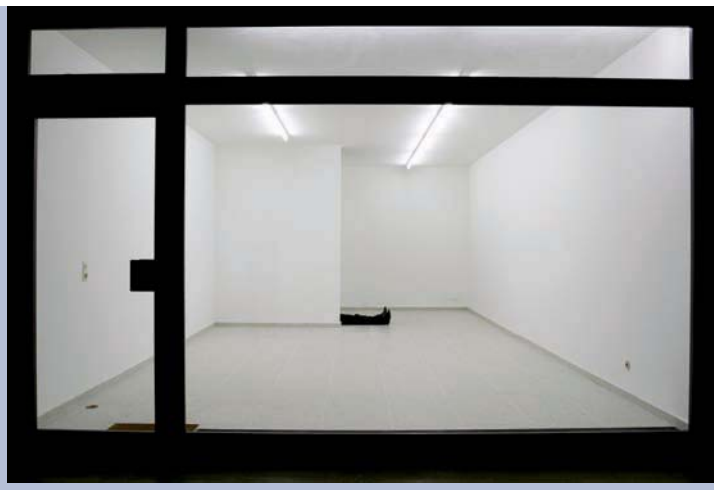
bis Herbst 2010

Im Jahr 2003 erwarb das MMK Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main mit dem Werk „N. Schmidt“ von Gregor Schneider einen Raum, der nun zum Ausgangspunkt und Rahmen der Ausstellungsreihe DOUBLE werden soll. Gregor Schneider schuf im MMK einen exakten Nachbau des Kabinetts für aktuelle Kunst in Bremerhaven, das 1967 von Jürgen Wesseler als nicht-kommerzielle Ausstellungsplattform gegründet und seitdem zu einem Experimentierraum der Avantgarde wurde. Zahlreiche heute international bekannte Künstler stellten im Bremerhavener Kabinett sehr früh aus oder gaben in dem 33 Quadratmeter kleinen Ladenlokal jeweils ihre erste institutionelle Einzelausstellung.

Lässt man die lange Reihe der in Bremerhaven ausgestellten Künstler Revue passieren, so zeigt sich der hohe qualitative Anspruch Jürgen Wesselers, denn die Liste der ausgestellten Künstler liest sich nicht nur wie ein „who-is-who“ der jüngeren Kunstgeschichte, sondern auch wie ein Querschnitt durch die Sammlung des MMK.

In enger Zusammenarbeit mit Gregor Schneider und Moritz Wesseler hat nun das MMK eine Ausstellungsreihe entwickelt, für die neun exemplarische Projekte ausgewählt wurden, um sie in diesem Kontext erneut aufzuführen und so einen Eindruck von der legendären Ausstellungstätigkeit des Bremerhavener Kabinetts zu vermitteln.

Den Auftakt der neuen Ausstellungsreihe, die in einem zweimonatigen Rhythmus wechselt, wird Reiner Ruthenbeck Anfang März 2009 machen, während Luc Tuymans Ende September 2010 den Abschluss bildet.


Gregor Schneider: N.Schmidt, 2001-2003, MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main
Fotonachweis: Axel Schneider

MMK Museum für Moderne Kunst
Domstraße 10, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 069/ 212 304 47

Öffnungszeiten

dienstags & donnerstags bis sonntags	10.00 - 18.00 Uhr
mittwochs	10.00 - 20.00 Uhr
montags	geschlossen

Einlass bis 17.30 Uhr bzw. 19.30 Uhr

www.mmk-frankfurt.de

Bremen

23.06.2009 - 09.08.2009
FIES-Ausstellung
Präsentation der Schülerprojekte zum Thema „Forschen in eigener Sache“
Ort Überseemuseum, Bremen

bis 17.05.2009
Kinder in Fahrt
Mobile Gefährte(n) vom Kinderwagen bis zum Bobbycar
Ort Focke Museum, Bremen

13.06.2009 - 04.10.2009
Gisèle Freund
Porträts und Reportagen – eine umfassende Schau über das Werk einer der berühmtesten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts
Ort Focke Museum, Bremen

bis 30.06.2009
Go for It!
Olbricht Collection (a sequell)
Ort Neues Museum Weserburg, Bremen

bis 28.06.2009
Noble Gäste
Anlässlich der Schließung der Kunsthalle Bremen bis 2011 zeigt das Neue Museum Weserburg eine Auswahl an herausragenden Werken der Kunsthalle Bremen
Ort Neues Museum Weserburg, Bremen

bis 26.07.2009
Kunstpreis der Böttcherstraße in Bremen 2009
Gezeigt werden Werke der Preisträger und Preisträgerinnen der vergangenen Jahre, u.a. von Stephan Balkenhol, Olafur Eliasson, Martin Honert, Olaf Nicolai oder Tino Sehgal
Ort Neues Museum Weserburg, Bremen

16.05.2009 - 30.08.2009
Urban Art
Werke aus der Sammlung Reinking
Ort Neues Museum Weserburg, Bremen

17.05.2009 - 23.08.2009
Lucas Cranach
Die Bremer Cranach-Bestände aus dem Museum im Roselius-Haus, der Kunsthalle und dem Dommuseum sind Kern der Ausstellung, die die Kunstsammlungen Böttcherstraße parallel zum Kirchentag in Bremen zeigt
Ort Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen

07.06.2009 - 20.09.2009
Overbecks und Modersohns. Zwei Künstlerpaare
Aus Anlass des 100. Todestags von Fritz Overbeck
Ort Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen

bis 17.05.2009
Nicolai Schorr
Der Kunstverein Achim e.V. zeigt Arbeiten von Nicolei Schorr auf dem Bremer Kunstfrühling 2009
Ort Gleishalle am Güterbahnhof, Beim Handelsmuseum 9, Bremen

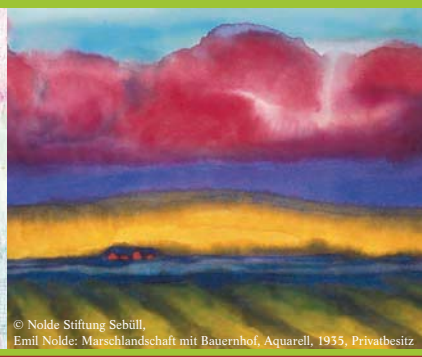
Bremerhaven

bis 07.06.2009
Al Taylor
Gezeigt werden fragile Elemente Al Talors aus Alltagsmaterialien
Ort Kunsthalle Bremerhaven

ganzjährig
Werke der eigenen Sammlung
Im Kunstmuseum Bremerhaven zeigt der Kunstverein Werke der eigenen Sammlung in einer Dauerausstellung
Ort Kunstmuseum Bremerhaven

05.06.2009 - 26.06.2009
...in the middle of nowhere...
Werke der Ottersberger Künstlerin Beate Möller. Übergänge und Brüche, Dinge, die „auf der Kippe stehen“, sind ihr Thema in Abstraktion, Figuration und einem Spiel von Farbe, Grafik, Schrift und Collage
Ort BIK Galerie 149, Bremerhaven

© Archiv Deutsches Schiffahrtsmuseum


© Nolde Stiftung Seebüll,
Emil Nolde: Marschlandschaft mit Bauernhof, Aquarell, 1935, Privatbesitz

ab 20.06.2009
175 Jahre Rickmers – eine Familien- und Firmengeschichte

05.06.2009 - 26.06.2009
...in the middle of nowhere...

bis 04.06.2009
Emil Nolde

ab 20.06.2009
175 Jahre Rickmers – eine Familien- und Firmengeschichte
Sonderausstellung anlässlich der Gründung der Rickmers Werft in Bremerhaven vor 175 Jahren
Ort Deutsches Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven

ab 20.06.2009
Mit Sextant und Fotoapparat – Segler vor Ostafrika
Fotografieausstellung
Ort Deutsches Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven

04.07.2009 – 25.10.2009
Geestemünde. Hafenstadt in preußischer Zeit
Die große Sommerausstellung des Jahres 2009 widmet sich der Geschichte des heutigen Bremerhavener Stadtteils Geestemünde
Ort Historisches Museum, Bremerhaven

18.05.2009 – 27.05.2009
Sprich mit mir
Bei der dreisprachigen (deutsch-russisch-türkisch) Ausstellung des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V. stehen Informationen zum Spracherwerb und die Bedeutung der Eltern im Mittelpunkt
Ort Stadtbibliothek Bremerhaven

bis 02.08.2009
Wie schützt sich der Mensch vor Naturgewalten?
Gezeigt werden die Gewinnerarbeiten des gemeinsamen Wettbewerbes des Museums mit dem Kindermagazin GEOlino, zu dem das Museum mit Beginn der Sonderausstellung „Nach der Flut die Flucht. New Orleans – die ausgewanderte Stadt“ einlud
Ort Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven

25.05.2009 – 23.10.2009
Lena. Portrait einer deutsch-russischen Auswanderung 2003 – 2008
Fotografien von Stefan Volk
Ort Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven

Cuxhaven

bis 31.05.2009
Tina Tonagel
Tapeten und Planeten - Projektions- und Klangmaschinen
Ort Cuxhavener Kunstverein

bis 06.06.2009
Alte Liebe rostet nicht
Schmuckobjekte nach Motiven aus Ringelnatz-Gedichten
Ort Joachim Ringelnatz-Museum, Cuxhaven

16.05.2009 – 20.06.2009
Zeitgenössische Landschaftsmalerei
Ort Galerie Alte Wache, Cuxhaven

27.06.2009 – 18.07.2009
Eduard Bargheer
Gezeigt werden Grafiken anlässlich seines 34. Todestages
Ort Galerie Alte Wache, Cuxhaven

bis 27.06.2009
Zeichen-Raum Raum-Zeichen
Gunther Gerlach und Dieter Rogge
Ort Schloss Ritzebüttel, Cuxhaven

Emden

bis 21.06.2009
La Caixa
Highlights aus der Sammlung der Fundación „La Caixa“
Ort Kunsthalle Emden

27.06.2009 - 27.09.2009
Kyungwoo Chun
1000 kleinformatige Porträts von mehrere Videoarbeiten sowie großformatige Langzeitfotografien
Ort Kunsthalle Emden

Hagen

bis 02.08.2009
Sprechende Steine
Fossilien – Zeugnisse der Erdgeschichte
Ort Burg zu Hagen

Nordenham

06.06.2009 – 08.08.2009
Heinz Schüler
Begegnungen mit Menschen - Ölmalerei, Zeichnungen, Holzschnitte von Heinz Schüler, Wiefelstede
Ort Kunstverein, Nordenham

Otterndorf

13.06.2009 – 05.07.2009
Keramik trifft Glas
Objekt – Skulptur – Gefäß
Ort Galerie in der Stadtscheune, Otterndorf

19.07.2009 – 06.09.2009
Wassergeometrien
Gemälde und Skulpturen von Cesare Marcott
Ort Galerie in der Stadtscheune, Otterndorf

Seefeld

26.06.2009 - Anfang August
Herbert Buss
Wiederkehr und Aufbruch
Ort Sefelder Mühle, Seefeld

Spiekeroog

bis 04.06.2009
Emil Nolde
Gezeigt werden eine exklusive Auswahl seiner Aquarelle und Grafiken
Ort Galerie-/ Künstlerhaus Spiekeroog

Ausstellungsorte

BIK Galerie 149
Bgm.-Smidt-Str. 149, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/416439
www.duwe-art.de

Burg zu Hagen im Bremischen e.V.
Burgallee 1, 27628 Hagen
Tel: 0476/6043
www.burg-zu-hagen.de

Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven
Columbusstr. 65, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/902200
www.dah-bremerhaven.de

Deutsches Schiffahrtsmuseum
Hans-Scharoun-Platz 1, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/482070
www.dsm.museum

Focke-Museum
Schwachhauser Heerstr. 240, 28213 Bremen
Tel: 0421/6996000
www.focke-museum.de

Galerie Alte Wache
Schlossgarte 2a, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/31481

Historisches Museum Bremerhaven
An der Geeste, 27570 Bremerhaven
Tel: 0471/308160
www.historisches-museum-bremerhaven.de

Kunsthalle Bremen
Am Wall 207, 28195 Bremen
Tel: 0421/329080
www.kunsthalle-bremen.de

Kunsthalle Bremerhaven
Karlsburg 4, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/46838
www.kunstverein-bremerhaven.de

Kunsthalle Emden
Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden
Tel: 04921/97500
www.kunsthalle-emden.de

Kunstmuseum Bremerhaven
Karlsburg 1, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/46838
www.kunstverein-bremerhaven.de

Kunstverein Cuxhaven
Segeleckestraße 25, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/664940
www.kunstverein-cuxhaven.de

Kunstverein Nordenham
Poststr. 4, 26954 Nordenham
Tel: 04731/23863
www.kunstverein-nordenham.de

Neues Museum Weserburg Bremen
Teerhof 20, 28199 Bremen
Tel: 0421/598390
www.weserburg.de

Paula Modersohn-Becker Museum
Böttcherstraße 6-10, 28195 Bremen
Tel: 0421/3365066
www.pmbm.de

Schloss Ritzebüttel
Schlossgarten, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/721812
www.cuxhaven.de

Stadtbibliothek Bremerhaven
Bgm.-Smidt-Str. 10, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/5902555
www.stadtbibliothek-bremerhaven.de

Stadtbibliothek Cuxhaven
Kapitän-Alexander-Str. 1, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/72060
www.cuxhaven.de/stadtbibliothek

Museum gegenstandsfreier Kunst
Marktstraße 10, 21762 Otterndorf
Tel: 04751/979997
www.mgk-otterndorf.de

Übersee Museum Bremen
Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen
Tel: 0421/16038101
www.uebersee-museum.de

Veranstaltungsorte

AWD-Dome
Hanseatische Veranstaltung GmbH
Findorffstraße 101, 28215 Bremen
Tel: 0421/3505331
www.awd-dome-bremen.de

BAD 1
Kurt-Schumacher-Str. 14, 27578 Bremerhaven
Tel: 0471/3003910
www.baeder-bhv.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
501, 502, 503, 508, ML
Haltestellte: Hans-Böckler-Str./BAD1

BAD 2
Schillerstr. 144, 27570 Bremerhaven
Tel: 0471/3003920
www.baeder-bhv.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
502, ML
Haltestelle: Altoner Str./BAD 2

Bgm.-Smidt-Gedächtniskirche
Bgm.-Smidt-Str. 45, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/42820

BREMERHAVEN BUS Linien:
502, 505, 506, 508, 509, NL, ML
Haltestellte: Große Kirche

Blattlaus Café Bar
Gasstraße 18, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/411855
www.blattlaus-bremerhaven.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
502, 505, 506, 508, 509, NL, ML
Haltestellte: Lloydstr./VHS

Capitol
Arbeitnehmerkammer-kulturell
Hafenstr. 156, 27576 Bremerhaven
Infos und Kartenvorverkauf:
Arbeitnehmerkammer Bremen
Friedrich-Ebert-Str. 3
27570 Bremerhaven
Tel: 0471/9223515
www.arbeitnehmerkammer.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
502, 505, 506, 508, 511, ML
Haltestellte: Rickmerstr.

Captain Ahab's Culture Club
Marienstr. 36a, 27472 Cuxhaven
Tel: 0163/2331818
www.ahabs.de

Das Rüssel
Bgm.-Smidt-Str. 145, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/416800
www.das-ruessel.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
505, 506, 511, ML
Haltestellte: Schleusenstraße

Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven
Columbusstr. 65, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/902200
www.dah-bremerhaven.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
502, 505, 506, 508, 509, NL, ML
Haltestellte: Havenwelten

Deutsches Schiffahrtsmuseum
Hans-Scharoun-Platz 1, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/482070
www.dsm.museum

BREMERHAVEN BUS Linien:
501, 511
Haltestellte: Deutsches Schiffahrtsmuseum

Die Glocke
Domsheide 4-5, 28195 Bremen
Ticket-Service: 0421/336699
www.glocke.de

Discothek Roes Lintig
Lintiger Str. 16,
27624 Lintig
Tel: 04745/363
www.disco-roes.de

Erlebnisbad ahoi
Wehrbergsweg 32, 27476 Cuxhaven
Tel: (Bad) 04721/5960372
Tel: (Fitness) 04721/5960180
www.ahoi-cuxhaven.de

Galerie Alte Wache
Schlossgarte 2a, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/31481

Gaststätte Muckefuck
Bgm.-Smidt-Str. 147, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/8001778
www.muckefuck-bhv.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
505, 506, 511, ML
Haltestellte: Schleusenstraße

Historisches Museum Bremerhaven
An der Geeste, 27570 Bremerhaven
Tel: 0471/308160
www.historisches-museum-bremerhaven.de

Jahnhalle
Kulturbüro Nordenham
Jahnstr. 20, 26954 Nordenham
Tel: 04731/88381
www.jahnhalle.de

Janssens Tanzpalast
Jacobistr. 21, 27478 Cuxhaven-Lüdingworth
Tel: 04724/81330
www.disco-jtp.de

Kasba-Music-Hall
Wesermünder Str. 72, 27616 Heerstedt
Tel: 04703/1677
www.kasba-music-hall.de

KITO-Altes Packhaus Vegesack e.V.
Alte Hafenstr. 30, 28757 Bremen
Tel: 0421/654848
www.kitoinbremen.de

Kulturhof Heyerhöfen
Heerstedter Mühlenweg 13, 27616 Beverstedt
Tel: 04747/931977
www.kulturhof-beverstedt.de

Kulturzentrum Schlachthof
Findorffstraße 51, 28215 Bremen
Tel: 0421/377750
www.schlachthof-bremen.de

Music Hall Worpswede e. V.
Findorffstr. 21, 27726 Worpswede
Tel-Büro: 04792/950139
Tel-Saal: 04792/96151
www.musichall-worpswede.de

Nachtschicht
Bgm.-Smidt-Str. 10, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/9218881
www.nachtschicht-bhv.de

Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH/ Kugelbake-Halle/Kurpark-Halle
Strandstr. 80, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/4080
www.cuxhaven.de

Pam Pam
Schützenweg 1, 27628 Hagen
Tel: 0177/2008565
www.pam-pam.de

Paula Modersohn-Becker Museum
Böttcherstraße 6-10, 28195 Bremen
Tel: 0421/3365066
www.pmbm.de

Pferdestall - Kunst und Nutzen Atelier e.V.
Gartenstraße 5-7, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/43333
www.pferdestall-bremerhaven.com

BREMERHAVEN BUS Linien:
505, 506, 511, ML
Haltestellte: Schleusenstr.

Pier 2
Gröpelinger Fährweg 6, 28237 Bremen
Tel: 0421/6918181
www.pier2.de

Planet Dance
Debstedter Str. 101, 27607 Bremerhaven
Tel: 04743/913555
www.dancing-planet.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
505, NL
Haltestellte: Debstedter Markt

Schaufenster Fischereihafen
An der Packhalle IV
Abteilung 12, 27572 Bremerhaven
Tel: 0471/3010003
www.schaufenster-fischereihafen.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
504, 505, 506, 511, NL
Haltestellte: Lloydstr./VHS

Schloss Ritzebüttel
Schlossgarten, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/721812
www.cuxhaven.de

Speckenbüttler Park
Lüneburger Str. 40, 27572 Bremerhaven
Tel: 0471/700 41 88
www.weidenschloss-bremerhaven.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
502, ML
Haltestellte: Parktor

Stadtbibliothek Bremerhaven
Bgm.-Smidt-Str. 10, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/5902555
www.stadtbibliothek-bremerhaven.de

Stadtbibliothek Cuxhaven
Kapitän-Alexander-Str. 1, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/72060

Stadthalle Bremerhaven
Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27576 Bremerhaven
Tel: 0471/5917-0
Kartenvorverkauf unter
Tel: 0471/591759
www.stadthalle-bremerhaven.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
503, 507
Haltestellte: Stadthalle

Stadttheater Bremerhaven
Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven
Theaterzentrale:
Tel: 0471/48206-0
Kartenvorverkauf unter
Tel: 0471/482060 o. 417495
www.stadttheaterbremerhaven.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
502, 505, 506, 508, 509, ML, NL
Haltestellte: Hochschule Bremerhaven

Stadttheater Cuxhaven
Rathausstr. 21, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/35656 (gilt nur am Veranstaltungstag als Abendkasse)
Infos und Kartenvorverkauf:
Kulturinformation
Schloßgarten 4, 27472 Cuxhaven
Tel: 04721/62213 o. 399670

Theater im Fischereihafen
Am Schaufenster 6, 27572 Bremerhaven
Tel: 04717/9313136
Kartenvorverkauf unter
Tel: 0471/932330
www.tif-bremerhaven.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
504, 505, 506, 511, NL
Haltestellte: Schaufenster Fischereihafen

Thieles Garten
Mecklenburger Weg 100, 27578 Bremerhaven
Tel; 0471/67070
www.thieles-garten.org

BREMERHAVEN BUS Linien:
501, 502, 503, 508, 511
Haltestellte: Heinrich-Plett-Straße

Volkshochschule Bremerhaven
Lloydstraße 15, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/5904711
www.vhs-bremerhaven.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
502, 505, 506, 508, 509, Nl, ML
Haltestellte: Lloydstr./VHS

Yesterday
Schleusenstr. 27, 27568 Bremerhaven
Tel: 0471/414361
www.yesterday-bremerhaven.de

BREMERHAVEN BUS Linien:
505, 506, 511, ML
Haltestellte: Schleusenstraße

Hotline: (0471) 3003 - 555
www.bremerhavenbus.de
BREMERHAVEN BUS
immer für Sie nah

aktivgesund

Die neuen Kurse der AOK Bremen/Bremerhaven:

- FIT & RELAXED
- ENTSPANNUNG PUR
- QIGONG & YOGA
- PILATES
- ESSEN & TRINKEN
- POWERKURSE
- (NORDIC) WALKING
- RÜCKBILDUNGSTRAINING
- GESUNDHEITSKURSE FÜR KINDER
- ZIEL: NICHTRAUCHEN

Für Versicherte der AOK Bremen/Bremerhaven ist die Teilnahme kostenlos.

Jetzt anmelden! Tel: (0471) 16 636

aktiv gesund – die Kooperation des outfit Fitness- und Gesundheitszentrums und der AOK Bremen/Bremerhaven mit vielen Angeboten rund um Ihre Gesundheit!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.aktiv-gesund.mobi | www.meinoutfit.com

Eine Kooperation von

AOK Die Gesundheitskasse. outfit

KFZ-FULL-SERVICE

**Von Twistern-BOSCH-Car-Service –
die KFZ-Werkstatt für alle Marken**

- **Fahrzeugdiagnose**
- **Bremsen-Auspuff-Ölwechsel**
- **Inspektionen mit Garantie**
- **TÜV – AU im Haus**
- **Klimaservice**
- **Reifenservice**
- **Teileservice**
- **Oldtimer & Tuning**

KOSTENLOSER SHUTTLESERVICE

Wir holen Sie ab und bringen Sie auch wieder zurück!*

* innerhalb BHV

MOTOREN-INSTANDSETZUNG

VON TWISTERN

Von Twistern
Motoren- und Fahrzeugtechnik GmbH

Carsten-Börger-Str. 3
27572 Bremerhaven

Tel.: (0471) 48 399-0

www.vontwistern.de

Motorreparaturen und Instandsetzung für Großmotoren (Schiffe, LKW, Generatoren, Baumaschinen, Landwirtschaftliche Maschinen etc.)

- Kurbelwellenbearbeitung
- Zylinderbearbeitung
- Zylinderkopfbearbeitung
- Rissprüfungen
- Ventilsitzbearbeitung
- Pleuelbearbeitung

YANMAR
Autorisierter YANMAR-Service

jeschke .